

KÜNSTLERHAUS VEREINIGUNG

KÜNSTLERHAUS

JAHRESBERICHT 2022



WOFÜR?
haben wir eigentlich gestimmt

SECESS
23/9-
KAL



INHALT

- Tanja Prušnik
6 VORWORT
- Günther Oberhollenzer
9 VORWORT
- 11 AUSSTELLUNGEN IM ÜBERBLICK**
DISPOSSESSION
WHITENESS AS PROPERTY
1503. MITGLIEDERAUSSTELLUNG
LOVING OTHERS
- 34 KÜNSTLERHAUS FACTORY**
VOODOO RAGA
LEAVE(S)
FERMENTING FUTURES
MUTA NATUR
VIENNA.SMART.CITY21
FROM THERE THROUGH HERE
AUFLÖSUNG FOLGT
4PAPER
ARTIST DATA BASE
RETURN ON ART
CONTRAPUNCT
Veranstaltungen
- 78 SALON KARLSPLATZ**
INGRID GAIER
THEORY OF PROTECTION
FRIEDENSLEITER
- 80 VERANSTALTUNGEN UND KOOPERATIONEN**
RED CARPET SHOWROOM
FREIES KINO
NEUE HANDLUNGSRÄUME FÜR DIE KUNST
Andere
- 94 ERLEBNISRAUM KÜNSTLERHAUS**
Partizipative Schulprojekte
Partizipative Community Projekte
und Barrierefreie Angebote
Outreach 2022
Veranstaltungen für Kinder und Familien
Permanentes Workshopangebot für Schulen
und Gruppen
Vermittlungsangebot für Erwachsene
- 112 KÜNSTLERHAUS-ARCHIV**
- 117 FREUNDESVEREIN**
- 118 KÜNSTLERHAUS –
GESELLSCHAFT BILDENDER KÜNSTLERINNEN
UND KÜNSTLER ÖSTERREICHS**
DIE ROTE WAND
DIE GOLDENE WAND
ARTIST STUDIO VISIT
Weitere Veranstaltungen
- VEREINIGUNG**
- 128 ANHANG**
Mitgliederliste
Impressions
Partner*innen
Team
2022 in Zahlen



Raumansicht 1503. MITGLIEDERAUSSTELLUNG
mit Arbeiten von Richard Teschner, Künstlerhaus 2022
© Michael Nagl und KHM Museumsverband, Theatermuseum Wien



VORWORT

TANJA PRUŠNIK

Präsidentin

Gesellschaft bildender Künstlerinnen und Künstler Österreichs

Den Auftakt ins Jahr 2022 bildete die von Ariane Müller kuratierte Ausstellung **DISPOSSESSION**. Die Ausstellung untermauerte anhand von Dokumenten die Historie des Künstlerhauses und Geschichten betroffener Mitglieder und wurde von zeitgenössischen Positionen begleitet, die sich mit den Themen Ausgrenzung und Enteignung beschäftigten. Diskurse, die auch in der darauffolgenden Ausstellung nicht zu überhören waren. Das Ausstellungsprojekt **WHITENESS AS PROPERTY**, kuratiert von Anna Hoffner ex-Prvulovic*, unternahm den Versuch, von Rassismus durchgezogene Besitzverhältnisse aus einer ökonomischen, materialistischen Perspektive zu hinterfragen.

Den Sommer begleitete die jährliche Mitgliederausstellung, dieses Mal von Georg Schöllhammer und Fanny Hauser in Zusammenarbeit mit Johannes Porsch kuratiert. Die **1503. MITGLIEDERAUSSTELLUNG** konfrontierte die Gegenwart des Künstlerhauses mit seiner vielgestaltigen Vergangenheit, in der sich die Aufbrüche, Konflikte und antagonistische Strömungen der österreichischen visuellen Künste paradigmatisch abbilden. Begleitet durch ausgewählte Archivalien aus der Institutions- und Ausstellungsgeschichte des Hauses, wurden historische Gemengelagen mit rezenten Debatten der Gegenwartskunst verknüpft. **LOVING OTHERS** nahm sich darauffolgend als Ziel Künstler*innen-Gruppen und deren unterschiedliche Modelle von Zusammenarbeit in Form ihrer sozialen Bindungen und Solidaritäten sichtbar zu machen. Die Herbstausstellung verstand sich als Versuchsfeld, Künstler*innen-Gruppen ausdifferenziert zu betrachten und gegenüber zu stellen. Eine Kooperation mit der Technischen Universität Wien ermöglichte die Anbringung eines überdimensionalen Banners des Künstler*innen-Kollektives Femplak an der Hauptfassade des TU Gebäudes, mit dem gewichtigen Statement: **LIEBE MACHT KEINE BLAUEN FLECKEN**.

In Sinne kollektiver Arbeitsweisen standen eine Vielzahl neuer Kooperationen, als auch die Fortsetzung und Vertiefung bestehender Partnerschaften im Mittelpunkt

des Ausstellungsprogramms der Factory. Performances, Talks, Präsentationen und Filmscreenings formten dabei einen großen Teil der interdisziplinären Programme im Künstlerhaus. Bestehende Veranstaltungsreihen, wie **ROTOR, TALKING SCREEN, DIE ROTE WAND** und **FREIES KINO** wurden 2022 fortgesetzt.

Als neues Format entwickelte sich eine Reihe an Projekten unter dem Oberbegriff **ART AND SCIENCE**. Die Ausstellung **FERMENTING FUTURES** von Anna Dumitriu und Alex May untersuchte gemeinsam mit dem Institut für Mikrobiologie und Mikrobielle Biotechnologie der Universität für Bodenkultur Wien die Bedeutung der Hefebiotechnologie aus kultureller und ästhetischer Sicht. In **AUFLÖSUNG FOLGT**, der Werkschau der Abschlussarbeiten der Meisterschule für Kommunikationsdesign der Höheren Graphischen Bundeslehr- und Versuchsanstalt Wien präsentierten die Student*innen in Kooperation mit Georg Lebzelter die spannenden Einblicke in Designprozesse und die Ergebnisse der Auseinandersetzung mit diversen künstlerischen Medien. Mit dem Ausstellungsprojekt **FROM THERE THROUGH HERE** präsentierten Student*innen des Departments für Art & Science der Universität für angewandte Kunst Wien ihre Praktiken. Im Mittelpunkt standen hier Fragen zu Reaktionsfähigkeit, sensorischer Poetik, Ökologien, [körperlichen] Eingriffen, Grenzen, Fürsorge und Verletzlichkeit.

Auch dieses Jahr wurde auf die Bedeutung alternativer künstlerischer Handlungsräume gesetzt und Projekte im (halb)öffentlichen Raum realisiert. Die Fortsetzung der Kooperation mit dem Nespresso Kunstschauenfenster ermöglichte es, Kunst im sonst kunstfernen Umfeld einzubeziehen. Mit **STEP BY STEP** entwickelte Judith P. Fischer ein partizipatives Projekt, das Handlungsräume zwischen Materialität und Sprache erforschte. Ein weiteres Werk im neuen Immersive Room des Nespresso Ateliers wurde vom Street- und Urban Art Künstler **GOLIF** konzipiert und gestaltet.

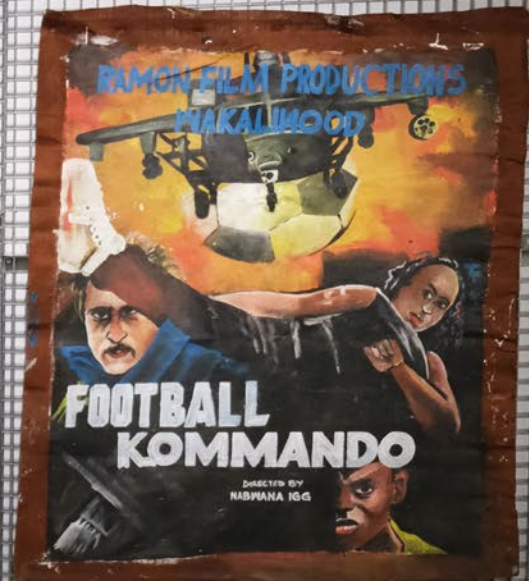
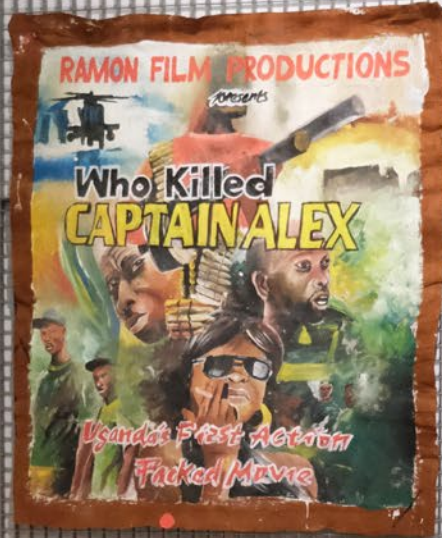
Ebenso ist der Red Carpet Showroom am

Karlsplatz ein wesentlicher Bestandteil der öffentlichen Wahrnehmung junger Kunst im Wiener Stadtbild. Mit **RED-WOOD-ROAD** präsentierte dort das Künstler*innenkollektiv mutual loop (Martina Tritthart und Holger Lang) ihre Installation und explorierte den Kontrast zwischen urbanen Bewegungen und der entspannenden Kraft der Natur. Mit der ukrainischen Künstlerin Daria Koltsova machte das Künstlerhaus ihre Arbeit **THEORY OF PROTECTION** der Öffentlichkeit zugänglich. Die Installation erforschte persönliche Dimensionen vom Ukraine-Krieg und hinterfragte damit die Möglichkeiten von Krieg und Widerstandsfähigkeit. Die Installation wanderte folglich in den Salon Karlsplatz, wo die geometrischen Klebestreifenmuster die Fenster des Künstlerhauses verklebten. Eine sichtbare Geste der Solidarität mit der Ukraine und ein klares Zeichen, das wir als Künstlerhaus zur Verurteilung des Angriffskrieges setzen durften.

Die Ausstellung ukrainischer Künstler*innen **CONTRAPUNCT**, kuratiert von Yana Barinova in Zusammenarbeit mit Lina Barinova, die zeitgleich in der Factory stattfand, widmete sich dem unersättlichen Willen nach Leben, sei es auch unter schlimmsten Bedingungen. Ziel der Ausstellung war es, durch künstlerische Ausdrucksformen den Wunsch zu wecken, zum Frieden in der Ukraine, in Europa und in der Welt beizutragen. Mit Frieden und Hoffnung setzt sich auch Billi Thanners neongoldleuchtende **FRIEDENSLEITER** auseinander, die seit Dezember ein Fenster des Salon Karlsplatz erhellt und das Künstlerhaus-Jahr 2022 ausklingen ließ.

Mit der Bestellung unseres neuen künstlerischen Leiters Günther Oberhollenzer im Oktober leitete das Jahr 2022 ein neues, wertvolles Kapitel für die Künstlerhaus Vereinigung ein. Gemeinsam mit dem Programmausschuss dient diese neue Zusammenarbeit als Grundlage für zukünftige programmatische Ausstellungs- und Veranstaltungskonzipierung.





VORWORT

GÜNTHER OBERHOLLENZER
Künstlerischer Leiter

Am 1. Oktober 2022 habe ich meine Stelle als neuer Künstlerischer Leiter am Künstlerhaus Wien angetreten. Ein zentrales Anliegen ist es mir, die Sichtbarkeit des Künstlerhauses wie auch der Vereinigung der bildenden Künstlerinnen und Künstler zu erhöhen und durch eine klare inhaltliche Positionierung die Relevanz in der österreichischen Kunstszene zu stärken. In den ersten Monaten meiner Tätigkeit war es für mich besonders wichtig, in einen regen Austausch mit den Künstler*innen, dem Team des Hauses und den verschiedenen Ausschüssen des Vereins zu treten, aber auch, unser Publikum und unsere Förderer*innen kennenzulernen. Mit dem Wissen um den Status quo des Hauses, Bedürfnisse und Wünsche, aber auch die Chancen und Herausforderungen, werde ich im Jahr 2023 – auf dem Bestehenden aufbauend – inhaltlich wie organisatorisch neue Akzente und Perspektiven setzen.



Text block on the wall.



Text block on the wall.



Text block on the wall.



Text block on the wall.

Marco Birnholz
und Apffelholz im 19. Bezirk und insbesondere auch in Kunst, was auch in einer sehr ausdrucksreichen Exlibris-Sammlung zum Ausdruck kam, wurden bei Kriegerfeldern in Austerlitz Marco Birnholz als einer der Künstlerinnen, die auch der Kunstwelt für Ausstellungen und der Sammlung von Kunstwerken, die nicht nur in der Exlibris-Sammlung, sondern auch in der Exlibris-Sammlung, die Birnholz 1938 gewann, einen großen Teil der Exlibris-Sammlung bilden. Ein großer Teil der Exlibris-Sammlung wurde von Birnholz selbst gezeichnet und ist heute im Besitz der Exlibris-Sammlung, die Birnholz 1938 gewann. Ein großer Teil der Exlibris-Sammlung wurde von Birnholz selbst gezeichnet und ist heute im Besitz der Exlibris-Sammlung, die Birnholz 1938 gewann. Ein großer Teil der Exlibris-Sammlung wurde von Birnholz selbst gezeichnet und ist heute im Besitz der Exlibris-Sammlung, die Birnholz 1938 gewann.



DISPOSSESSION

23.9.2021–16.1.2022

Kuratiert von Ariane Müller

Gestaltung: Ariane Müller und Jasmin Trabichler

Die Ausstellung DISPOSSESSION stellte eine Frage, die die Vereinigung und ihr historisches Ausstellungshaus, das Künstlerhaus, unmittelbar betrifft: Sie setzte sich mit dessen Geschichte vor, während und nach der nationalsozialistischen Herrschaft in Wien und dem Selbstverständnis einer Kunstinstitution auseinander, die seit ihrer Gründung Kriterien entwickelte, die die Zugehörigkeit zur Standesvertretung regelten.

Der Titel DISPOSSESSION beschreibt eine Annäherung an das Thema und damit auch die Methodik der Ausstellung: „Dispossession“ bedeutet auf Deutsch Enteignung, wobei der deutsche Begriff die intendierte Bedeutung nicht in seiner Gesamtheit fasst - was fehlt sind das Besitzen, vor allem aber das „Besessen sein“.

Der Nationalsozialismus war von der Kategorisierung von Menschen besessen. Bis ins letzte Detail wurden Zuschreibungen wie „jüdisch“, „homosexuell“ oder „asozial“ definiert – so wurden Menschen beschrieben, deren Gemeinsamkeit darin bestand, dass sie selbst bei der Definition, die sie entwertete, nicht mitreden durften. Der Zweck dieser kategorisierenden Zuschreibungen lag darin, den Beschriebenen auf Basis gewisser Attribute etwas wegzunehmen. Die Ausstellung DISPOSSESSION argumentierte gegen die Vorstellung des Besitzes von Eigenschaften, die sich aus Fremdzuschreibungen ergeben.

KÜNSTLER*INNEN:

Linda Bilda, Stephan Janitzky, Anita Leisz, Sophie Lillie & Arye Wachsmuth, Henrik Olesen

MIT ARBEITEN VON:

Richard Apflauer, Theodor Bruckner, Jehudo Epstein, Otto Herschel, Sofie Korner, Gerda Matejka-Felden, Teresa Feodorowna Ries, Anni Schulz, Friedrich Schön, Heinrich Sussmann, Willy Verkauf/ André Verlon und aus der Sammlung Marco Birnholz



Der Katalog zur Ausstellung ist als Download verfügbar.

© [online abrufbar](#)

23.3.2021

HISTORIKER*INNEN WORKSHOP

online

Zur Vorbereitung der Ausstellung DISPOSSESSION fand im März 2021 ein Workshop statt, der helfen sollte, Fragestellungen in Bezug auf die Geschichte des Künstlerhauses während der Zeit des Nationalsozialismus wie auch ihre Aufarbeitung durch eine Ausstellung zu klären. Geladen waren Historiker*innen, Kunsthistoriker*innen und Künstler*innen, die sich in anderen Zusammenhängen mit diesen Fragen der Historisierung und Aktualisierung auseinandergesetzt hatten.

Mit Wolfgang Brauneis (Historiker), Nikolaus Domes (Historiker und Archivar des Künstlerhauses), Helmut Draxler (Kunstphilosoph), Veronika Floch (Historikerin), Stephan Janitzky (Künstler), Sophie Lillie (Historikerin), Peter Zawrel (ehem. Geschäftsführer des Künstlerhauses) und Luisa Ziaja (Kunsthistorikerin und Kuratorin), sowie Tim Voss (ehem. künstlerischer Leiter des Künstlerhauses) und Ariane Müller (Kuratorin der Ausstellung)

22.9.2021

PRESSERUNDGANG

Mit Ariane Müller (Kuratorin), Tanja Prušnik (Präsidentin Künstlerhaus Vereinigung) und den anwesenden Künstler*innen

22.9.2021

ERÖFFNUNGSABEND



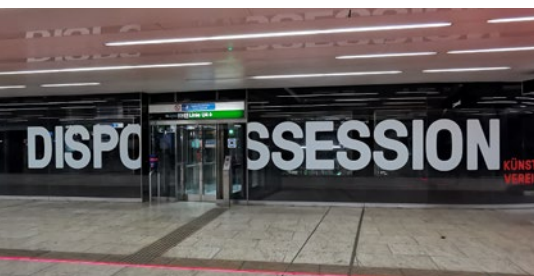
© eSeL.at – Lorenz Seidler

Mit Ariane Müller (Kuratorin), Tanja Prušnik (Präsidentin Künstlerhaus Vereinigung) und den anwesenden Künstler*innen

1.12.–30.12.2021

RED CARPET SHOWROOM: DISPOSSESSION

Karlsplatz Passage



17.12.2021

**DIE BEDEUTUNG SELBST VON EINER SYMBOLISCHEN GESTE
Ein Gesprächsabend
über die Verantwortlichkeiten
von Kunstinstitutionen**



Mit: Bea Schlingelhoff (Künstlerin), Gloria Hasnay (Kuratorin am Münchner Kunstverein), Tanja Prušnik (Präsidentin Künstlerhaus Vereinigung), Tim Voss (Initiator der Ausstellung DISPOSSESSION) und Ariane Müller (Kuratorin)
Moderation: Martin Fritz

23.9.2021–16.1.2022

ERLEBNIS-INSEL

**Ein interaktiver Raum für Besucher*innen
Ein lebendiges Gästebuch, das immer weiterwächst**

Materialien erforschen, falten, neue Formen erfinden: Die Erlebnis-Insel bot Raum zum Experimentieren. Die gemütliche Sitzecke lud zum Innehalten ein, nach oder während des Besuchs der Ausstellung.

KURATOR*INNEN FÜHRUNGEN

Mit Ariane Müller

2.10. (zwei Führungen im Rahmen der Langen Nacht der Museen) / 18.12.2021 / 14.1.2022

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

1.10. (im Rahmen des Karlstages) / 2.10. (im Rahmen der Langen Nacht der Museen)

VERMITTLUNGSANGEBOTE

Interaktive Workshops für Schulen (Oberstufe)

Dialogorientierte Führungen und Workshops für Schulen und Gruppen ermöglichten Einblicke in die Ausstellung und vermittelten künstlerische Techniken. Unterstützt durch Bewegungsangebote, Stationen für freies künstlerisches Arbeiten und Ansätze für kritisches Denken wurden die Themen Inklusion/Exklusion, gesellschaftliche Teilhabe und kulturelles Erbe nahe gebracht.



205 ↓ 1





Endsieger sind dennoch wir

Arye Wachsmuth, Sophie Lillie, *Endsieger sind dennoch wir (Für Heinrich Sussman)*,
Installationsansicht DISPOSSESSION, Künstlerhaus 2021
© Michael Nagl



JUBILÄUMSAUSSTELLUNG
1861-1991
KÜNSTLERHAUS



IN DEN AUSSTELLUNGSHAUSERN
WIEN, KARLSPLATZ 9, FRIEDRICHSTROß
KREUTZNEH 19A1 - FEBRUAR 1992
MARKT 100/101 1010 WIEN - FEBRUAR 1992
LINDENTOR 1010 WIEN - FEBRUAR 1992





WHITENESS AS PROPERTY

Rassismus und Eigentumsverhältnisse

12.2.–6.6.2022

Kuratiert von Ana Hoffner ex-Prvulovic*

Nach Cheryl Harris

Das Ausstellungsprojekt WHITENESS AS PROPERTY unternahm den Versuch, Besitzverhältnisse, die von Rassismus durchzogen sind, aus einer ökonomischen, materialistischen Perspektive zu hinterfragen. Der Fokus der Ausstellung lag auf kritischen ästhetischen Praktiken, die in Bezug auf Eigentum und Besitz entwickelt wurden. Es wurden künstlerische Positionen gezeigt, die die Selbstverständlichkeit des historischen und gegenwärtigen Eigentums an immer schon rassisierten Subjekten und Objekten durch spezifische Untersuchungen von Dingen und Materialien infrage stellten.

In ihrem 1993 veröffentlichten Text *Whiteness as Property* schreibt die Juristin Cheryl I. Harris über die Formation von Besitzverhältnissen entlang rassistischer Kategorien. Rassismus hat nicht nur Schwarze Bevölkerungsgruppen enteignet, sondern auch Eigentum selbst als ein Recht definiert, das nur weißer Identität zugänglich ist. Vor dem Hintergrund des sogenannten „Besitzindividualismus“ müssen auch gegenwärtige rassistische Verhältnisse und der Prozess der Verdinglichung gedacht werden.

Entscheidend für die in der Ausstellung versammelten künstlerischen Praktiken war, dass sie die affektive Wirkung von Besitz in den Blick nahmen, ohne Besitzlosigkeit zu romantisieren. Vielmehr wurde die künstlerische Praxis zum Experimentierfeld, in dem der vielschichtige Charakter von Besitz sichtbar wurde: Wir sind oft unvermeidbar nicht im Besitz unserer selbst und gleichzeitig besitzergreifend anderen gegenüber.

Lässt sich dennoch eine ethische Dimension von Besitz und Eigentum finden? Kann eine Form von Subjektivierung entwickelt werden, die nicht auf dem Recht zu besitzen basiert, sondern sich der Bedeutung von Kollektivität für die Herausbildung von Eigentumsverhältnissen bewusst ist – und damit das Potential hat, Rassismus aus einer ökonomischen Richtung zu bekämpfen?

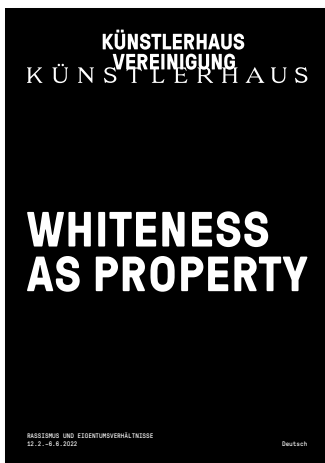
In der Eröffnungswoche (12.2.–20.2.) konnte die Ausstellung bei freiem Eintritt besucht werden – powered by W24.

KÜNSTLER*INNEN

Angela Anderson, Peggy Buth, Tania Candiani, Danica Dakić, Anna Daučíková, Fokus Grupa, Robert Gabris, Lungiswa Gqunta, Laure M. Hiendl, Hristina Ivanoska, Karrabing Film Collective, Stephanie Misa, Elaine Mitchener, Elizabeth A. Povinelli, Ines Schaber, Widows of Marikana

Die Ausstellungsbroschüre ist als Download verfügbar.

© [online abrufbar](#)



11.2.2022

PRESSERUNDGANG



© eSeL.at – Joanna Pianka

Mit Ana Hoffner ex-Prvulovic* (Kuratorin der Ausstellung), Christa Zeitlhofer (Vizepräsidentin Künstlerhaus Vereinigung) und anwesenden Künstler*innen

11.2.2022

PREVIEW



Bei der Preview konnten Besucher*innen die Ausstellung vor dem offiziellen Start und bei freiem Eintritt besuchen. Zusätzlich standen zwei exklusive Kuratorinnenführungen am Programm.

Alexander Van der Bellen (Bundespräsident), Andrea Mayer (Staatssekretärin) und Veronica Kaup-Hasler (Amtsführende Stadträtin für Kultur und Wissenschaft) eröffneten die Ausstellung mit einer Video-Botschaft an die Besucher*innen.

Mit Ana Hoffner ex-Prvulovic* (Kuratorin der Ausstellung), Christa Zeitlhofer (Vizepräsidentin Künstlerhaus Vereinigung) und anwesenden Künstler*innen

25.–26.3.2022

ARTISTIC RESEARCH CONFERENCE

Day 1 [online abrufbar](#) Day 2 [online abrufbar](#)



Die gleichnamige Konferenz zur Ausstellung WHITENESS AS PROPERTY widmete sich dem spezifischen Wissen der Künstler*innen, die an dieser Ausstellung teilnahmen. Als Konferenz der künstlerischen Forschung bot die Veranstaltung die Möglichkeit einer vertiefenden Auseinandersetzung mit Besitzindividualismus und rassisierten Eigentumsverhältnissen aus der Sicht ästhetischer Produktion. An zwei aufeinanderfolgenden Tagen haben Künstler*innen ihre Praktiken präsentiert und mit einer breiten Öffentlichkeit diskutiert.

Mit Angela Anderson, Sheri Avraham, Tania Candiani, Fokus Grupa, Maren Grimm, Laure M. Hiendl, Ana Hoffner ex-Prvulovic*, Hristina Ivanoska, Ruth Jenrbekova, Jakob Krameritsch, Göksu Kunak, Stephanie Misa, Elisabeth Povinelli, Thea Reifler, Widows of Marikana

ERLEBNIS-INSEL

Ein interaktiver Raum für Besucher*innen



Von Februar bis Juni entstand eine Hörstation mit Beiträgen aus verschiedenen Sound-Installationen und Audiolandschaften. Die erste Audio-Reihe beschäftigte sich mit Protestliedern. Zwei Beispiele dafür wurden eigens für die Erlebnis-Insel aufgenommen. Infolge dessen, wurden kurze Interviews mit Künstler*innen und Besucher*innen abgespielt, diese ermöglichten einen Einblick in die Kunstwerke, Prozesse und Gedanken.

Beim Lauschen von Liedern und Stimmen von Zeitgenoss*innen und denen die sich im Kampf gegen soziale Ungerechtigkeit

erhoben haben, forderte das Kunstvermittlungsteam auf sich mit der Macht der eigenen Stimme im Kampf gegen Rassismus und Ungleichheiten zu beschäftigen. Die Eindrücke und Bilder, die während des Ausstellungsbesuches entstanden, konnten Besucher*innen hier festhalten und für andere hinterlassen.

Lieder:

Which side are you on, Florence Reece, 1931
We shall overcome, Pete Seeger, 1963;
 Charles Albert Tindley, 1901
 Gesungen von Samina Molfetta

KURATOR*INNEN FÜHRUNGEN

Mit Ana Hoffner ex-Prvulovic*

11.2. (zwei Führungen im Rahmen der Eröffnung) / 26.2. / 18.3. / 31.3.2022

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

25.5.2022

27.5.2022

SWEET LITTLE HANDS - PERFORMANCE

**Youth Dance Company
 in Zusammenarbeit mit Tanz die Toleranz**



© Amalia Niang

Basierend auf der Ausstellung WHITENESS AS PROPERTY haben die Tänzer*innen der Youth Dance Company unter der Leitung von Gisela Elisa Heredia ein Tanzstück erarbeitet, das im Künstlerhaus gezeigt wurde. Das Stück *Sweet Little Hands* entstand in einem kreativen Entwicklungsprozess, der zum Teil in den Räumlichkeiten der Ausstellung stattgefunden hat und erforscht wurde.

Tänzer*innen: Julia Maria Bauer, Rebecca Kamara-Gross, Johanna Krenn, Iliya Hosseini, Morteza Mohammadi, Antonia Pacher, Natalia Pienkina, Laura Rosenkranz, Alina Siemering, Alma Tiemann

28.5.2022

**WHITENESS AS PROPERTY SLAM SHOW
 Road to Slam 22**

Eine Kooperation mit Fear of missing poetry



Die Ausstellung wurde im Rahmen einer Poetry Slam Show, bei der vier Poet*innen ihre Texte zu [Anti-] Rassismus, Migration, Aktivismus, interkulturellem Austausch und anderen anknüpfenden Themen vortrugen und die Ausstellung so um die gesprochene Dimension erweiterten.

Die *Whiteness as Property Slam Show* fand im Zuge von ROAD TO SLAM 22 statt.
 Line-Up: Shafia Khawaja, Omar Khir Alanam, Memo, Mflinge Nyalusi
 Moderation: Yasmin Hafedh aka Yasmo

VERMITTLUNGSANGEBOTE

Interaktive Workshops für Schulen (Oberstufe) Schulfächer: Deutsch, Englisch, Geschichte, Bildnerische Erziehung, Politik und Wirtschaft

Im Rahmen der Ausstellung WHITENESS AS PROPERTY bot das Vermittlungsteam maßgeschneiderte Führungen und Workshops für Oberstufengruppen an.

Mit interaktiven Führungen und spannenden Workshops boten sie eine anregende und wertvolle Ergänzung zum Unterricht! Freies künstlerisches Arbeiten und Ansätze für kritisches Denken standen im Mittelpunkt der Workshops. Kreative Prozesse ließen die Besucher*innen das aktive, kreative Schaffen ganz unmittelbar erleben. Unterstützt durch Bewegungsangebote, Gespräche mit Vermittler*innen und Kreativworkshops wurden Ausstellungsinhalte gemeinsam interpretiert, mit persönlichem Wissen verknüpft und neue Bedeutungsebenen erschlossen.

PÄDAGOG*INNEN INFOVERANSTALTUNGEN

21.2. / 9.3.2022

HARPERS' WEEKLY

This display board features a variety of historical artifacts. At the top left is a clipping from 'Harpers' Weekly' with a photograph of a group of men. Below it is a larger photograph of a long line of men in uniform. To the right, there are several columns of handwritten text and a map showing a network of red lines on a grid. Other smaller photos and text fragments are scattered across the board.

This display board is dedicated to the history of sugarcane. It features a large photograph of a sugarcane field at the top. Below it is a detailed drawing of a sugarcane plant. A prominent feature is a table titled 'Table No. 1 Works Sugar Commission' which lists various data points. Other items include a photograph of a group of people standing outdoors, a smaller photograph of a person, and several documents and smaller photos related to the sugar industry.

Year	Area	Production	Value
1890
1891
1892
1893
1894
1895
1896
1897
1898
1899
1900





Objekt	Material	Ordnung	Provenienz
	Stein	114	18. Jhd. Österreichische Provinzen
	Stein	115	18. Jhd. Österreichische Provinzen
	Stein	116	18. Jhd. Österreichische Provinzen
	Stein	117	18. Jhd. Österreichische Provinzen
	Stein	118	18. Jhd. Österreichische Provinzen
	Stein	119	18. Jhd. Österreichische Provinzen
	Stein	120	18. Jhd. Österreichische Provinzen
	Stein	121	18. Jhd. Österreichische Provinzen
	Stein	122	18. Jhd. Österreichische Provinzen
	Stein	123	18. Jhd. Österreichische Provinzen
	Stein	124	18. Jhd. Österreichische Provinzen
	Stein	125	18. Jhd. Österreichische Provinzen
	Stein	126	18. Jhd. Österreichische Provinzen
	Stein	127	18. Jhd. Österreichische Provinzen
	Stein	128	18. Jhd. Österreichische Provinzen
	Stein	129	18. Jhd. Österreichische Provinzen
	Stein	130	18. Jhd. Österreichische Provinzen

114 aus Österreichischen Provinzen
Länders: Istrien, Krain, Küstenbewohner*innen, Österreichische*innen

115 aus Österreichischen Provinzen
Länders: Istrien, Krain, Küstenbewohner*innen, Österreichische*innen

116 aus Österreichischen Provinzen
Länders: Istrien, Krain, Küstenbewohner*innen, Österreichische*innen

117 aus Österreichischen Provinzen
Länders: Istrien, Krain, Küstenbewohner*innen, Österreichische*innen

118 aus Österreichischen Provinzen
Länders: Istrien, Krain, Küstenbewohner*innen, Österreichische*innen

119 aus Österreichischen Provinzen
Länders: Istrien, Krain, Küstenbewohner*innen, Österreichische*innen

120 aus Österreichischen Provinzen
Länders: Istrien, Krain, Küstenbewohner*innen, Österreichische*innen

121 aus Österreichischen Provinzen
Länders: Istrien, Krain, Küstenbewohner*innen, Österreichische*innen

122 aus Österreichischen Provinzen
Länders: Istrien, Krain, Küstenbewohner*innen, Österreichische*innen

123 aus Österreichischen Provinzen
Länders: Istrien, Krain, Küstenbewohner*innen, Österreichische*innen

124 aus Österreichischen Provinzen
Länders: Istrien, Krain, Küstenbewohner*innen, Österreichische*innen

125 aus Österreichischen Provinzen
Länders: Istrien, Krain, Küstenbewohner*innen, Österreichische*innen

126 aus Österreichischen Provinzen
Länders: Istrien, Krain, Küstenbewohner*innen, Österreichische*innen

127 aus Österreichischen Provinzen
Länders: Istrien, Krain, Küstenbewohner*innen, Österreichische*innen

128 aus Österreichischen Provinzen
Länders: Istrien, Krain, Küstenbewohner*innen, Österreichische*innen

129 aus Österreichischen Provinzen
Länders: Istrien, Krain, Küstenbewohner*innen, Österreichische*innen

130 aus Österreichischen Provinzen
Länders: Istrien, Krain, Küstenbewohner*innen, Österreichische*innen



Fokus Grupa, *Vedutas from the Palace of the Privileged Company of Trieste and Fiume*, Rijeka (2020–2021)
und Angela Anderson, *Post-Social Sea* (2022), Raumsicht WHITENESS AS PROPERTY, Künstlerhaus 2022
© Michael Nagl



1503.**Mitgliederausstellung****23.6.–25.9.2022****Kuratiert von Georg Schöllhammer und Fanny Hauser****In Zusammenarbeit mit Johannes Porsch**

Das Künstlerhaus ist eine der ersten „artist-run institutions“ des deutschsprachigen Raums. Die „Genossenschaft der bildenden Künstler im Künstlerhaus“, aus der später die „Gesellschaft der bildenden Künstler im Künstlerhaus“ hervorging, agiert seit ihrer Gründung 1861 ohne Unterbrechung als genreinklusive Vereinigung. Die von Georg Schöllhammer und Fanny Hauser kuratierte und von Johannes Porsch mitrecherchierte und gestaltete Mitgliederausstellung 2022 konfrontierte die Gegenwart des Hauses mit seiner vielgestaltigen Vergangenheit, in der sich die Aufbrüche, Konflikte und antagonistischen Strömungen der österreichischen visuellen Künste paradigmatisch abbildeten.

Sie hinterfragte dabei die Gemeinplatz gewordene Dichotomie zwischen den 1897 im Eklat aus dem Verein ausgetretenen „avantgardistischen“ Secessionisten und dem inklusiv agierenden und daher oft als konservativ apostrophierten Künstlerhaus mit dessen Geschichte und Gegenwart, um das komplexe Gewebe paralleler ästhetischer Praxen, kunstpolitischer Handlungsfelder und Auseinandersetzungen sowie sozialer Ein- und Ausschlüsse anhand exemplarischer Werke, Motive und Debatten, die das Künstlerhaus bestimmten zu rekonstruieren und zu re-kontextualisieren.

„Künstlerhaus“ meint in Wien aber nicht nur die Künstler*innengesellschaft, sondern auch den von August Weber entworfenen Ringstraßenbau am Karlsplatz, dessen Bau-, Umbau- und Ausstellungsgeschichte eine weitere Folie der Schau und des von Johannes Porsch entwickelten Displays der 1503. MITGLIEDERAUSSTELLUNG bildete. In dieser Geschichte sind Moden und Formen des jeweils dominierenden Zeitgeschmackes eng verwoben und haben ihre Ästhetiken eingeschrieben, wobei jedoch gerade letztere oft auch in Widerspruch zu den künstlerischen und gesellschaftlichen Positionen der Vereinigung stand.

In dialogischen Konstellationen von aktuellen und historischen Positionen aus Malerei, Grafik, Skulptur, Fotografie, Film, Szenografie und Architektur und begleitet von ausgewählten Archivalien aus der Institutions- und Ausstellungsgeschichte des Künstlerhauses haben sich in der Ausstellung historische Gemengelagen mit den rezenten Debatten der Gegenwartskunst verwickelt und wurden damit für letztere anschlussfähig.

Eine intensive Archiv- und Atelierrecherche im Vorfeld der Schau galt den dabei neben renommierten auch verdrängten, vergessenen und zu Unrecht unterbelichteten Künstler*innen und der Geschichte von Frauen in der Vereinigung. Die Blickverschiebungen und oft unerwarteten Bezugsachsen, welche sich dabei aus der Vielschichtigkeit und Diversität künstlerischer Haltungen und Arbeitsweisen der Mitglieder und ihrer ästhetischen, politischen und sozialen Verortung entfaltet, bildete den Subtext dieser Ausstellung.



Der Katalog zur Ausstellung ist als Download verfügbar.

© [online abrufbar](#)

In der Eröffnungswoche (23.6.–3.7.) konnte die Ausstellung bei freiem Eintritt besucht werden – powered by W24.

KÜNSTLER*INNEN**Liste der Künstler*innen die mit Werken in der Ausstellung 1503. vertreten waren.**

Friedrich von Amerling, Gudrun Baudisch-Wittke, Peter Benedek, Ernst Beranek, Fritz Bergler, Christa Biedermann, Leopold Blauensteiner, Arik Brauer, Ruth Brauner, Kurt Brazda, Dietmar Brehm, Marcel Broodthaers, Martin Bruch, Manfred Büttner, Theres Cassini, Eduard Charlemont, Eva Choung-Fux, Miloslav Cícvárek, Alfred Czerny, Die Damen, Margret Dieberger-Wenzel-Jelinek, Inge Dick, Otto Dressler, Josef Dobrowsky, Christian Eder, Rudolf Hermann Eisenmenger, Fria Elfen, Michael Endlicher, Josef Engelhart, Tino Erben, Mathilde Esch, Karlheinz Essl, Georg Fayer, Will Fenken, Anselm Feuerbach, Marianne Fieglhuber-Gutscher, Ben G. Fodor, Herbert W. Franke, Adolf Frohner, Hans Fronius, Robert Fuchs, Remigius Geyling, Alexander Demetrius Goltz, Barbara Graf, Sabine Groschup, Bernhard Groß, Harald Grünauer, Albert Paris Gütersloh, Susanne Guzei-Taschner, Evelyn Gyrcizka, Franz Hagenauer, Christian Helbock, Berthold Hinz, Alfred Hrdlicka, Monika Hubmann, Kurt Ingerl, Adam Jankowski, Elfriede Jelinek, Hilda Jesser-Schmid, Isolde Jurina, Robert Kabas, Gerhard Kaiser, Felix Kalmar, Franz Katzgraber-Kagra, Kitty Kino, Illy Kjær, Evelin Klein, Gustav Klimt, Gertrud Koch, Oskar Kokoschka, Walter Kölbl, Käthe Kollwitz, Friedrich König, Hans Krenn, Martina Kudláček, Holger Lang, Bertold Löffler, Anestis Logothetis, Karin Mack, Hans Makart, Fritz Maierhofer, Viktor Matejka, Gerda Matejka-Felden, Hans Mayr, Claus Mayrhofer Barabbas, Eva Mazucco, Leslie de Melo, Adolph von Menzel, Georg Jerzy Merkel, Leopold Metzenbauer, Josef Mikl, Rudi Molacek, Inge Morath, Constance Irene Murdock, Moriz Nähr, Robert Newald, Oswald Oberhuber, Kurt Ohnsorg, Ingrid Opitz, Herbert Pasiecznyk, Marie Pecival-Chaloupek, Carl Theodor von Piloty, Heide Pils, Emil Pirchan, Adolf Josef Pohl, Michael Powolny, Markus Prachensky, Lois Pregartbauer, Tanja Prušník, Otto Prutscher, Willy Puchner, Eva S.

Pusztai, Ferry Radax, Heinrich Rauchinger, Reinhold Rebhandl, Martina Reinhart, Marie Rosenthal-Hatschek, Karl Rössing, Beate Schachinger, Josef Schagerl, JE Schumi, Stefan Schwartz, Kurt Schwarz, Edda Seidl-Reiter, Hubert Sielecki, Fritz Silberbauer, Robert Stauffer, Wolfgang Stifter, Oswald Stimm, Robert Streit, Heinrich Sussmann, Heinrich Tahedl, Richard Teschner, Hedwig zum Tobel, Elsa Olivia Urbach, Eduard Veith, André Verlon (Willy Verkauf), Linde Waber, Walter Weer, Sabine Weiger, Natalia Weiss, Fridolin Welte, Gerhard Wind, Helene Winger Stein, Jana Wisniewski, Luise Wolf, Theo Zasche

MIT KATALOG-COVERS VON:

Alle Mitglieder der Künstlerhaus Vereinigung waren eingeladen, ein Motiv zur Verwendung als Buchcover einzubringen. Dies ist die Liste der teilnehmenden Künstler*innen.

Angela Andorner, Peter Angerer, Martin Anibas, Anke Armandi, Natascha Auenhammer, Stella Bach, Nora Bachel, Jürgen Bauer, Christine Baumann, Michael Baumer, Helmar Bazinger, Bettina Beranek, Karin Binder, Hartwig Bischof, Sandra Brandeis Crawford, Kurt Brazda, Michaela Bruckmüller, Julia Bugram, Luise Buisman, Malgorzata Bujnicka, Theres Cassini, Sevda Chkoutova, Julius Werner Chromecek, Asta Cink, Rudi Cotroneo, crackthefiresister, Babsi Daum, Attila Demirkilic, Mela Diamant, Christian Eder, Reinhold Egerth, Michael Endlicher, Constance Ferdiny Hoedemakers, Jutta Fischel, Ben G. Fodor, Herbert W. Franke, Astrid Friedl, Fanni Futterknecht, Ingrid Gaier, Christian Geismayr, Petra Gell, Sibylle Gieselmann, Christian Giesser, Anne Glassner, Johannes Goldhoff, Harald Grünauer, Urban Grünfelder, Waltraut Gschiel, Armin Guerino, Susanne Guzei-Taschner, Regina Hadraba, Leo Hainzl, Karin Hannak, Margit Hart, Beate von Harten, AnaMaria Heigl, Uta Heinecke, Christian Helbock, Ilse Hirschmann, Wolf D. Hoefert, Barbara Höller, Diether S. Hoppe, Susanne Hornbostel, Luisa Hübner, Vivien Kabar, Robert Kabas, Gerhard Kaiser, Rita Kämmerer, Christian Kammerhofer, Hermine Karigl-Wagenhofer, Beatrix Kaser, Kitty Kino, Luise Kloos, Matthias Klos, Lena Knilli, Margret Kohler-Heilingsetzer, Iris Kohlweiss, Ondrej Kohout, Nikolaus Korab, Eva Kosinar, Fabian Köttl, Annamaria Kowalsky, Michael Kravagna, Evelyn Kreinecker, Thomas Kröswang, Dora Kuthy, Holger Lang, Georg Lebzelter, Miye Lee, Henriette Leinfellner, Gert Linke, Martin S. Lohnicky, Ina Loitzl, Claudia-Maria Luenig, Bianca Lugmayr, Fritz Maierhofer, Alexandra Marati, Christine Maringer, Norbert Maringer, Ruth Mateus-Berr,

Gabriela Medvedova, Michael Meinhart, Walter Meissl, David Meran, Sissa Micheli, Martina Mikulka, Cornelia Mittendorfer, Matthias Mollner, Sabine Müller-Funk, Max Mustermann, Hyeji Nam, David Ölz, Valentin Oman, Herbert Pasiecznyk, Bettina Patermo, Maria Peters, Eva Petric, Karin Maria Pfeifer, Philomena Pichler, Christine Pirker, Bruno Pisek, Helmut Pokornig, Herwig Prammer, Jadranka Protic, Johannes Rass, Reinhold Rebhandl, Gisela Reimer, Martina Reinhart, Petra Richar-Slunecko, Thomas Riess, Rosa Roedelius, Agnes Rossa, Rudolfine P. Rossmann, Utz Rothe, Marie Ruprecht, Wolfgang Sagmeister, Eva Sarközi-Pusztai, Beate Schachinger, Denise Schellmann, Stylianos Schicho, Karl Schnetzinger, Elli Schnitzer, Majka Schoiswohl, Mersolis Schöne, JE Schumi, Werner Schuster, De Es Schwertberger, Charlotte Seidl, Isabelle Seilern, Ellen Semen, Erika Seywald, Leonard Sheil, Daniel Sommergruber, Christiane Spatt, Konrad Stania, ISA STEIN, Sarah Steiner, Thomas Steiner, Hannah Stippl, Johannes Stoll, Alberto Storari, Andy Wallenta, Johanna Tatzgern/Goldfuß unlimited, Eva Tauchen, Maria Temnitschka, Christoph Theiler/wechselstrom, Gerlinde Thuma-Süss, Sophie Tiller, Isolde Tomann, Ulrike Tomasch, Larissa Tomassetti, Martina Tritthart, Heidi Tschank, Azadeh Vaziri, Martin Veigl, Eva Völkel, Linde Waber, Violetta Wakolbinger, Marissa Wedenig, Michael Wegerer, Natalia Weiss, Olivia Weiss, Fridolin Welte, Christina Werner, Virgil Widrich, Heliane Wiesauer-Reiterer, Ulrike Zehetbauer, Christa Zeitlhofer, Laurent Ziegler, Sula Zimmerberger, Greta Znojemsky

22.6.2022

RESSERUNDGANG



© eSeL.at – Lorenz Seidler

Mit Georg Schöllhammer, Fanny Hauser und Johannes Porsch (Kurator*innen der Ausstellung), Tanja Prušnik (Präsidentin Künstlerhaus Vereinigung) und anwesenden Künstler*innen

22.6.2022

ERÖFFNUNGSABEND



Mit Georg Schöllhammer, Fanny Hauser und Johannes Porsch (Kurator*innen der Ausstellung), Tanja Prušnik (Präsidentin Künstlerhaus Vereinigung) und anwesenden Künstler*innen

Abgerundet wurde der Abend mit einem Konzert von Eugene Ignashev (Stellvertretend für Karlheinz Essl) und einer Performance von Christa Biedermann

2.9.2022

KATALOGPRÄSENTATION

Recherche und Ausstellung dokumentierte eine Publikation gleichen Titels. Für die Gestaltung ihres – von Buch zu Buch variierenden – Schutzumschlages wurden alle aktiven Mitglieder der Künstler*innengesellschaft eingeladen ein Sujet aus ihrer Arbeit zur Verfügung zu stellen. 191 Mitglieder beteiligten sich an dem Projekt, jeder Katalog trägt nun ein anderes Cover. Damit wurde die Publikation selbst zum Ausstellungsort, welcher die Vielfalt der im Künstlerhaus heute versammelten ästhetischen Praxen abbildet. Christian Helbock hat die 1503. MITGLIEDERAUSSTELLUNG fotografisch dokumentiert. So ist aus dieser Publikation auch ein Fotobuch geworden.

Der Katalog erschien in Kooperation mit VfmK Verlag für moderne Kunst.

Mit Georg Schöllhammer (Kurator der Ausstellung) und Tanja Prušnik (Präsidentin Künstlerhaus Vereinigung)

KURATOR*INNEN FÜHRUNGEN

Mit Georg Schöllhammer

2.7. / 2.9.2022

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

16.9.2022 (im Rahmen vom Karlstag 2022)





Richard Hesse / Helena Kone 1985, Bodypaper



VOR + HANKE 2-14811/87/88 Anna M. Bredt



Jacqueline / Hans, PE-Paper



VOR + HANKE W. Kowalski - Christa Bredt



Christa Bredt





Manuscript / Coole PE Popo



VOR + HINTER der Kamera, C. G. G. A. B. S. C. M. S.





LOVING OTHERS

Modelle der Zusammenarbeit

13.10.2022–29.1.2023

Kuratiert von Christian Helbock und Dietmar Schwärzler

Kuratorische Assistenz: Rhea Tebbich

Ausstellungsarchitektur: studio-itzo

Künstler*innen-Gruppen sind ein „modernes“ Phänomen, zumindest insoweit sie eine prominente Bedeutung im künstlerischen und kulturellen Ereignisfeld erlangen. Kollektive Produktion in der Kunst war und ist dabei auch nicht von dem Versuch zu trennen, alternative, teils von Utopie getragene Arbeits- und Lebensformen zu entwickeln, die abseits von Konkurrenz und Gewinnmaximierung stehen. Oft werden Kollektive nach dem Abschluss der Ausbildung geformt, viele Gruppen bzw. Kollektive lösen sich aber relativ bald wieder auf. Die Formen der Zusammenarbeit sind dabei so vielfältig, wie die künstlerischen Strategien und gegenwärtigen Tendenzen, die sich in den jeweiligen Arbeiten hier in Form von unterschiedlichen politischen Artikulationen abbilden. Soziale Interaktionen und Kommunikation, die einen produktiven Gedankenaustausch forcieren, sind elementare Charakteristika jeder Art von Zusammenarbeit, die aber ganz wesentlich auch von emotionalen Bindungen geprägt ist. Zusammenarbeit stellt in diesem Sinne immer eine Beziehungsform dar, wobei der Begriff „Beziehung“ ganz vielfältig und abseits vom klassischen Paar gedacht ist.

LOVING OTHERS machte Künstler*innen-Gruppen und deren unterschiedliche Modelle von Zusammenarbeit in Form ihrer sozialen Bindungen und Solidaritäten produktiv und erzählte Geschichten des konstruktiven Scheiterns mit. Im Fokus der Ausstellung standen vorwiegend jüngere Werke, die auf unterschiedlichen Ansätzen von künstlerischer Zusammenarbeit basierten und deren inhärente, spezifische Arbeits- und Beziehungsformen Teil der Präsentation wurden. Die Auswahl wurde als exemplarisch, gleichzeitig aber auch willkürlich bezeichnet, da es unzählige Kollektive gibt.

Zwei Beiträge wurden als in situ Arbeiten konzipiert, die von Bar du Bois und dem Kollektiv ZIP group realisiert wurden. Als Interpunktionen oder Verbindungslinien zwischen den präsentierten Werken der Kollektive und Künstler*innengruppen waren aktuelle, aber auch wenige historische Arbeiten gesetzt, die Fragen zu unterschiedlichen Modellen der Zusammenarbeit wachriefen und auch werkbezogene, zeitlich limitierte Kollaborationen zeigten.

Als Beispiel sei an dieser Stelle eine besonders spitzfindige Art der Gemeinschaftsarbeit erwähnt, nämlich Karpo Godinas äußerst amüsanter Kurzfilm *On the Art of Loving or a Film with 14441 Frames* (1972). Für diese Auftragsarbeit, von der jugoslawischen Armee produziert, standen dem Filmemacher während seiner eigenen Militärzeit als einfacher Soldat 20.000 Mann zur Verfügung, die er zu einer atemberaubenden Performance in den Bergen Mazedoniens (heute: Nordmazedonien) orchestrierte.

Weitere Verbindungslinien zwischen den Werken waren aber auch durch die Arbeit geschaffenen Vereinigungen, Freundschaften und Gemeinschaften produziert.

Die Grundidee eines Kollektivs ist, dass sich eine Gruppe von Personen zusammenfindet, um ein gemeinsames Interesse zu verfolgen, das sich alleine nicht bewerkstelligen lässt bzw. durch den Zusammenschluss das Potential seiner Wirkungskraft verstärkt. LOVING OTHERS verstand sich insofern als Versuchsfeld, das Kollektiv, die Künstler*innen-Gruppe oder auch temporäre Kooperationen differenziert und als gesellschaftspolitische Entscheidung zu betrachten.

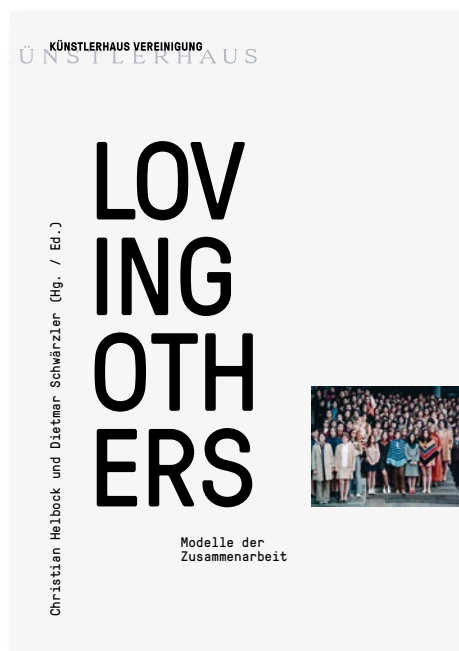
In der Eröffnungswoche (13.–23.10.) konnte die Ausstellung bei freiem Eintritt besucht werden – powered by W24.

KÜNSTLER*INNEN

Bar du Bois, ___fabrics interseason & friends, Femplak, Forensic Architecture, Group Material, House of Ladosha, INVASORIX, Karpo Godina, Suzanne Lacy, The Nest Collective, ruangrupa - lumbung, Total Refusal, Anna Spanlang & Klitclique, ZIP group

Begleitend zur Ausstellung entstand eine Publikation, die sich nicht als Ausstellungskatalog verstand. Darin wurden diskursive Texte zum Thema, zusätzliches Material, weitere Beiträge von Kunstschaaffenden bzw. begleitende Interviews gesammelt und präsentiert. Die Publikation versteht sich als durchaus eigenständige, diskursive Materialsammlung, um einem interessierten Publikum vertiefende Informationen zu unterschiedlichen Formen der Zusammenarbeit, einzelner Gruppen oder künstlerischen Praktiken zur Verfügung zu stellen, auch solchen, die nicht in der Ausstellung präsentiert wurden. Der Katalog erschien in Kooperation mit VfmK Verlag für moderne Kunst.

Mit Beiträgen von: Madeleine Bernstorff, Fehras, Femplak, Christian Helbock & Dietmar Schwärzler & Rhea Tebbich, Christian Höller, INVASORIX, Massa Lemu, Athambile Masola & Patrick Mudekereza, Simon Mraz, Pay the Artist Now!, Agnieszka Pindera, Total Refusal, Hedwig Saxenhuber, Anna Spanlang & Mirjam Schweiger & Judith Rohrmoser & Jonida Laçi, Barbara Steiner, studio-itzo, Gerald Weber, WHW, u.a.



Der Katalog zur Ausstellung ist als Download verfügbar.

© online abrufbar

LIEBE MACHT KEINE BLAUEN FLECKEN

Eine Intervention von Femplak
am Hauptgebäude der TU Wien



Eine weitere Arbeit im Rahmen von LOVING OTHERS war eine Kooperation mit der Technischen Universität Wien (TU) die den öffentlichen Raum am Karlsplatz zurück eroberte – ein riesiges Banner, das an den Säulen des Haupteinganges der TU angebracht wurde mit dem Statement: *LIEBE MACHT KEINE BLAUEN FLECKEN.*

12.10.2022

PRESSERUNDGANG

Mit Christian Helbock, Dietmar Schwärzler und Rhea Tebbich (Kurator*innen), Tanja Prušnik (Präsidentin Künstlerhaus Vereinigung) und anwesenden Künstler*innen

12.10.2022

ERÖFFNUNGSABEND

Mit Christian Helbock, Dietmar Schwärzler, Rhea Tebbich und Tanja Prušnik (Präsidentin Künstlerhaus Vereinigung)
Abgerundet wurde der Abend mit einem Konzert von Klitclique und einem Siebdruckworkshop in Zusammenarbeit mit ruangrupa – lumbung im Salon Karlsplatz

3.11.2022

THE NEST COLLECTIVE: FREIE WAND!

Screening und Künstler*innengespräch
Bei dem Gespräch erzählte The Nest Collective über die Zusammenarbeit und Hintergründe zu den drei Arbeiten, die in der Ausstellung LOVING OTHERS vertreten sind. Mit Rhea Tebbich (Kuratorische Assistenz) und Sunny Dolat (The Next Collective)
Moderation: Doris Posch

3.11.2022

KATHARINA VOSS/TINT FILMKOLLEKTIV: SUBJEKTRÄUME

Screening und Künstler*innengespräch im Rahmen der Vienna Art Week 2022
Zwischen 1981 und 1996 war der berühmte, von Lesben geführte Subkulturtreff Pelze Multimedia in Westberlin ein Ort für Kunstausstellungen, experimentelle Musik und Sexpartys. In Interviews mit einer der damaligen Betreiberinnen gewährte *Subjekträume* dem Publikum einen intimen Einblick in diesen Ort.
Mit Katharina Voß
Moderation: Christiane Erharter

10.1.2023

FLATFORM: BEWEGUNGEN EINER UNMÖGLICHEN ZEIT

Screening und Künstler*innengespräch im Rahmen von FREIES KINO
In Kooperation mit sixpackfilm und mumok
Mit Annamaria Martena und Roberto Taroni
Programm und Moderation: Gerald Weber

KURATOR*INNEN FÜHRUNGEN

Mit Christian Helbock, Dietmar Schwärzler und Rhea Tebbich
15.10. / 29.10. / 19.11. / 16.12.2022

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

3.12.2022 (in Slowenisch)

VERMITTLUNGSANGEBOTE

SIEBDRUCKWORKSHOP
In Zusammenarbeit mit ruangrupa – lumbung



Gemeinsam mit dem Künstler*innen-Kollektiv ruangrupa – lumbung organisierte das Künstlerhaus einen Siebdruck-Workshop, bei dem die Teilnehmer*innen gegen eine Spende T-Shirts, Hemden und Stofftaschen mit Motiven und Designs der Künstler*innen von ruangrupa – lumbung bedrucken konnten.
12.10. (im Rahmen der Eröffnung) / 24.11.2022

INTERAKTIVER BESUCHER*INNEN RAUM
Präsentation der Projekte und Workshops 2021/2022

Im interaktiven Bereich der Kunstvermittlung präsentierte das Team eine Auswahl der Vermittlungsprojekte der letzten zwei Jahre. Eine spannende Mischung aus Angeboten von Kreativworkshops für Kinder, bis hin zu Führungen für Menschen mit Vergesslichkeit. Die Kunstvermittlung zeigte eine Bandbreite an Angeboten und innovative Vielfalt der Projekte, die hier im Haus stattgefunden haben. Der gemütliche Raum lud nach oder während des Besuchs der Ausstellung LOVING OTHERS zum Innehalten ein. Ein Gästebuch, das immer weiterwuchs, forderte die Besucher*innen auf ihre Gedanken festzuhalten und mit anderen zu teilen.

WIR IM KOLLEKTIV

Workshops für Schulen (Oberstufe)
Schulfächer: Bildnerische Erziehung, Englisch, Deutsch, Politik, Geschichte, Soziale Bildung

Das Programm basierte auf der künstlerischen Auseinandersetzung mit Ideen, Materialien und Themen der Ausstellung LOVING OTHERS: das Team schuf einen Rahmen, um gesellschaftlich relevante Fragen zu stellen, diese kritisch zu reflektieren und sich mit Kollektivitäts- und Solidaritätsfragen innerhalb der künstlerischen Arbeit auseinanderzusetzen. Kunst als individueller Ausdruck wurde als Medium des innovativen kollektiven Schaffens bewusst eingesetzt. Die Workshops fanden in Form von interaktiven Führungen oder eines Siebdruckworkshops statt.

PÄDAGOG*INNEN INFOVERANSTALTUNGEN

18.10.2022

GEMEINSAM IST DAS LEBEN BUNTER

Kreativer Workshop für Kinder, 6-12 Jahre in Kooperation mit wienXtra
12.11. / 19.11. / 26.11.2022



Femplak, *Die Straße gehört uns*, partizipative Plakataktion,
Installationsansicht LOVING OTHERS, Künstlerhaus 2022
© eSeL.at – Lorenz Seidler





TAKE ONE

DE-APP
#0043
HT
13-9-03

PAI

KÜNSTLERHAUS FACTORY

Die FACTORY bietet auf rund 200 m² die Möglichkeit, vielfältigste Veranstaltungs- und Ausstellungsformate unter besten technischen Bedingungen umzusetzen. Bereits etablierte Reihen werden fortgesetzt, neue Formate laufend entwickelt. Die FACTORY entfaltet einen diskursiven Raum für neue Kooperationen und ermöglicht experimentelle und interdisziplinäre Veranstaltungen sowie Eigenveranstaltungen, welche das Ausstellungsprogramm im Obergeschoss ergänzen.

VOODOO RAGA

Eine polyphone Raummontage

20.1.–6.2.2022

Ein Projekt von Maria Peters

In der Ausstellung VODOO RAGA zeigte Maria Peters eine Auswahl von Arbeiten, die für ihr Künstlerinnenbuch *Lars hatte den Mut – oder VODOO RAGA* entstanden sind. In Form einer polyphonen Raummontage prallten sozialkritische Beobachtungen auf idealistische Hoffnungen und (Science-Fiction-)Utopien. Ölbilder, handgeschriebene Textblätter und skulpturale Requisiten für ihre Performance ergaben eine Art Rundgang, der, mit leichtfüßigen Sprachspielen beginnend, von Arbeit zu Arbeit immer tiefer ins Thema hineinzog: Arm – Reich, Glück – Unglück. Sich ergeben ins Unvermeidliche oder trotziger Kampf?

Peters interessiert sich für menschliche Schicksale und gesellschaftliche Strömungen. Gleich einer Ethno- oder Soziologin sammelte sie als teilnehmende Beobachterin Sujets und Geschichten auf Wanderungen, auf Reisen oder beim Streunen durch die Großstadt.

Das Begleitblatt zur Ausstellung ist als Download verfügbar.

© online abrufbar



Die auf Basis dieser „Naturstudien“ entstandenen Arbeiten berichteten von unterschiedlichen sozialen Voraussetzungen und der daraus resultierenden (notgedrungenen oder bequemen) Akzeptanz von gesellschaftlichem Glück oder Unglück. Mit viel Humor und (Selbst-)Ironie brachte die Künstlerin derart unser Blasendenken durcheinander und thematisierte Gegensätze ebenso wie Gleichzeitigkeiten unterschiedlicher sozialer Milieus und Befindlichkeiten.

Besonders in ihrer komödiantischen Sprach-Performance *Voodoo Raga*, deren Premiere die Ausstellung im Künstlerhaus eröffnete, machte sich Peters über eine biedermeierlich-verdrängende gesellschaftliche Haltung lustig – sie nahm dabei jedoch keine belehrende oder wertende Rolle ein, sondern blieb selbstironisch und beendete die Performance mit dem Satz: „Hundert Mal sagen: Das ist eine Selbstbeschwörung, das ist eine Selbstbeschwörung, das ist eine Selbstbeschwörung ...“

www.maria-peters.at

Die Ausstellung konnte Montag bis Freitag, 10–17 Uhr besucht werden.

19.1.2022

ERÖFFNUNG



© Martin Misarz

Die Premiere der Performance *Voodoo Raga* leitete den Abend ein. Anschließend fand eine Buchpräsentation und Gespräch statt. Mit Maria Peters, Sabeth Buchmann (Kunsthistorikerin) und Annja Krautgasser (Vertreterin des abo-Verlags)

21.1. / 28.1. / 4.2.2022

VOODOO RAGA – DIE PERFORMANCE



© Martin Misarz

Maria Peters Performances sind immer ein Mix aus Textvorträgen und dem Hantieren mit aufwändig gestalteten Gegenständen. Als Requisiten spielten diesmal mit: ein bemaltes und beschriebenes Popup-Zelt; eine hohe Leiter, umgebaut zu einem Hochsitz, auf den Peters kletterte und von langen Leinwandstreifen vorlas. Und: eine beschriebene, senkrecht stehende Pappröhre, die Peters vorlesend umrundete. Zwischen den Szenen wechselte die Künstlerin ihre Kostüme – und damit zugleich ihre jeweilige Identität.

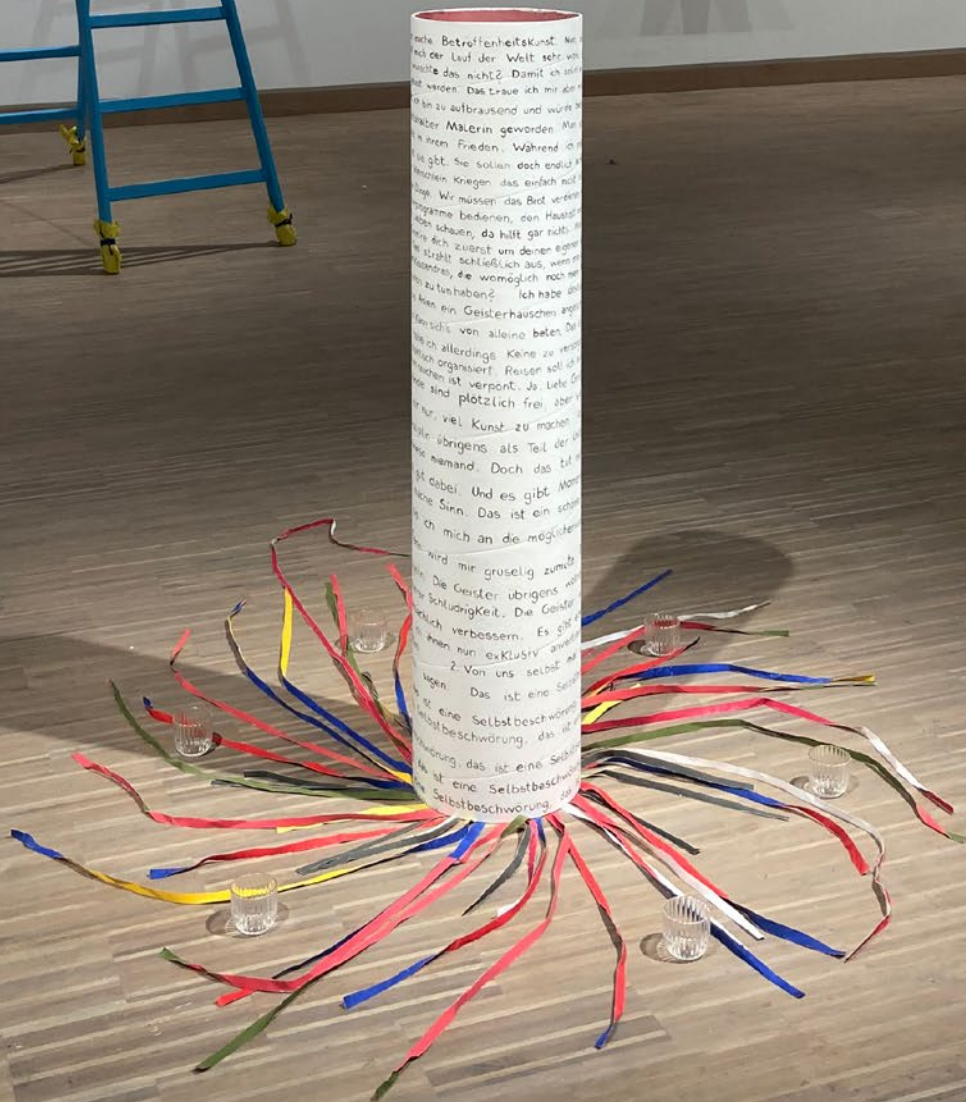
Die Performance *Voodoo Raga* erzählte uns vom großen Glück, sie berichtete vom utopisch-idealistischen Gesellschaftsexperiment Newport Island, und sie endete mit einem Ritual – dem eigentlichen Zentrum des *Voodoo Raga* – mit welchem Maria Peters sich selbst beschwörte und zugleich auch uns „verzauberte“.

26.1.2022

RAUMERKUNDUNG #1

© online abrufbar

Studierende der Kompositionsklasse von Karlheinz Essl perforierten die Ausstellung VODOO RAGA von Maria Peters mit performativen Klang-Interventionen. Ein Abend voller Überraschungen mit Uraufführungen von Doina-Cezara Procopciuc, Hristina Šušak, Afamia Al-Dayaa, Gabriel Bramböck, Julia Purgina, Omer Barash, Thomas Gordon Aitken, Haruki Noda und Dominik Förtsch.







Maria Peters, Eröffnungperformance *Voodoo Raga*,
Künstlerhaus, 19.1.2022
© Martin Misarz



LEAVE(S)

Lichtempfindliches im Dialog

17.–24.2.2022

Ein Projekt von Julius W. Chromecek

Die Ausstellung LEAVE(S) zeigte das Ergebnis der Auseinandersetzung von Julius W. Chromecek mit dem gegenwärtigen Zustand der Natur; auf der Suche nach einer Analogie zwischen der Fotografie als sein bevorzugtes künstlerisches Medium und der Natur kam er schließlich auf das Blatt – sowohl das Blatt als auch die Fotografie sind für ihr Entstehen auf Licht angewiesen.

Im Gespräch mit dem Kurator Itai Margula anlässlich einer Gruppenausstellung in das weisse haus (2020) fand sich eine weitere entscheidende Parallele: So wie die Fotografie den Zeitstrahl im Moment der Aufnahme unterbricht, hält auch das abgerissene, durch Pressung konservierte Blatt die Zeit an. Aus diesem Gedanken entstand die Bildserie *Herbarium*: digitale Fotografien von Blättern im Format 1:1, jeweils exakt mit der Grafikscherer ausgeschnitten und in einer für Pflanzensammlungen üblichen Form präsentiert. Digitale Herbarien.

Das Begleitblatt zur Ausstellung ist als Download verfügbar.

© [online abrufbar](#)



Aus der Erschütterung über die eigene Unfähigkeit, tatsächlich etwas gegen den Verfall der Natur unternehmen zu können, entstand in Folge die Serie *leave(s)*, Baryt-Abzüge im Format 40 mal 30 Zentimeter. Es handelt sich um analoge Aufnahmen von fallenden Blättern. Die analoge Aufnahmetechnik wurde ganz bewusst gewählt, sie führte zu zahllosen Fehlversuchen bei der Aufnahme von so schnell fallenden Objekten – die Motive verschwammen durch die Langzeitbelichtung bis zur Unkenntlichkeit.

Schließlich waren an die dreihundert Versuche nötig, um rund zwölf brauchbare Aufnahmen zu erhalten – die hier visualisierte Hilfslosigkeit spiegelte sich im Aufnahmeprozess wider.

Aus wachsendem inneren Widerstand gegen den Umgang des Menschen mit der Natur und beeindruckt von der Wehrhaftigkeit derselben entstand der Film *leave*: ein Stop-Motion-Video von rund anderthalb Minuten Länge, in dem Blätter nicht passiv herabfallen, sondern wie Kampfflieger angreifen, unterlegt von schrillen rhythmischen Tönen aus der Bassklarinetten des Künstlers.

www.julius-werner.at

16.2.2022

ERÖFFNUNG



Zur Eröffnung präsentierte Chromecek ausgewählte Fotografien der beiden Serien und das Video; die Tänzerin, Tanzpädagogin und Choreografin für Menschen und Roboter Eva-Maria Kraft, deren künstlerische Projekte sich an der Schnittstelle unterschiedlicher Kunstsparten und Wissenschaften bewegen und (künstliche) Körper durch Bewegung erforschen, übertrug die zweidimensionalen visuellen Inhalte der Ausstellung performativ in den Raum. Mit Julius W. Chromecek, Eva-Maria Kraft und Christa Zeitlhofer (ehem. Vizepräsidentin Künstlerhaus Vereinigung)



FERMENTING FUTURES

3.–22.3.2022

Ein Projekt in Kooperation mit der Universität für Bodenkultur Wien

Die Ausstellung FERMENTING FUTURES von Anna Dumitriu und Alex May untersucht die Bedeutung der Hefebiotechnologie aus kultureller und ästhetischer Sicht und bezog das Publikum in die Geschichte und Zukunft dieses Alleskönners der Fermentation ein. Anhand von eindrucksvollen Exponaten, die mit Hilfe von Hefe und biotechnischer Verfahren im Labor und im Atelier hergestellt wurden, wurde die seit Jahrtausenden wirksame Wechselbeziehung zwischen Mensch, Hefepilz und Kultur vor Augen weiter geführt.

Seit der Antike ist Hefe ein wesentlicher Bestandteil des menschlichen Lebens, der die kulturelle Evolution des Menschen mitgeprägt hat. Einige Archäolog*innen und Historiker*innen nehmen an, dass die Fähigkeit einer Hefe, Zucker in Alkohol zu vergären, zur Entwicklung erster menschlicher Siedlungen geführt hat, da die Menschen zur Herstellung von Bier in der Nähe ihrer Felder bleiben mussten, um sie zu bewirtschaften. Hefe ist heutzutage ein Arbeitstier der Biotechnologie und steht im Mittelpunkt der Forschung in der synthetischen Biologie für so unterschiedliche Disziplinen wie Lebensmittelproduktion, Bier- und Weinherstellung, Impfstoffherstellung, Kunststoffproduktion und Kohlenstoffbindung.

Die Arbeiten der beiden Künstler*innen spannten einen thematischen Bogen vom Klimawandel, CO2 Speicherung und der globalen Plastikverschmutzung der Erde, über Bio-Archäologie und Vergänglichkeit bis hin zur langen Koevolution von Mensch und Hefe.

2.3.2022 ERÖFFNUNG



Mit Anna Dumitriu und Alex May, sowie Vertreter*innen der Kooperationspartner

3.3.2022 ART & SCIENCE TALK

Mit Anna Dumitriu (Künstlerin, Brighton UK), Alex May (Künstler, Brighton UK), Diethard Mattanovich (Wissenschaftler, Mikrobielle Biotechnologie, BOKU Wien), Ingeborg Reichle (Geisteswissenschaftlerin, IASS, Potsdam), Andreas Heiss (Archäobotaniker Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)

Moderation: Sonja Schachinger (Kuratorin)

4.3.2022 FERMENTING FUTURES TOUR Künstler*innengespräche und Ausstellungsrundgang

Mit Anna Dumitriu, Alex May, Diethard Mattanovich und Sonja Schachinger

15.3.2022 FERMENTING FUTURES – WISSENSCHAFTSKOMMUNIKATION Podiumsdiskussion in Zusammenarbeit mit der Wiener Zeitung



Eine Eurobarometer-Umfrage aus dem Vorjahr bescheinigt Österreich im europäischen Vergleich besonders hohe Wissenschaftsskepsis. Wie können Universitäten und andere Forschungsinstitutionen, sowie Medien dem entgegenwirken? Können neue Wege wie Citizen Science und Art-Science Kooperationen die Kommunikation verbessern?

Mit Martin Gerzabek (Präsident der Christian Doppler Gesellschaft, und BOKU), Florian Aigner (Wissenschaftskommunikation TU Wien), Iris Ott (Naturhistorisches Museum Wien, Wissenschaftskommunikation und Citizen Science) und Gerlinde Tuscher (Forschungsförderungsgesellschaft - FFG, Unternehmenskommunikation)
Moderation: Eva Stanzl (Wissenschaftsredakteurin, Wiener Zeitung)

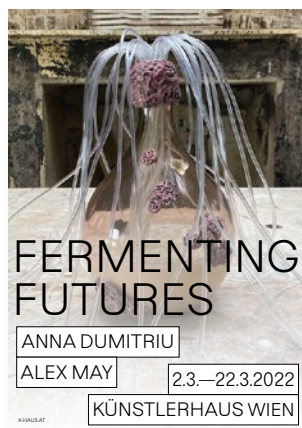
BIOTECHNOLOGIE IST (K)EIN KINDERSPIEL Ausstellungsrundgänge

Mit Anna Dumitriu, Alex May, Diethard Mattanovich und Sonja Schachinger
4.3. / 5.3. / 11.3. / 12.3. / 18.3. / 19.3.2022

WAS HEFE ALLES KANN!

Workshops

Mit Günther Seyfried (Künstler und Wissenschaftler, Universität Wien)
5.3. / 12.3. / 19.3.2022



Das Begleitblatt zur Ausstellung ist als Download verfügbar.

© online abrufbar

FERMENTING CULTURES

ANNAMUTHRU
LEXY



Rhodotorula mucilaginosa



DER TIEFSEETAUCHER
THE DEEP SEA DIVER

Das ist ein Foto von der tiefen See. Die Rhodotorula mucilaginosa ist ein roter Hefe, die in der Tiefsee gefunden wurde. Sie ist in der Lage, in der Dunkelheit zu leben und hat eine einzigartige Fähigkeit, einen roten Pigment zu produzieren, das sie in der Lage macht, in der Tiefsee zu überleben. Sie ist ein Beispiel für die Vielfalt der Natur und die Fähigkeit der Natur, in extremen Umgebungen zu überleben.

HEFE-GALERIE — WALL OF YEAST

Xanthophyllomyces dendrorhous



DER DESIGNER
THE COLOURIST

Das ist ein Foto von der tiefen See. Die Xanthophyllomyces dendrorhous ist ein roter Hefe, die in der Tiefsee gefunden wurde. Sie ist in der Lage, in der Dunkelheit zu leben und hat eine einzigartige Fähigkeit, einen roten Pigment zu produzieren, das sie in der Lage macht, in der Tiefsee zu überleben. Sie ist ein Beispiel für die Vielfalt der Natur und die Fähigkeit der Natur, in extremen Umgebungen zu überleben.

HEFE-GALERIE — WALL OF YEAST

Saccharomycopsis schoenii



DIE RAUBHEFE
THE PREDATOR

Das ist ein Foto von der tiefen See. Die Saccharomycopsis schoenii ist ein roter Hefe, die in der Tiefsee gefunden wurde. Sie ist in der Lage, in der Dunkelheit zu leben und hat eine einzigartige Fähigkeit, einen roten Pigment zu produzieren, das sie in der Lage macht, in der Tiefsee zu überleben. Sie ist ein Beispiel für die Vielfalt der Natur und die Fähigkeit der Natur, in extremen Umgebungen zu überleben.

HEFE-GALERIE — WALL OF YEAST

Candida auris



DIE SUPERHEFE
THE VILLAIN

Das ist ein Foto von der tiefen See. Die Candida auris ist ein roter Hefe, die in der Tiefsee gefunden wurde. Sie ist in der Lage, in der Dunkelheit zu leben und hat eine einzigartige Fähigkeit, einen roten Pigment zu produzieren, das sie in der Lage macht, in der Tiefsee zu überleben. Sie ist ein Beispiel für die Vielfalt der Natur und die Fähigkeit der Natur, in extremen Umgebungen zu überleben.

HEFE-GALERIE — WALL OF YEAST

Interaktive Station mit einem Touchscreen-Computer und einer kleinen Hefekultur-Anlage auf einem Tisch.

Präsentation von Hefeprodukten auf einer Glasplatte:

- Ein Bierglas mit braunem Bier.
- Ein Brot.
- Ein Glas mit Hefekultur.
- Ein Petri-Schälchen mit Hefekultur.
- Ein Bierglas mit dunklem Bier.
- Ein weiteres Brot.
- Ein Petri-Schälchen mit Hefekultur.





Raumansicht FERMENTING FUTURES, Künstlerhaus 2022
© Georg Molterer



MUTA NATUR

7.4.–1.5.2022

Kuratiert von Maria Grün und Anna Werzowa

In der Ausstellung MUTA NATUR wurden Künstler*innen eingeladen, den Umgang des Menschen mit der Natur kritisch zu beleuchten. Thema war unter anderem eine "Dekonstruktion des Naturbegriffs". Denn unser Naturbegriff ist maßgeblich dafür mitverantwortlich, dass wir Natur als etwas von uns kulturellen Wesen getrennt sehen und somit legitimieren, sie auszu-beuten und zu zerstören. Dabei wird die Diversität durch unterschiedliche Auffassungen und Herangehensweisen sichtbar:

Das Ineinandergreifen von Technischem und Organischem wurde bei den Künstlerinnen Regula Dettwiler, Maria Grün und Anna Werzowa sichtbar. Organisches, adaptives Rohmaterial wurde herangezogen, um eine neue "Natürlichkeit" zu konstruieren. Hier begegnete man bewegten Körperteilen, die an Cyborgs – menschenartige Maschinen – erinnerten und physisch reale Personen, die wie Cyborgs agierten als auch technisch betriebenen Insektenwesen und artifiziell bearbeiteten Dickblattgewächsen. Lea Titz zeigte winzige Bilder von Regenwurmexkrementen, die skulptural umgenutzt wurden und Gelatin bewegten sich gemeinsam als Wurm voran.

Sebastian Gärtner versuchte ein Küken am eigenen Körper – unter enormen eigenen körperlichen Einschränkungen – auszubrüten. Catharina Bond zeigte menschliches und tierisches Fleisch miteinander verschmelzend: zwei aufeinander liegende menschliche Körper, darauf ein Block Leberkäse. Eine kritische Auseinandersetzung mit Fleischlichkeit und Fleischkonsum, die für uns gleichzeitig absurd und verstörend wirkt.

Die Ausstellung fragte den Naturbegriff auf sein kritisches, verstörendes, romantisches und aktuelles Potential ab. Dabei wurden Arbeiten ausgewählt, die miteinander im Dialog standen. Zum Beispiel Niki Passaths Tattoomaschine, die, ähnlich einem Parasiten an den Arm geklammert, seine bleibenden Spuren auf der Haut des Künstlers hinterließ - und der praktisch und einfach zu bedienenden Baumtattoomaschine von Roland Maurmair – mit Touchscreen und Finger, entstand das Baumkrixikraxi im Handumdrehen.

KÜNSTLER*INNEN

Bernadette Anzengruber, Catharina Bond, Vito Baumüller, Regula Dettwiler, Sebastian Gärtner, Gelatin, Eva Grün, Maria Grün, Daniel Hafner, Alexandra Kontriner, Roland Maurmair, Niki Passath, Lea Titz, Manfred Unger, Anna Werzowa, Christa Sommerer & Laurent Mignonneau

6.4.2022

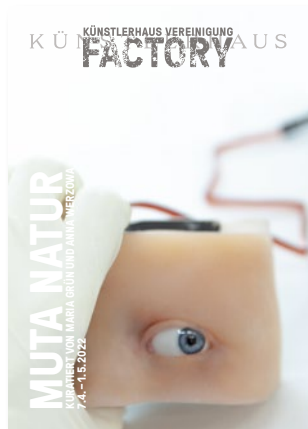
PRESSERUNDGANG

Mit Maria Grün und Anna Werzowa

6.4.2022

ERÖFFNUNG

Mit Maria Grün und Anna Werzowa (Kuratorinnen und beteiligte Künstlerinnen) und den anwesenden Künstler*innen
Bergrüßung: Christa Zeitlhofer (ehem. Vizepräsidentin Künstlerhaus Vereinigung)



Die Ausstellungsbroschüre ist als Download verfügbar.

© [online abrufbar](#)





VIENNA.SMART.CITY21

5.–8.5.2022

Ein Projekt von Anke Armandi, Gudrun Furlinger und Ludwig Wüst

Inspiziert von Béla Tarrs Inszenierung *Missing people* 2019 bei den Wiener Festwochen, einem Projekt mit über 200 Obdachlosen, haben Ludwig Wüst, Anke Armandi und Gudrun Furlinger das Gebiet des ehemaligen Nordbahnhofs in unzähligen Spaziergängen erforscht und sich der städtischen Verwandlung mit unterschiedlichen künstlerischen Zugängen angenähert.

Filmemacher Ludwig Wüst ließ dort die beiden Protagonisten seines Films *3.30 PM*, die sich nach vielen Jahren wiedersehen, ihr Leben Revue passieren. Der Spaziergang und das Gespräch der beiden in dem sich im Wandel befindlichen Areal wird zu einer Metapher für die unaufhaltsame Vergänglichkeit.

Die bildende Künstlerin Anke Armandi arbeitete mit ähnlichen Motiven und schuf großformatige Aquarelle von diesem Ort, die vom Verschwinden von Refugien und rigoroser Naturzerstörung erzählen. Bewusst wählte sie für diese Serie die tradierte Form des Triptychons und das Motiv der Pietà.

Die Avantgarde-Filmemacherin Gudrun Furlinger erkundete mit ihrer Kamera das *Wasteland*, welches fast täglich sein Gesicht veränderte. Durch das Objektiv beobachtete sie über mehrere Tage einen Platz, wo seit geraumer Zeit eine zerfledderte Schaumstoffmatratze lag. Sie war umgeben von Müll und wild wuchernder Vegetation und sah bei jedem Besuch anders aus. Jemand scheint sie benutzt zu haben ...

Als Special Guest konnte der Fotograf Hans Klestorfer gewonnen werden. Präsentiert wurde seine Serie stiller, eindringlicher Momentaufnahmen von verlassenen Plätzen in Wien. Zugleich dokumentierten seine analogen Fotografien die Spurensuche von Armandi, Wüst und Furlinger.

KÜNSTLER*INNEN

Anke Armandi, Gudrun Furlinger, Hans Klestorfer und Ludwig Wüst

4.5.2022

ERÖFFNUNG



Anschließend Screening von Ludwig Wüsts *3.30 PM* und Gudrun Furlingers *Wasteland*. Mit Christoph Huber (Filmmuseum, Wien), Anke Armandi und Gudrun Furlinger (Künstlerinnen), Ludwig Wüst (Filmemacher) Begrüßung: Christa Zeitlhofer (ehem. Vizepräsidentin Künstlerhaus Vereinigung)

7.5.2021

SMART CITY FOR SMART PEOPLE?

Podiumsdiskussion

Mit Andrea Mann (Raumplanerin und Auftragnehmerin der Gebietsbetreuung Stadterneuerung GB*mitte), Herbert Peter (Team Artuum Vienna), Anke Armandi, Gudrun Furlinger (Künstler*innen) und Ludwig Wüst (Filmemacher)

Begrüßung: Georg Lebzelter (Vorstand Künstlerhaus Vereinigung)

Moderation: Julia Kornhäusl

Die Ausstellungsbroschüre ist als Download verfügbar.

© online abrufbar







FROM THERE THROUGH HERE

3.–6.6.2022

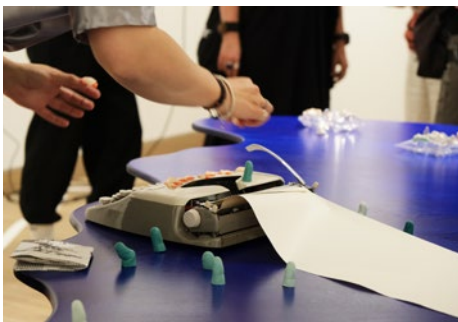
Eine Präsentation der Student*innen des Departments für Art & Science der Universität für angewandte Kunst Wien

In FROM THERE THROUGH HERE präsentierten die Student*innen des Departments für Art & Science der Universität für angewandte Kunst, Wien ihre Praktiken im Rahmen von *Radical Matter*, einer Kooperation mit dem Royal College of Arts, London. *Radical Matter* ist eine Methode, die versucht, tiefsitzende Dichotomien herauszufordern, die durch die Aufklärung in die Welt gekommen sind, und fordert nicht-lineare Wege des Wissens. Die Studierenden verfolgten einen pluralistischen Ansatz, die künstlerische Forschung durch Verflechtungen antrieben.

Im Laufe der Projektorganisation formten und reformierten die Teilnehmer*innen des Forschungsprojekts ihre Arbeiten und beeinflussten den gegenseitigen Fluss fortlaufender kreativer Prozesse.

Bei der Ausstellung in der Künstlerhaus Factory handelte es sich um eine performative Arbeit, die Repräsentationalismus herausforderte und die Bedeutung des Tuns betonte. Beim gemeinsamen Stöbern in Fragen von Reaktionsfähigkeit, sensorischer Poetik, Ökologien, [körperlichen] Eingriffen, Grenzen, Fürsorge und Verletzlichkeit unterschieden sich die Wege des Geschichtenerzählens.

Um zukünftige Begegnungen zu ermöglichen, musste die Ausstellung gespielt, aufgeführt und losgelassen werden. Besucher*innen wurden dazu eingeladen, an den Workshops, Performances und Begleitveranstaltungen teilzunehmen.
*Radical Matter ist ein PEEK-Projekt, finanziert vom Austrian Science Fund (FWF)



3.6.2022

RADICAL MATTER: RAW! SYMPOSIUM

Paneldiskussionen und Keynote Lecture

Als Zusammenführung der Ausstellung FROM THERE THROUGH HERE mit dem weiteren Museumsprogramm: WHITENESS AS PRO-PERTY, das eintägige Symposium – Radical Matter: RAW! – ging auf einige der kritischen Aspekte der ausgestellten Werke ein.

Mit Linn Phyllis Seeger, Ajamu Ikwe-Tyehima, Manu Luksch

Moderation: Erich Prem

Keynote mit Johnny Golding gefolgt von einem Gespräch mit den Student*innen des Art & Science Masters

4.6.2022

WORKSHOP DAY

Aus ihrer künstlerischen Praxis herauswachsend, luden Studierende des Department of Art & Science dazu ein, an den Workshops zur Ausstellung teilzunehmen. Alle Workshops waren familienorientiert und hießen jedes Alter willkommen. Das Programm umfasste Führungen, Meditation sowie Lese- und Webworkshops.

AUFLÖSUNG FOLGT

24.–30.6.2022

Werkschau der Meister*innenschule/die Graphische

Auch dieses Jahr stellten die Studierenden der Meisterschule für Kommunikationsdesign ihre in den vergangenen zwei Semestern entstandenen Arbeiten im Wiener Künstlerhaus aus. Die 28 individuellen Charaktere zeigten in Einzel- als auch Teamprojekten neue Zugänge und Blickwinkel auf alltägliche Themen.

Die Werkschau bot ungewöhnliche und spannende Einblicke in Designprozesse und die Auseinandersetzung mit brisanten Inhalten. Die Projekte zeigten ein breites Spektrum im Wechselspiel von Konzeption und Gestaltung, die mittels App- und Webdesign, Augmented Reality, 3D, Fotografie, Illustration, Buch- sowie Packagingdesign umgesetzt wurden.



STUDENT*INNEN

Pia Dalitz, Magdalena Egger, Bianca Frank, Valentina Häberle, Rubina Hellmich, Zita Kayser, Raphael Korb, Kathrin Krause, Malou Lawson, Lena Lojic, Sophia Maihart, Ninon Marx, Louis Masel, Lucas Mitterer, Nina Nachbaur, Sophie Oberkalmsteiner, Sarah Perfler, Astrid Rabenreither, Valerie Schmidt, Emily Schreiber, Jasmin Stahl, Nicolas Stavik, Jessica Steininger, Hannah Stöger, Alisha Svestka, Moritz Wizany, Valentina Zavoli, Lisa Zimmermann

30.6.2022

FINISSAGE

Mit einer feierlichen Dimploverleihung



WERKUNGSCHULE
erschule / die Graphische

Auflösung steigt
Felsenhaus / Factory
Wienplatz 5, 1010 Wien

14.06.-

20.05.-22.

10
8 Jhr

PRESENTATION
 16.8.2020
 Armandi / Bancher / Endlicher
 Baiki / Grün / Hoffeld / Knilli
 Luitzl / Moldovan / Ruder
 Tschank / Voss / Zilllich

 NOTE WAND
 2020
 Brazda / Echerer

 2020
 soups

 2020
 Ausländer

 NOTE WAND
 2020
 Puchner

 2020
 Brandth / Stickney

 VIDEO SCREEN
 2020
 Scheiri / Schwarzler

 NOTE WAND
 10.2020
 Frey / Puschig
 Rosenberg / Scheidl



ZEICHNUNGEN EINER BLINDEN

17.2021
 Bechamel / Salzmann
 Wagensommerer

 VIDEO SCREEN
 9.2021
 Marte / Schwarzler

 NOTE WAND
 14.9.2021
 König Messing / BR-Laser

 PRESENTATION
 ERMISCHUNG
 19. — 3.11.2021
 A.D.A.M. / Alanam / Jürexel
 Bauernfoind / Baumai / Perin
 Besunk / bildBalance / Dian. ant
 Die 4 Crezien / Die Mac hino lebt
 Dream Estate / Egger / Fabian
 Fisch / Gasser / Goldfuß unlimited
 Gruber / Heinschink / Hinterlechner
 Hoffer / Holter / Jattler, BAM
 Poetry / Kaja / Klingovsky / Koper
 Krasnici / Lebzelter / Mejia Rocher
 Onderka / Pfeifer / Poelatra
 Pruscha / Reiser / R. h. z
 Roitner / Rosner / Schweizer
 Ziringer / Schuh / S. h. v. z. / Spatt
 Spiesberger / Tatzgern / Touré
 Wavrouschek / Wedl / Wetter
 Winmer / Wolger / Zahn
 Zimmerberger / Zisser

NOTE WAND
 10.2021
 Hübner / Marschalek / Suschnig

VIDEO
 10.2021
 Baker / Rudorfer / Tritthart



4paper

und eine bewegte Collage mit dem Publikum

7.–24.7.2022

Die Auseinandersetzung mit Form, Farbe, Material und Raum mittels und auf Papier war die Grundlage, auf der sich vier Künstlerinnen mit ihren Werken in der Factory des Künstlerhauses Wien begegneten. Gerollt, gefaltet oder zerknüllt. Klein, groß, sperrig oder weich. Skulptural oder flächig. Papier als Arbeitsmaterial stand zur Disposition. Spielerisch, streng, intuitiv oder experimentell. Vom Material und den Gegebenheiten ausgehend, entwickelten sich die individuellen Ausdrucksformen.

Die Künstlerinnen gingen sehr unterschiedliche Wege mit doch ähnlichen Intentionen und Vorstellungen von einem erweiterten Farbraum. Sie verband eine auf Grundformen fokussierte Bildsprache und ihr Interesse an konzeptionellen und prozessorientierten Arbeitsstrukturen.

Friesicke, Höller, Rieder und Schultes – alle in verschiedenen Städte lebend – entwickelten mit wöchentlicher Videoschaltung das gemeinsame partizipative Projekt *4paper rolling*.

Bei dieser Installation aus Ringobjekten wurde das Publikum eingeladen, sich einzubringen – und so das Direkte und Unmittelbare des Materials Papier zu erfahren. Durch das Eingreifen in das Mobile wurde der/die Betrachter*in zur Akteur*in und Teil des Kunstwerkes, welches sich durch jede Partizipation verändert. Für einen Moment schloss sich der Kreis zwischen den aktiv Schauenden und der Installation: Betrachter*innen und Kunstwerk wurden eine Einheit.

Ein Kreis bildet die unendliche Urform der stetigen Wandlung. Oder wie es in dem wohlbekannten Song von Michel Legrand heißt:

*Like the circles that you find
In the windmills of your mind.*

KÜNSTLER*INNEN

Sabine Friesicke, Barbara Höller,
Maja Rieder und Sylvia Schultes

6.7.2022
ERÖFFNUNG



Mit Günther Oberhollenzer (Kunsthistoriker), Sabine Friesicke, Barbara Höller, Maja Rieder, Sylvia Schultes (Künstlerinnen)
Begrüßung: Georg Lebzelter (Vizepräsident Künstlerhaus Vereinigung)

24.7.2022
FINISSAGE
Artist Talk und Mobile Play mit den Künstlerinnen

Mit Sabine Friesicke, Barbara Höller, Maja Rieder, Sylvia Schultes



Die Ausstellungsbroschüre
ist als Download verfügbar.
© [online abrufbar](#)

Das gemeinsame, partizipative Werk *4paper rolling*,
Installationsansicht 4paper, Künstlerhaus 2022
© Michael Nagl





ARTIST DATA BASE

Alle Mitglieder auf einen Blick

9.8.–11.9.2022

Insziniert von Martina Tritthart und Holger Lang

Im Rahmen eines umfassenden Digitalisierungsprojektes begann die Künstlerhaus Vereinigung im März 2022 mit dem Aufbau der ARTIST DATA BASE: Jedes Mitglied erhielt ein eigenes Profil, das mit Porträtfotos, Ansichten ihrer Arbeitsräume sowie der künstlerischen Arbeiten in Form von Fotos, Audiodateien und Videos befüllt werden kann. Einerseits sind die Profile auf der Webseite im Bereich „Mitglieder“ abrufbar, andererseits dienen sie als Basis zur Erstellung von abwechslungsreichen Slideshows, die erstmals in der Factory präsentiert wurden. Die Vielfältigkeit der künstlerischen Zugänge, die in der Künstlerhaus Vereinigung seit jeher repräsentiert sind, erfährt somit eine neue Form der Sichtbarkeit.



Zusätzlich wurde das Mitgliederprogramm des FREIEN KINOS, das am 20. Juni 2022 anlässlich der 1503. MITGLIEDERAUSSTELLUNG stattgefunden hat, präsentiert.

Seit Oktober 2022 ist die ARTIST DATE BASE auch im Vorraum im 1. Obergeschoss des Künstlerhauses permanent zu sehen.

Die ARTIST DATA BASE ist auch online abrufbar.

© [online abrufbar](#)

8.8.2022

ERÖFFNUNG

Mit Martina Tritthart, Holger Lang und den beteiligten Künstler*innen
Begrüßung: Tanja Prušnik (Präsidentin Künstlerhaus Vereinigung)





RETURN ON ART

OFFLINE

20.–23.10.2022

Kuratiert von Günther Oberhollenzer und Marzena Wolowicz

RETURN ON ART OFFLINE ist die erste Offline Ausstellung von ROA-Return on Art. Mit der Ausstellung präsentierte die Plattform ihre Künstler*innen und dessen Arbeiten zum ersten Mal im physischen Raum. Die kuratierte Gruppenausstellung brachte 18 internationale Nachwuchs-, Mid-Career, und etablierte Künstler*innen zusammen, die ein diverses Spektrum an Orten, Interessen und Arbeitsmethoden repräsentierten. Nichtsdestotrotz kamen die Positionen durch Return on Art, sowohl in ihrem üblichen Online-Umfeld, als auch im physischen Raum der Künstlerhaus Factory auf einen gemeinsamen Nenner.

RETURN ON ART: OFFLINE nahm sich zum Ziel, die Beziehung zwischen Auge und Geist darzulegen. Das Galerie Setting eröffnete neue Möglichkeiten der Exploration für Kunstbetrachter*innen. Die Bewegung durch die Ausstellungshalle und die Anziehung der räumlichen Choreografie förderte das Bewusstsein für die Wahrnehmung als aktive und kontinuierliche Erfahrung, die dem dreidimensionalen Raum eigen ist.

Die parallele Online-Präsenz schuf eine einzigartige Präsentation von Kunst, die für ein globales Publikum zugänglich gemacht wurde. In einer zunehmend digitalen Welt beschränkt sich Kunst nicht mehr auf die Erfahrungen im physischen Raum. Kunst erobert nicht nur erfolgreich den Online- und Offline-Space, sondern verbindet sie. Die Kunsterlebnisse verflechten und ergänzen sich gegenseitig, sodass Kunst auf verschiedene Weise und an verschiedenen Orten erlebt werden kann.



© Nicolas White

KÜNSTLER*INNEN:

Rawan Almakhtur, Ian Bertolucci, Rudolf Cotroneo, Daniel Freaker, Richard Jurtitch, Lyazzat Khanim, Anthia Loizou, Ahoo Maher, Daniel Martin, Lara Messina, Ernst Miesgang, Dhawa Rezkyna, Derick Smith, David Sprenger, Peter Tauber, Oksana Vinnichenko, Marija Zdravkovic, Andreea Zimbru

20.10.2022

ERÖFFNUNG

Mit Günther Oberhollenzer, Marzena Wolowicz (Kurator*innen) und Amir Akta (Gründer, Return on Art)



Informational text and QR code.

Informational text and QR code.





CONTRAPUNCT

10.–27.11.2022

Kuratiert von Yana Barinova

Kuratorische Assistenz: Lina Barinova

Raumgestaltung: Lina Barinova und Oresta Skop

Die Ausstellung ukrainischer Künstler*innen widmete sich dem unersättlichen Willen nach Leben, sei es auch unter schlechten Bedingungen. Der Titel der Ausstellung spielte mit der Dichotomie antagonistischer Begriffe wie Krieg und Frieden, Leben und Tod und referenzierte die von Erich Fromm geprägte Biophilie als leidenschaftliche Liebe zum Leben und allem Lebendigen.

Kunst, Video und Installationen demonstrierten den überwältigenden Humanismus der ukrainischen Bevölkerung, und ihre Fähigkeit in Zeiten von Wut und Hass trotzdem nicht ihre Menschlichkeit zu verlieren. Die Werke zeigten Menschen die inmitten der Realitäten des Krieges, umgeben von Bomben und Sirenen, aufstehen und mit Opferbereitschaft für das Gute kämpfen. Die Ausstellung stellte die cordozentristische Philosophie des Herzens in den Mittelpunkt. Die Konfrontation mit solch tragischen Ereignissen hinterlässt tiefe Emotionen und schwere Gefühle in der Seele. Es ist die Liebe zu Familie, Freunden und geliebten Menschen, zu unserem Land und unserer Heimat, zu Tieren und Pflanzen und zur Kunst, die uns vorantreibt. Große Liebe für jeden Moment des Lebens.

Ziel der Ausstellung war es, durch künstlerische Ausdrucksformen über die emotionale Wahrheit des Krieges nachzudenken und den Wunsch zu wecken, zum Frieden in der Ukraine, in Europa und in der Welt beizutragen.

KÜNSTLER*INNEN

Galyna Andrusenko, Gera Artemova, Julia Beliaeva, Mykola Bilous, Olya Fedorova, Maria Kulikovska, Kateryna Lysovenko, Yarema Malashchuk und Roman Himey, Daryna Mykytiuk, Daniil Nemyrovskiy, Ievgen Petrov, Katherine Reznichenko, Sana Shahmuradova, Olga Stein

9.11.2022

ERÖFFNUNG

© [online abrufbar](#)



Mit Yana Barinova (Kuratorin) und Lina Barinova (Kuratorische Assistenz)
Bergrüßung: Tanja Prušnik (Präsidentin Künstlerhaus Vereinigung)

16.11.2022

ARTISTS IN TIMES OF WAR

Künstler*innen Gespräch



Mit Julia Beliaeva, Kateryna Lysovenko (Künstlerinnen) und Nataliia Tkachenko (Spilne Art Gallery)
Moderation: Yana Barinova (Kuratorin)

23.11.2022

ETWAS ZU SAGEN?!

KUNST IN ZEITEN DER KRISEN

Podiumsdiskussion



Mit Hamed Abboud (Schriftsteller), Lina Barinova (Co-Kuratorin), Deborah Sengl (Künstlerin) und Soli Kiani (Künstlerin)
Moderation: Günther Oberhollenzer (Künstlerischer Leiter, Künstlerhaus)



Die Ausstellungsbroschüre ist als Download verfügbar.

© [online abrufbar](#)









ROTOR

Eine Veranstaltungsreihe zu Experiment, Diskurs und Intermedialität ausgehend vom weit gefassten Topos Klang als ephemere, skulpturale Metapher – dessen Repräsentanzen und diskursive Optionen. Kuratiert von Michael Fischer

9.2.2022

#9 ROTOR: SOUND AND PERFORMANCE

Mit Puneh Ansari und Velodrome (Conny Zenk und Veronika Mayer)

20.4.2022

#10 ROTOR: SOUND AND PERFORMANCE

Diese Ausgabe wurde von „Der Blöde Dritte Mittwoch“ bespielt.

Mit DRUMBADOUR, T(n)C und NICONOTE + WANG INC.

13.5.2022

#11 ROTOR: SOUND AND PERFORMANCE

Mit AFGHANISTAN MON AMOUR & TIN.HOC und NEON

1.10.2022

#12 ROTOR: SOUND AND PERFORMANCE

Im Rahmen der Langen Nacht d. Museen 2022 Mit Ingrid Schmoliner und Das Fax Mattinger

7.12.2022

#13 ROTOR: SOUND AND PERFORMANCE

Mit Elena Waclawiczek und Wagner Felipe Dos Santos

TALKING SCREEN

TALKING SCREEN will der Frage nach den vielfältigen Präsentationsformen von Filmen im Ausstellungskontext, aber auch den medienübergreifenden Interferenzen zu anderen künstlerischen Praktiken nachgehen. Eine Veranstaltungsreihe in Kooperation mit sixpackfilm

12.4.2022

TALKING SCREEN: RAINER KOHLBERGER

Film, Gespräch & Projektskizzen

Mit Rainer Kohlberger und Gerald Weber

1.10.2022

TALKING SCREEN: SASHA PIRKER

Filminstallationen, Skulptur, Objekte:

Guided Tour

Im Rahmen der Langen Nacht d. Museen 2022

Mit Sasha Pirker und Dietmar Schwärzler

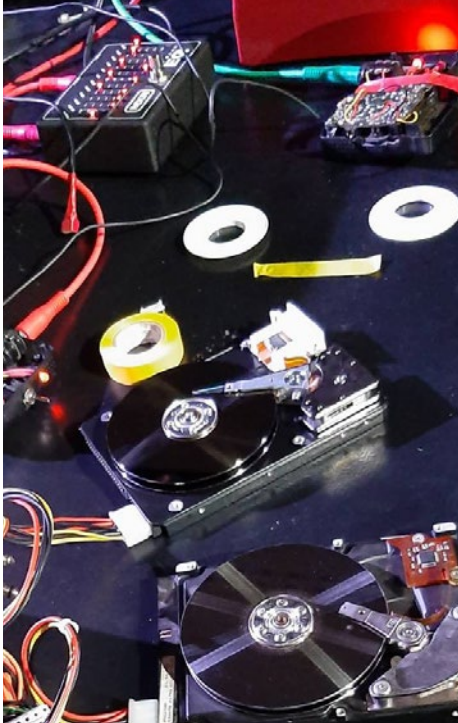
6.12.2022

TALKING SCREEN: KURDWIN AYUB

Filme, Gespräch, Analyse, Nachbetrachtung, Objekte

Mit Kurdwin Ayub und Dietmar Schwärzler

#9 ROTOR mit Puneh Ansari und Velodrome, 9.2.2022



BLINDS

Die Konzertreihe BLINDS des p u n c t u m collectives widmete sich den Sinnen und der Wahrnehmung und verknüpft zeitgenössisches Repertoire mit Augenbinden, Installationen, perspektivischen Experimenten und immersiven Konzepten. In Kooperation mit der Filmkoop Wien, wurden im Rahmen der Konzerte zeitgenössische Stummfilme gezeigt und akustisch live kuratiert.

p u n c t u m collective: Konstanze Heinicke (Violine), Eirini Krikoni (Violine), Sarah Maria Dragović (Viola), Nava Hemyari (Stimme, Komposition), Eugene Ignashev (Komposition und elektronische Betreuung)

9.4.2022

BLINDS #1

Mit Stücken von Luciano Berio, Morton Feldman, Nava Hemyari, Eugene Ignashev und György Kurtag; und ausgewählten Stummfilmen von Filmkoop Wien

28.9.2022

BLINDS #2

Mit Stücken von Carola Bauckholt, John Cage, Karlheinz Essl, Henry Purcell, Nava Hemyari, Eugene Ignashev und Frederic Stritter; und ausgewählten Stummfilmen von Filmkoop Wien

15.11.2022

BLINDS #3

Mit Stücken von William Shakespeare, Karlheinz Stockhausen, Salvatore Sciarrino, Christoph Herndler, Rebeca Saunders, Evgeny Ignashev und Nava Hemyari; und ausgewählten Stummfilmen von Filmkoop Wien



#12 ROTOR mit Das Fax Mattinger, 1.10.2022

Präsentation TALKING SCREEN: Sasha Pirker, 1.10.2022

BLINDS #2, 28.9.2022

29.3.2022

KOROŠKA LIEGT IN WIEN
Diskussionsabend



Wie erfahren zweisprachige Kärntner*innen in Wien Solidarität und wie unterscheidet sich diese von den Erlebnissen aus Kärnten? Wann kommt es zu Solidaritätserfahrungen außerhalb von Kärnten und wie kann eine derartige Unterstützung überhaupt entstehen?

Begleitet wurde der Abend von einer Präsentation. Ausgestellt wurden das von Eduard Lesjak initiierte „Cross-Over“-Projekt *I gfrei mi – Sa veselim* mit Werken von Richard Klammer, Ina Loitzl, Ulrich Plieschnig, Tanja Prušnik, Ludwig Riedmann und Egon Straszer, die auf Werken von Eduard Lesjak intervenierten. Den Abschluss des Abends bildete das Konzert von der renommierten Kärntner Combo „The Talltones“ & Friends.

Mit Katja Gasser (künstlerische Leitung „Gastland Österreich in Leipzig23“, Journalistin, Literaturexpertin), Andreas Krištof (Kurator, section.a), Martin Kušej (Burgtheaterdirektor) und Tanja Prušnik (Architektin, bildende Künstlerin, Präsidentin der Künstlerhaus Vereinigung). Moderation: Paula-Marie Pucker (Tutorin, Institut für Politikwissenschaft der Universität Wien und Redakteurin, ORF III)



Talltones Extended: Richie Klammer (Gesang, Trompete, Perkussion), Primus Sitter (Gitarre), Stefan Gfrerrer (Kontrabass, Perkussion, Gesang), Jozej Stikar (Hornium, Gesang) und Emil Krištof (Schlagzeug)

31.3.2022

KARLHEINZ ESSL: GOLD.BERG.WERK
Eine radikale Neuinterpretation von Johann Sebastian Bachs Goldberg-Variationen

Die Goldberg-Variationen stellen ein Eckpfeiler des klassischen Klavierrepertoires dar, dessen konzertante Wiedergabe selten hinterfragt wird. Im *Gold.Berg.Werk* experimentierten Karlheinz Essl und Pestova Bennett mit einer erfrischend neuen Aufführungspraxis: Zwischen einzelnen Klaviervariationen wurden neu-komponierte elektronische Interludien über



einen unsichtbaren Spezial-Lautsprecher wiedergegeben, der den Resonanzboden des Klaviers in Schwingung versetzte. Die elektronischen Klänge strahlten aus dem Inneren des Klaviers, wanderten durch den Raum und umhüllten das Publikum. Barocke und zeitgenössische Klangwelten wurden so miteinander konfrontiert und zur Synthese gebracht.
Mit Xenia Pestova Bennett (Klavier) und Karlheinz Essl (Live-Elektronik)

11.5.2022

KOSCHATZKY ART-AWARD 2017-2021
Auktion

Der Koschatzky Art-Award („KA“) ist ein seit 2005 alle zwei Jahre stattfindender Wettbewerb, der sich zum Ziel gesetzt hat, junge aufstrebende Künstler*innen bis 35 Jahre auszuzeichnen und zu fördern. Bei jedem KA werden ca. 2.400 Werke von ca. 800 Künstlern aus ca. 80 Ländern eingereicht und der Jury des KA präsentiert. Der Koschatzky Art-Award ist der größte Grafik-Kunstpreis



Europas und diente bereits für viele Künstler*innen als Sprungbrett für eine internationale Karriere.

Bei dieser Auktion wurden die in den Jahren 2017–2021 prämierten Werke präsentiert. Die Arbeiten konnten am 10. und 11. Mai 2022 mit einem gültigen Eintrittsticket in der Factory besichtigt werden.

25.5.2022

CHRISTIAN HELBOCK
Buchpräsentation

Dieses Künstlerbuch handelt von unterschiedlichen Orten der Kunst und deren Transfers: Vom Ausstellungsraum in die Fotografie; von der Fotografie in das Medium Buch (als eigenständiges und einer Ausstellung entsprechendes Format); vom Arbeitsprozess im Atelier, dessen Zwischenergebnisse selbst wieder Fotografien sind; letztlich vom Konzipieren bzw. Entwerfen einer Bildidee wieder zurück in den Buchraum. Wobei Atelier und Ausstellung, Fotografie und Objekt, Buch und Kunstinstitutionen hierarchisch gesehen auf der gleichen Ebene liegen und keinem Ort oder Medium Vorrang eingeräumt wird.
Mit Christian Helbock

29.5.2022

AUTOMATIC SPEECH

Alexander Schubert - *Your Fox's A Dirty Gold*
(performed by Gina Mattiello)
© online abrufbar

Georges Aperghis - *Recitations No. 11 for Female Voice* (1978) (performed by Gina Mattiello)
© online abrufbar

Performance & Neue Musik in unterschiedlichen Besetzungen mit Alexander Schubert *Your Fox's A Dirty Gold*, Andrej Koroliov *Resist Mix*, Beat Furrer *kaleidoscopic memories*, Georges Aperghis *Recitations No. 9 & 12 für Stimme*, Franck Bedrossian *Digital* sowie der Kurzfilm *GEN – XIII* von Peter Kutin und Florian Kindlinger. Eine Produktion von Büro lunaire in Kooperation mit dem Künstlerhaus. Mit Büro lunaire (Konzept), Gina Mattiello (Stimme), Igor Gross (Schlagwerk),





Margarethe Mayerhofer-Lischka (Kontra-
bass), Reinhold Schinwald Klangregie
(Live-Elektronik), Florian Kindlinger (Sound).
Kostüm: (Your Fox's A Dirty Gold):
Flora Miranda

27.–29.10.2022

APL PRACTICE(!)SYMPOSIUM

Tracing Presences

Mit dem dreitägigen *Practice(!)Symposium
I Tracing Presences* setzten die Künstler-
haus Vereinigung und die Universität
für angewandte Kunst ihre langjährige
Kooperation fort, in der sie erfolgreich
die freie Kunstszene mit akademischen
Forschungskontexten verbanden: Konzipiert
und organisiert vom Angewandten Per-
formance Lab wurde das künstlerische und
theoretische Spektrum von unmittelbarer
und vermittelter Präsenz aus der Perspek-
tive performativer Praxen nachgezeichnet
und erfahrbar.

Workshops, Vorträge, Labs und Perfor-
mances zielten auf Erkenntnis durch Praxis,
partizipatives Verstehen und angewandtes
Bewusstsein.

30.11.–4.12.2022

SPECTACULUM DER JUNGEN UND WILDEN PHILOSOPHIE

Perspektiven des Zusammenlebens: Zur Demokratie



Die Veranstaltungsreihe *Spectaculum der
jungen und wilden Philosophie* bot Philo-
soph*innen bzw. Wissenschaftler*innen
angrenzender Disziplinen eine Bühne des
Nachdenkens und allen Menschen die
Möglichkeit, daran teilzuhaben. Dabei sollte
die Philosophie in Richtung des gesell-
schaftlichen Zentrums gerückt werden,
denn von dort ist sie heute meilenweit
entfernt. Unter dem Titel „Perspektiven
des Zusammenlebens: Zur Demokratie“
veranstalteten das Austrian Democracy Lab
und die School of Philosophy in Kooperation
mit der Künstlerhaus Vereinigung ein
mehrtägiges Symposium, das gleichzeitig
die Abschlussveranstaltung des Austrian
Democracy Lab bildete.

Gestaltet von Christina Hainzl (Leiterin
Austrian Democracy Lab), Heinz Palasser
(Co-Direktor der School of Philosophy), Julia
Hözl (ehemals Austrian Democracy Lab) und
Daniela Ingruber (Austrian Democracy Lab)
Mit Vorträgen von Julia Hözl, Philippe
Bürgin, Sonja Pichler, Florian Pistor, Daniela
Ingruber, Matthias Flatscher, Stephanie Graf
und Andreas Oberprantacher



© Renate Nakowitz

Begleitet von dem Kunstprojekt *Demokratie
und Sinne*, mit Arbeiten von den Mitgliedern
der Künstlerhaus Vereinigung Stefan Gyalai
und Julia Bugram, einer Installation von
ANNA PAUL und einer Duftinstallation von
MUELLER-DIVJAK. Ergänzt wurde das Thema
Sinne mit Produkten von Haug Delikatessen,
Leitner Leinen und Robert Karasek.

12.12.2022

125 YEARS OF ENTHUSIASM

Kunstprojekte initiiert und organisiert von Alu Menziken im Rahmen des 125-jährigen Firmenjubiläums

Im Rahmen ihres 125-jährigen Jubiläums hat
Alu Menziken drei zeitgenössische Künst-
lerinnen Ines Doujak, Denisa Lehocká und
Ursula Mayer zusammen mit Boris Ondrejčka,
eingeladen, mit Aluminiumplatten aus den
Archiven der Alu Menziken nach dem Prinzip
der „Carte blanche“ zu experimentieren.
Die Werke wurden an diesem Abend im
Künstlerhaus erstmals präsentiert und
konnten im Rahmen einer Collectors' Preview
auch von kaufinteressierten Sammler*innen
und Galerien erworben werden. Ein Teil des
Erlöses wurde an ein Projekt des SOS



© Anja Kundrat

Kinderdorfs, das geflüchtete ukrainische
Kinder unterstützt, gespendet.

Weiters wurde das Buch *Donald Judd &
Switzerland* von Maximilian Geymüller im
Gespräch mit Peter Noever präsentiert. Das
traditionsreiche Unternehmen Alu Menziken
fertigte von 1986 bis 1994 die sogenannten
„Menziken pieces“ für Donald Judd an.
In Kooperation mit der Judd Foundation
entstand die Publikation, welche nun die
gemeinsame Zusammenarbeit sowie Judds
Wirken in der Schweiz dokumentiert.

15.12.2022

MEISTERSCHULE MAXIMILIAN MELCHER Buchpräsentation



Maximilian Melcher war eine der bedeu-
tendsten Lehrerpersönlichkeiten an der
Wiener Akademie der bildenden Künste.
Er leitete von 1967 bis 1992 die Meister-
schule für Grafik. Aus seiner Schule gingen
zahlreiche bekannte Künstlerinnen und
Künstler hervor, einige von ihnen sind
aktive Mitglieder der Künstlerhaus Ver-
einigung. Unter dem Titel *MEISTERSCHULE
MAXIMILIAN MELCHER* erschien ein reich
illustrierter Band im Verlag Bibliothek der
Provinz, der einen umfassenden Einblick in
Melchers Wirken an der Akademie gibt. In
der Publikation wird Melchers Einfluss auf
seine Meisterschule thematisiert. Texte,
Interviews und Bildmaterial von ehe-
maligen Studierenden – darunter Siegfried
Anzinger, Gunter Damisch, Edelbert Köb,
Richard Kriesche, Peter Pongratz, Hubert
Schmalix, Rudolf Schönwald, Erich Stein-
inger, Linde Waber u.v.a. dokumentierten
die immense stilistische Bandbreite seiner
Absolvent*innen.

Moderation: Günther Oberhollenzer

MORE





Raumansicht 125 YEARS OF ENTHUSIASM, Künstlerhaus 2022
© Anja Kundrat

SALON KARLSPLATZ

Mit dem Topos der Kunstkammer wird der Salon Karlsplatz als Ort des Interesses für Kunst- und Kulturproduktion ebenso wie für das Interesse des Gestaltens, Sammelns und Weitergebens bezeichnet und dient unter anderem künstlerischen Projekten als Bühne.

INGRID GAIER

Die Neugestaltung der textilen Wandflächen im Salon



© Michael Nagl

Die künstlerische Intervention von Ingrid Gaier bringt die Kultur- und Kunstvermittlung sowie auch die Kunstproduktion als wichtige Tätigkeitsfelder des Künstlerhaus zum Ausdruck, indem sie die Idee einer Kunstkammer aufnimmt. Die ehemals unifarbene textilen Stofftapeten des früheren Ranftzimmers wurden ersetzt durch eine Grafik, die gedrechselte Objekte aus diversen Kunstkammern zeigt. Diese präsentieren sich aufgereiht als eine Sammlung von kostbaren Gefäßen, die aber nicht zum Trinken und Feiern gemacht wurden, sondern als Kunstobjekte, die Staunen erregen über die gestalterische Vielfalt und das handwerkliche Können, das den Topos Gefäß bis zum höchst artifiziellen Kunstobjekt treibt. Kunsthandwerk und Bildende Kunst verschmelzen in diesen Artefakten. Die vier Wandflächen sind in Grau, Schwarz und Weiß gehalten, wobei die Körperlichkeit der Objekte sich abgestuft immer mehr in grafische Kürzel auflöst. Nicht zuletzt beinhaltet der Entwurf auch eine subtile Form der Ironie, wenn Gefäß-Objekte gezeigt werden, die praktisch unbenutzbar sind, da ihre kunstvolle Verarbeitung sich jedem nützlichen Zweck verweigert. Damit verkörpern sie im besten Sinne das Potential von Kunst, das sich ziellos forschend in der Welt verkörpert.

9.9.–22.12.2022

DARIA KOLTSOVA

Theory of Protection

2014 überfiel Russland die Ukraine. Die Menschen begannen, ihre Fenster mit Mustern aus Klebeband abzudecken, um sich vor den Explosionen der Bombenangriffe zu schützen. Eine einfache Methode, die Leben retten kann. Die menschliche Fähigkeit, sich angesichts einer tödlichen Gefahr kreativ auszudrücken, beeindruckte die Künstlerin Daria Koltsova zutiefst.

Mit dem Projekt THEORY OF PROTECTION stellt sie die durch den Krieg verursachte Verwundbarkeit und die Desillusion von Schutz in den Mittelpunkt. THEORY OF PROTECTION ist eine einfache, aber sichtbare Geste der Solidarität mit der Ukraine und ist eine Erinnerung daran, dass der Krieg noch nicht vorbei ist.

Mehr als 200 diplomatische und kulturelle Einrichtungen auf fünf Kontinenten haben sich dem Projekt bisher angeschlossen. Nach Ausstellungen in Städten wie New York, Berlin oder Warschau wurde Koltsovas THEORY OF PROTECTION auch in Wien gezeigt. Die Installation in all ihren politischen und persönlichen Dimensionen fand im Künstlerhaus ihren Platz. Im Rahmen von THEORY OF PROTECTION wurden die Fenster des Salon Karlsplatz mit den geometrischen Klebestreifenmustern verklebt und vergegenwärtigten auf diese Weise die Fragilität von Frieden.

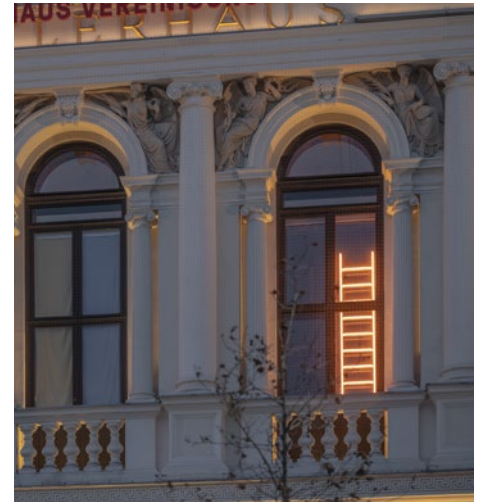
Ab 23.12.2022

BILLI THANNER

Friedensleiter

„Sie lehrt uns, dass es nicht darauf ankommt, welches Leben wir führen, sondern auf welchem Niveau.“

(Billi Thanner)



© Michael Nagl

Eine neongoldleuchtende Leiter der österreichischen Künstlerin Billi Thanner erhellte den Salon des Künstlerhauses. Sie ist ein Symbol des Friedens und der Hoffnung.

2021 realisierte die Künstlerin eine Himmelsleiter für den Stephansdom in Wien. Die Neonleiter begann bei der Taufkapelle, durchstieß das Gewölbe und führte dann außen bis zur Spitze des Südturmes. Die beeindruckende und viel beachtete Lichtarbeit konnte bis Mitte 2022 bewundert werden und machte die Künstlerin weit über die Grenzen des Landes bekannt. In kleiner Version strahlte die neu benannte „Friedensleiter“ im Salon.

Thanner arbeitet gerne interdisziplinär und aktionistisch (von der Künstlerin als „Interaktionismus“ bezeichnend). In ihren oft leicht zugänglichen wie visuell packenden Arbeiten befasst sie sich gerne kritisch mit gesellschaftspolitischen Themen wie maßlosem Konsum, Ausbeutung von menschlicher Arbeitskraft als auch Genderfragen.



RED CARPET SHOWROOM

Ein wesentlicher Bestandteil der öffentlichen Wahrnehmung junger Kunst im Wiener Stadtbild ist der Red Carpet Showroom im U-Bahnnetzwerk des Karlsplatzes. Der Showroom Karlsplatz verzeichnet wöchentlich 350.000 Passant*innen und ermöglicht es Kunst im öffentlichen Raum zugänglich zu machen und einem diversen Publikum zu präsentieren.

23.5.–30.6.2022

RED-WOOD-ROAD

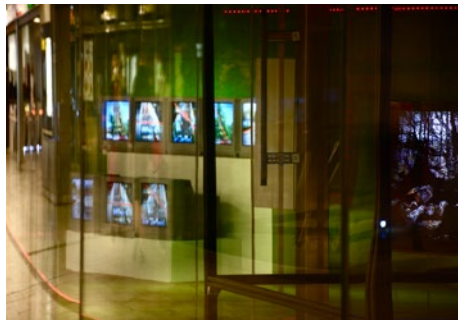
Ein Projekt von mutual loop
(Martina Tritthart, Holger Lang)

Das Künstler*innenkollektiv mutual loop präsentierte von Mitte Mai bis Ende Juni 2022 die Installation RED-WOOD-ROAD im Red Carpet Showroom. An einem der geschäftigsten Verkehrsknoten Wiens treffen Züge, Busse, Autos, Fahrräder und Fußgänger über mehrere Ebenen aufeinander. Daneben laden aber auch Bäume, Wiesen, Blumenbeete und Wasserflächen zum Verweilen, Rasten und Träumen ein. Der Kontrast zwischen urbanen Bewegungen und der entspannenden Kraft der Natur kann kaum größer als an diesem Ort sein. Video-Loops auf räumlich angeordneten Bildschirmen und eine langsam ablaufende Lichtsequenz griffen diese Gegensätze auf und setzten sie reflektiert im Showroom fort. Fahrzeuge bewegten sich in immer gleich scheinenden Mustern entlang von Fahrbahnstreifen und Begrenzungslinien durch die Stadt. Büsche und Bäume erzeugten ihrerseits Kontrapunkte in der visuellen Komposition. Eine rote Linie leitete nicht nur durch die Unterführung, sie verband auch die Straße mit einem virtuellen Unterholz, in welchem ein stilisierter Urwald sich ebenfalls in Formen und Strukturen auflöste. Die Frage einer Auseinandersetzung zwischen den Herausforderungen des Verkehrs im städtischen Umfeld und der Natur selbst, als Synonym für einen möglichen anderen Weg zueinander, wurde in dieser Arbeit ästhetisch diskutiert und verhandelt. Es ging dabei jedoch nicht um die Darstellung einer vereinfachenden Position zu entweder Stadt oder Land, zu Verkehr oder Wald, sondern um die Präsentation des Verbindenden und sich Ergänzenden.

29.6.2022

FINISSAGE

Mit Martina Tritthart und Holger Lang
(mutual loop)



Die Ausstellung RED-WOOD-ROAD wurde mit Video dokumentiert.
© online abrufbar

3.8.–6.9.2022

THEORY OF PROTECTION 2014–2022

Eine Installation von Daria Koltsova

2014 überfiel Russland die Ukraine. Der Osten des Landes wurde bombardiert. Die Menschen begannen, ihre Fenster mit Mustern aus Klebeband abzudecken, um sich vor Explosionen zu schützen. Eine einfache Methode, die Leben retten kann. Daria Koltsova interessierte sich für diese Praxis und begann daraufhin mit ihrer künstlerischen Recherche. Ein Foto aus dem Zweiten Weltkrieg, das sie in einem Archiv fand, zeigte ein Haus mit abgeklebten Fenstern. Die Muster waren alle unterschiedlich. Die menschliche Fähigkeit sich angesichts einer tödlichen Gefahr kreativ auszudrücken beeindruckte Koltsova zutiefst. Mit dem Projekt THEORY OF PROTECTION stellt sie die durch den Krieg verursachte Verwundbarkeit und die Desillusion von Schutz in den Mittelpunkt.

2016 lud der in Berlin lebende Kurator Nadim Samman Daria Koltsova ein, das Projekt im Rahmen der Biennale für junge Kunst in Moskau auszustellen. Die Idee, alle Fenster des Ausstellungsraums in einer alten Fabrik mit Klebeband zu bekleben, war mutig: Die Aktion sollte die Menschen in Moskau an den Krieg erinnern, den Russland begonnen hatte, aber dennoch weitestgehend ignoriert. Ein gefährliches Vorhaben, für das alle Beteiligten inhaftiert hätten werden können. Das Projekt wurde dennoch gezeigt. Anfang 2022 begann Russland den Angriff auf die gesamte Ukraine. Im ganzen Land waren daraufhin mit Klebeband beklebte Fenster zu sehen.

THEORY OF PROTECTION wurde zu einer einfachen, aber sichtbaren Geste der Solidarität mit der Ukraine und zu einer Erinnerung daran, dass der Krieg noch nicht vorbei ist. Mehr als 200 diplomatische und kulturelle Einrichtungen auf fünf Kontinenten haben sich dem Projekt bisher angeschlossen.





FREIES KINO

Kuratiert von Martina Tritthart und Holger Lang

Monatlich präsentiert das Künstlerhaus, Gesellschaft Bildender Künstlerinnen und Künstler Österreichs, ungewöhnliche Laufbilder, die man sonst kaum zu sehen bekommt. Der Titel der Filmreihe ist hierbei im doppelten Sinn zu verstehen: einerseits als Kino, das losgelöst, also frei von allen Konventionen, aufregende, bizarre, schräge und provokante cineastische Arbeiten zeigt. Andererseits ermöglicht der freie Eintritt möglichst vielen Menschen diese spannende Entdeckungsfahrt in ungewöhnliche Bilderwelten.

Ergänzend zu den FREIEN KINO-Programmen im Stadtkino organisieren die Kurator*innen viermal im Jahr performative, interdisziplinäre, multimediale, erweiterte Filmformate in der Factory in Absprache mit der Programmierung des Künstlerhauses.

Im Jahr 2022 fanden 16 Veranstaltungen im Rahmen des FREIEN KINOS statt.

18.1.2022

TEREZA STEHLIKOVA: SENSING PLACE

Die meisten Filme, die für dieses Programm ausgewählt wurden, wurden vom einzigartigen Genius loci bestimmter Orte inspiriert, seien es Teile von Triest, London, Montreal oder Böhmen. Die Filme stellten die Frage, was passiert, wenn unsere Verbindung zu einem physischen Ort belastet wird und wie sich dies auf unsere menschlichen Bindungen auswirkt. Das Programm umfasste auch vier Filme aus der Filmreihe *4 Generations of Women*, einem laufenden Projekt, das 2012 begonnen wurde.

Trieste: in Between States

2016, 18:51 min

Disappearing Wormwood trailer

2020, 3 min

4 GENERATIONS OF WOMEN

Summer Rituals

2014, 2:53 min

Between Jirina and Anna

2015, 4:43 min

Water Rituals

2018, 22:35 min

From my Roots

2020, 7:56 min

Theatre of Fruit

2016, 4:47 min

Self-Isolation Dinner

2020, 7:51 min

15.2.2022

CASPAR PFAUNDLER: DIE MELANCHOLIE DER MILLIONÄRE

Dieser Abend zeigte zwei Filme von Caspar Pfandler. „Keine Zwischenschnitte, keine Großaufnahmen, keine Reflektoren und kein Kunstlicht zu verwenden, waren bewusste Entscheidungen. Manchmal wird es dunkel, weil Wolken am Himmel aufziehen.“

Frau Maria und die Liquidierung der Stoffhandlung Stastny

2018, 25 min

Die Melancholie der Millionäre

2018, 82 min

28.3.2022

RE@EVOLUTION: AUDIO-VISUELLE PRÄSENTATION VON EVA PETRIČ UND RUPERT HUBER Eine Satellitenveranstaltung des FREIEN KINOS in der Factory

RE@EVOLUTION war eine audiovisuelle Präsentation von Eva Petrič (Video) und Rupert Huber (Musik), mit der Platons Höhlengleichnis neu erlebt werden konnte. *RE@EVOLUTION* befasste sich mit jenem Punkt, in dem sich der Homo Sapiens innerhalb des Weltraums und der Erde befindet, und wo Weltraum und Erde in ihm ihre Existenz finden. In pulsierendem Weben durch Raum und Zeit, die sich spiralförmig drehen und die wir als Evolution definieren und wahrnehmen, erzählte die 55-minütige audiovisuelle Reise von der problematischen Dominanz des Menschen auf der Erde. Sie rief zu einer Re-Evolution auf, damit die Erde als lebendes System, als Gaia erkennbar wird.

22.3.2022

MARTIN SIEWERT: MOVING IMAGES AND STATIC SOUNDS

Zusammen mit dem Musiker Martin Siewert präsentierten wir ein Filmprogramm, in dem sein umfangreiches Schaffen im Bereich Film, Installation und Performance gezeigt wurde. Das Programm enthielt neben Musikvideos, Kompositionen für Film und Bewegtbildinstallationen, sowie die Aufzeichnung einer Live-Performance.

Spectrum

Gustav Deutsch/ Martin Siewert, Österreich, 2003, 1min

Film Ist 7-12 Kapitel 9 (Eroberung)

Gustav Deutsch, Österreich, 2002, 18 min

Musik: Radian (Christian Fennesz, Burkhard Stangl, Martin Siewert, Werner Dafelecker)

Hello Again

Michaela Grill, Österreich, 2006, 5 min

Musik: Trapist (Martin Brandlmayr / Martin Siewert / Joe Williamson)

Cityscapes

Michaela Grill/ Martin Siewert, Österreich, 2007, 16 min

Toutes Directions

Billy Roisz, Dieter Kovačič, Österreich, 2017, 13:23 min

Musik: Dieter Kovačič, Billy Roisz, Radian (Martin Brandlmayr, John Norman, Martin Siewert)

t.r.3.o.p.s

Angela Christlieb, Österreich, 2016, 4 min

Musik: Fake the facts: dieb13/

Mats Gustafsson/ Martin Siewert

Scary Objects

Regie Billy Roisz, Dieter Kovačič, Österreich, 2017, 5:45 min

Musik: Radian (Martin Brandlmayr, John Norman, Martin Siewert)

Erase remake

Jan Machacek/ Martin Siewert, Österreich, 2007, 7 min

Minutes From Now - Trailer

Nikolaus Gansterer/ Simona Koch, Österreich, 2016, 4:30 min

Musik: Martin Brandlmayr/ Martin Siewert

Reflecting Relational Traces: Desert Ice

Factory

Nikolaus Gansterer/ Khadija von Zinnenburg Carroll, Österreich, 2019, 9:26 min

Musik: Martin Siewert/ Michael Thieke

Drifting Ground - A Sonic Translecture

Nikolaus Gansterer: live drawing/ Martin

Siewert: live music

Im Anschluss Gespräch mit Martin Siewert.

5.4.2022

MARTIN REINHART:

RADICAL MATTER – LA NATURE VIVANTE

Zu sehen gab es drei Filme aus den letzten zehn Jahren, die einen jeweils sehr eigenwilligen Blick auf die Natur haben und unterschiedlicher kaum sein könnten. Was sie vereinte ist der Mut zum Experiment, das Ausreizen filmischer Mittel und ein oft nicht nur sprichwörtlich gemeintes „an die Grenzen gehen“. Das Programm war eine Auswahl von Filmen aus 25 Jahre Zusammenarbeit mit Künstler*innen und Filmemacher*innen bei deren technischen Planung und Umsetzung.

Im Freien

Albert Sackl, 2011, 16mm, 23min

Vertigo Rush

Johann Lurf, 2007, 35mm, 19min

Wind

Martin Putz, 2021, DCP, 30min

3.5.2022

KURDWIN AYUB:

DAS LEBEN IST LUSTIG

Kurdwin Ayub, die vor Kurzem bei der Berlinale 2022 für ihr Spielfilmdebüt *Sonne* mit dem GFFF Preis Bester Erstlingsfilm

ausgezeichnet wurde, kam mit einer feinen Auswahl von eigenen Kurzfilmen und Filmen von Lisa Weber, Aleksey Lapin und Markus Zizenbacher ins FREIE KINO im Künstlerhaus. Was die Filme inhaltlich verband, war die Auseinandersetzung mit dem Fremd erscheinenden. Das beinhaltete unterschiedliche Betrachtungen von Rollenbildern, Diskriminierung und Klischees zwischen Depression, viel Ironie und Humor.

lololol

Kurdwin Ayub, Österreich, 2020, 20 min

Armageddon

Kurdwin Ayub, Österreich, 2018, 5 min

Domestikation

Markus Zizenbacher, Österreich, 2022,

Preview, 20 min

pretty-pretty

Kurdwin Ayub, Österreich, 2019, 1 min

100 Eur

Aleksey Lapin, Österreich, 2018, 25 min

Die und der von da und dort

Lisa Weber, Österreich, 2011, 7 min

Hyäne Fischer - Im Rausch der Zeit

Kurdwin Ayub, Österreich, 2018, 4 min

Im Anschluss Gespräch mit Kurdwin Ayub und den anwesenden Filmemacher*innen.

17.5.2022

HIRSCH FISCH & BODO HELL:

MUSIK - TEXT - FILM - LESUNG - PRÄSENZ

Eine Satellitenveranstaltung des FREIEN KINOS in der Factory



Die zwei Tagediebe Norbert Trummer und Johnny Schwimmer (auch als „der schwimmer“ bekannt) sind Hirsch Fisch. Im Kielwasser der wahren Erfinder von Punk „Original Herberstein Trio“ entwickeln sie ihre minimalistischen Lieder, die absurde Alltagsgeschichten genauso abhandeln wie die ganz großen Gefühle. Dabei klingen sie wie die Andrew Sisters nach einem Gläschen Inländer Rum. Der Rhythmus rumpelte daher wie eine alte Eudora Waschmaschine im Schonwaschgang, die Ukulele und das Banjo swingten dazu und die beiden Herren gaben sich gepflegtem Harmoniegesang hin. Bodo Hell begleitete sie mit einer Lesung.

Gezeigt wurden folgende Filme:

Alm

2004, 1:41 min

Stadtkino Wien

2015, 2:19 min

Salzburg rundum

2016, 4:30 min

kein Maulwurfshügel

2016, 3:18 min

7.6.2022

MICHAELA GRILL:

IT'S A WILD WORLD

Diese Personale des FREIEN KINOS wurde der österreichischen Künstlerin Michaela Grill gewidmet. In diesem Filmprogramm wurde der Fokus auf die unterschiedliche Wahrnehmung und Darstellung von Natur und Landschaft gerichtet. Ein Schwerpunkt, der sich neben der Beziehung von Bewegtbild und Sound, sowie die Auseinandersetzung mit dem Medium Film, wie ein roter Faden durch ihre Arbeit zieht.

FORÊT D'EXPÉRIMENTATION

Österreich, Kanada, 2012, 22 min

carte noire

Österreich, Kanada, 2014, 2:30 min

Antarctic Traces

Österreich, Kanada, 2019, 30 min

under the microscope

Österreich, Kanada, 2021, 7 min

Im Anschluss Gespräch zwischen Martina Tritthart (Freies Kino) und Michaela Grill.

20.6.2022

MITGLIEDERFILMPROGRAMM 2022

Anlässlich der 1503. MITGLIEDERAUSSTELLUNG, die am 22. Juni 2022 eröffnete, zeigte das FREIE KINO ein Programm aus Filmen von Mitgliedern der Künstlerhaus Vereinigung.

ÖH Kultur

Hubert Sielecki, Österreich, 1990er Jahre, 0:17 min

Recycling

Luise Buisman und Hubert Sielecki, Österreich, 1997, 1:49 min

sensus

Evelyn Kreinecker, Österreich, 2019,

3:33 min

The Magic Mirror sees Black and White

Evelin Stermitz, Österreich, 2019, 4:14 min

Gugug

Sabine Groschup, Österreich, 2006, 6:23 min

Auf dem Grund des Wäschekorbs

Adele Razkovi, Österreich, 2021, 7 min

Originale in Kiste bei Sitzbank

Ingrid Gaier, Österreich, 2022, 4 min

Through half closed eyes

Marissa Wedenig, Österreich, 2014, 4:21 min
Metro

Giga Chkheidze (Text: Sigrun Höllrigl), Österreich, 2021, 4:57 min

Leave(s)

Werner Julius Chromecek, Österreich, 2021, 1:25 min

Liebe-Eine Gedächtnisskulptur

Mersolis Schöne, Österreich, 2019, 3:52 min

Dance, dance, dance

Christina Werner, Österreich, 2019, 7:16 min

Liquid Pool

Wechselstrom, Österreich, 2020, 6:31 min

I have to believe

Michael Endlicher, Österreich, 2020, 2:40 min

Cutout Monkey

Ina Loitzl, Österreich, 2021, 4:45 min

13.9.2022

MARTINA KUDLÁČEK - NOTES ON MARIE MENKEN

Notes on Marie Menken erzählt die nahezu vergessene Geschichte der legendären Künstlerin Marie Menken (1909–1970), die zu einer der außergewöhnlichsten Underground-Filmemacherinnen im New York der 50er- und 60er-Jahre wurde und Künstler wie Stan Brakhage, Andy Warhol, Jonas Mekas und Kenneth Anger inspirierte. Der Dokumentarfilm zeichnet ein Porträt der Künstlerin im Stil eines persönlichen Tagebuchs. Kudláček zeigte neues Filmmaterial von Menken, das sie aus Kellern und Lagerräumen rettete, darunter ein „Duell“ mit Bolex-Kameras zwischen Menken und Warhol.

NOTES ON MARIE MENKEN

Österreich, 2006, 97 min

Mit Kenneth Anger, Stan Brakhage, Peter Kubelka, Alfred Leslie, Gerard Malanga, Jonas Mekas, Joseph J. Menkevich, Billy Name, Mary Woronov; Camera: Martina Kudláček; Editor: Henry Hills; Ton: Judy Karp; Musik: John Zorn

4.10.2022

AKADEMIE-SCREENING 2022

Eine Kooperation mit der Akademie des Österreichischen Films

Das Screening der für den 12. Österreichischen Filmpreis nominierten Kurzfilme fand erneut im Stadtkino im Künstlerhaus statt. Die Moderation übernahm der Filmemacher Kurt Brazda.

In Anwesenheit der Filmschaffenden bzw. von Teilen der Filmteams.

Am Programm standen jene vier Filme, die beim Österreichischen Filmpreis 2022 nominiert waren oder prämiert wurden:



GENOSSE TITO, ICH ERBE

Österreichischer Filmpreis 2022 in der Kategorie Bester Kurzfilm, Regie und Produktion: Olga Kosanović

LIEBE, PFLICHT & HOFFNUNG

Regie: Maximilian Conway; Produktion: Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF, ZDF/3sat

NACKTE MÄNNER IM WALD

Regie: Paul Ploberger; Produktion: Filmakademie Wien

NEVERINLAND

Regie und Produktion: Fatih Gürsoy

9.10.2022

INGRID GAIER:

IN WEITER FERNE SO NAH

Eine Satellitenveranstaltung des FREIEN KINOS in der Factory



Matinee mit Musikperformance, Filmtrilogie in Deutsch, Isländisch und Englisch und Gespräch mit Ingrid Gaier, Ragnheiður Erla Björnsdóttir und Sibyl Urbancic
Moderation: Martina Tritthart

2.11.2022

REINER/SIEWERT:

FÜR PIER PAOLO PASOLINI

Eine Satellitenveranstaltung des FREIEN KINOS in der Factory

Am Todestag von Pier Paolo Pasolini, gestalteten Christian Reiner und Martin Siewert anlässlich seines hundertsten Geburtstags eine Hommage an den italienischen Regisseur und Schriftsteller.

Am Programm standen Gedichte Pasolinis als sprachliches Material, die im Zusammenhang mit seinen Filmen standen und Improvisationen als einzigartige Worte-Töne-Performances. Neben anderen tauchten folgende Gedichte auf: *Marilyn* (1962), *Die Vorsehung/ La prevedenza* (1970), *Notizen zu einem Roman über den Müll* (1970), Auszüge aus dem Gedichtzyklus *Mondäne Gedichte* (Poesie Mondane) und *Am Tag meines Todes* (1944 und 1974).

Das Filmprogramm inkludierte:

Sabaudia

Lotte Schreiber, Österreich, 2018, 24 min

Ein Gespräch mit Lotte Schreiber, Christian Reiner und Martin Siewert rundeten den Abend ab.

Moderation: Martina Tritthart

16.11.2022

ANNJA KRAUTGASSER:

KULISSEN - 8 ANNÄHERUNGEN ZWISCHEN KUNST UND FILM

Die Künstlerin und Filmemacherin Annja Krautgasser zeigte eine Auswahl filmischer Erzählungen. Diese spannten sich von abstrakten Musikclips über experimentelle Raum-Zeit-Erkundungen bis hin zu dokumentarischen Momentaufnahmen sozialkritischer Beobachtung von Jugend- und Freizeit-Vereinskultur. Der Fokus dieses Programms lag auf dem Begriff der „Kulisse“, der hier im „Medium Film“ sowohl inhaltlich als auch installativ verstanden werden kann.

Around and Around

2007, 1:40 min

Prelude

2008, 3:30 min

What is my position

2003/2022, 5 min

void.seqz3

2005, 4:30 min

Zandvoort

2009, 13 min

Romanes

2010, 16 min

Krochen

2011, 6:50 min

Kriegsszenen

2020, 23 min

29.11.2022

**JÓZEF ROBAKOWSKI:
NEARER – FARTHER**

Robakowski ist eine Schlüsselfigur der osteuropäischen Videokunst und einer der Begründer der polnischen Avantgarde. Sein Werk zählt heute zu den Klassikern des strukturellen und analytischen Kinos. Das Programm wurde in Anwesenheit des Künstlers durchgeführt.

The Market

1970, 5 min

Test 1

1971, 6 min

I'm Going

1973, 3 min

About Fingers

1982, 5 min

Nearer-Farther

1984/5, 4 min

Attention Light!

In Zusammenarbeit mit Wiesław Michalak,

2004, 5 min

The Energy Manifesto!

1992, 2 min

The Idle Line

1992, 3 min

Ouch! My Foot Hurts...

1990, 3 min

I am Electric

1996, 13 min

From My Window

1978–1999/2000, 19 min

Art is Power!

1984/5, 14 min

13.12.2022

**JOHANN LURF:
FOUND/SEARCHED VS. SHOT/BUILT**

Gezeigt wurden Kurzfilme aus den vergangenen Jahren und zusätzlich mehrere Kürzestfilme, also auch Ideenskizzen und kleine Auftragsarbeiten in chronologischer Reihenfolge. Der erste Teil des Programms fokussierte auf Found- bzw. Searched-Footage Arbeiten, deren Quellen vor allem Spielfilme, Logos von Produktionsfirmen aber auch Material von der NASA beinhalten, auseinandernahmen und neu zusammenstellten. Den zweiten Block verband die Kameraarbeit um den Blick zu bündeln.

Teil 1:

Ohne Titel

2003, 3 min

Zwölf Boxkämpfer jagen Viktor quer über den großen Sylter Deich 140 9

2009, 3 min

ZiB2

2010, 1 min

Endeavour

2010, 16 min

Sound Suppression

2012, 1 min

Eine Einstellung für Harun Farocki

2014, 1 min

Twelve Tales Told

2013, 3 min

★ *Trailer*

2018, 1 min

Teil 2:

pan

2005, 1 min

12 Explosionen

2008, 6 min

Kreis Wr.Neustadt

2011, 5 min

RECONNAISSANCE

2012, 5 min

Picture Perfect Pyramid

2013, 5 min

EMBARGO

2014, 10 min

Copenhagen Architecture Festival

Trailer, 2017, ca. 1 min

Cavalcade

2019, 5 min



NEUE HANDLUNGSRÄUME FÜR DIE KUNST

Was passiert, wenn wir in kunstfernen Räumen auf künstlerische Interventionen treffen? Können wir durch außergewöhnliche Konstellationen und ungewohnte Zusammenhänge neue Gemeinsamkeiten finden, ein neues Miteinander erfahren? Kunst hat die Aufgabe, sich diesen Fragen mit ihren eigenen Mitteln zu stellen. Außerhalb der Kunstinstitutionen können Ergebnisse aus künstlerischer Arbeit im Austausch mit ihrer Umgebung neue Dialogprozesse entstehen lassen.

Nespresso Österreich ging anlässlich der Eröffnung des Nespresso Ateliers 2021 mit dem Künstlerhaus eine nachhaltige Kooperation ein. Es ist eine spannende Herausforderung, Kunst und Wirtschaft zusammenzubringen, und eine große Chance, Kunst einem neuen Publikum – außerhalb unserer gewohnten Ausstellungsräume – näherzubringen. Die Kunst erhält durch diese Kooperation einen spannenden Handlungsraum und kann dadurch einen zusätzlichen Wert beziehungsweise Stellenwert sowie vor allem auch neue Erfahrungsräume für die Besucher*innen der Wiener Innenstadt generieren.

Die Künstlerhaus Vereinigung freut sich über die neue Präsenz der zeitgenössischen Kunst in einem ihr völlig neuen, ungewohnten Umfeld. Heute ist es wichtiger denn je, dass die gesellschaftspolitische Wirksamkeit von Kunst unterstützt und von vielen mitgetragen wird – und zwar unabhängig und ohne jede inhaltliche oder ideologische Einflussnahme. Die wechselnden Halbjahresformate reichen von den klassischen bildenden Künsten bis zu digitalen Medien und interdisziplinären Formaten.

15.2.2022–15.1.2023

STEP BY STEP

Schrittweise aufeinander zugehen

Eine Installation von Judith P. Fischer



© Philipp Lipiarski

Die zweite Kunstintervention im Kunstschauenfenster des Nespresso Atelier wurde von der Künstlerin Judith P. Fischer gestaltet. Mit ihrem Projekt STEP BY STEP bewegte sich Fischer in einem Handlungsraum zwischen Materialität und Sprache. Die Zuordnung von Adjektiven diente in ihrer Arbeit der Beschreibung zwischenmenschlicher Beziehungen und deren Zusammenhalt. Die damit einhergehende Darstellung der Charaktereigenschaften der vielfältigen Kaffeesorten von Nespresso bildete die Basis für ein partizipatives, veränderbares Werk, das sich als dreidimensionales Konstrukt aus Wortkombinationen, Linien und Flächen manifestierte.

28.6.2022

KÜNSTLER*INNEN GESPRÄCH UND EMPFANG

Mit Judith P. Fischer (Bildhauerin), Tanja Prušnik (Präsidentin Künstlerhaus Vereinigung)

Begrüßung: Alessandro Piccinini (Geschäftsführer, Nespresso Österreich)

Ab 20.9.2022

GOLIF



Der neue Immersive Room des Nespresso Ateliers lässt einen Ort entstehen, an dem durch gelebte Kreativität noch nie dagewesene Perspektiven auf das Thema Kaffee gelenkt werden. Dazu gehört neben der Multimedia-Experience auch die bildende Kunst: So zeigte Nespresso in Kooperation mit der Künstlerhaus Vereinigung im Eingangsbereich vor dem Immersive Room ein Kunstwerk von Golif, einem österreichischen Vertreter der Street und Urban Art. Dadurch wurde den Besucher*innen schon vorab ein kleiner Vorgeschmack auf die einzigartige, multisensorische Erfahrung geboten, die im Inneren auf sie wartete.

KOMPLEX

UNVERWECHSELB
AUSGEWOGGEN

UNKOMMUNAL

AUSSERGEWÖHNLICH

REICHHALTIG

INTENSIV



radio
FM4

ANDERE VERANSTALTUNGEN UND KOOPERATIONEN

18.2.2022

CORNELIA MITTENDORFER: WISSEN.SAPERE

Buchpräsentation

Der fotografische Streifzug durch Roms Gedächtnis- und Wissenswelten zwischen Dokumentarischem und Fiktion führte Cornelia Mittendorfer nicht nur in grandiose Bibliotheken, sondern an viele Schauplätze. Angesichts des „digital turn“ rücken diese Paläste enzyklopädischen Wissens in ein neues Licht. *Toute la mémoire du monde* – Das ganze Gedächtnis dieser Welt (Alain Resnais): Von welchem Gedächtnis und welcher Welt ist die Rede – und für wen? Der rasende Informationsfluss und Wissenswandel unserer Gesellschaft basiert auf einer Art Live-Wissen, das sich sekundlich updatet. Auch digitalisierte Information wird immer einer Interpretation bedürfen. Nachdenken über Gedächtnis und Erinnerung in Bezug auf Wissen und Interpretation führte Mittendorfer zu ihrer eigenen Erinnerung der Ewigen Stadt. So ist es beides geworden, ein Abtasten des eigenen Gedächtnisses anhand des fotografischen Abtastens des Gedächtnisses von Orten des Wissbaren. Eine solche Suche ließ die Mythen möglichst beiseite. Eigentlich ein unmögliches Unterfangen. Mit Cornelia Mittendorfer und Ruth Horak

24.–27.3.2022

SPARK ART FAIR

2022 freute sich das Künstlerhaus über eine Kooperation mit SPARK Art Fair Vienna. Um Kommunikation und den Austausch an zeitgenössischen Kunstdiskursen zu fördern bot das Künstlerhaus am 26. März eine exklusive Führung durch die Ausstellung WHITENESS AS PROPERTY für die VIP-Gäste der SPARK.

20.5.2022

REICHT ES?! AKTIONSTAG IM KÜNSTLERHAUS

Aktionstag im Künstlerhaus

REICHT ES?! AKTIONSTAG IM KÜNSTLERHAUS 20.5.2022

Eine Informations- und Diskussionsveranstaltung für Künstler*innen und Kulturarbeiter*innen rund um Fair Pay, Fairness, Rechte, Steuerangelegenheiten, Sozialversicherung, Unterstützungsfonds, soziale Einrichtungen und Beratung. Das dichte Programm an Vorträgen, Infotischen und einer Podiumsdiskussion mit Gästen aus anderen Organisationen und Interessensvertretungen wurde von künstlerischen Aktionen rund um das Künstlerhaus begleitet.

Vorträge und Podiumsdiskussionen mit Günter Schönberger (Bildrecht), Thomas Havranek (HFP Steuerberater), Alexander De Brito (Arbeiterkammer Wien), Daniela Koweindl (IG Bildende Kunst), Brigitte Winkler-Komar (BMKOE), Gerald Bast (Universität für angewandte Kunst). Moderation: Martina Tritthart. Begrüßung: Christa Zeitlhofer (ehem. Vizepräsidentin Künstlerhaus Vereinigung)

Infotische der Arbeiterkammer Wien (Experten aus den Abteilungen Arbeitsrecht und Sozialrecht: Admir Bajric, Alex De Brito, Maximilian Wielander), Bildrecht (Peter Gumpinger), HFP Steuerberater (Catherine Kurz), IG Bildende Kunst (Milena Dimitrova), KSVF (Caroline Resch, Barbara Pickl), Künstlerhaus (Julia Kornhäusl) und Volkshilfe Wien (Klaus Kroboth, Leiter der Wohndrehscheibe)

Das Rahmenprogramm beinhaltete das Konzert *BOCK und LEIER* von Hubert Sielecki (Dudelsack), Luise Buisman (Drehleier), der Videopräsentation *OUTBACKINSIDE* mit Buchverkauf (Erlös ging an den Sozialfonds des Künstlerhauses) sowie der Intervention *Ganz schön teuer* von Asta Cink.

LICHT ALS KÜNSTLERISCHES MATERIAL

In der Online-Vortragsreihe präsentierten 12 Künstler*innen, Kunstwissenschaftler*innen und Kurator*innen ihre gegenwärtigen Fragestellungen zu Licht als künstlerisches Medium und Material.

Drei der Vorträge wurden von Martina Tritthart (Vorstand Künstlerhaus Vereinigung) kuratiert.

10.5.2022

CHROMOTOPIA

In the Light of Arts and Sciences

online

“Licht ist für mich Sprache, eine hochpräzise, machtvolle und offene Sprache. In meinen chromatischen Interventionen führt die Symbiose der Sprachen des Lichts und der Kunst zur kraftvollen Sprache der Erkenntnis. Chromotope sind für mich Erkenntnisräume.” (Victoria Coeln) Mit Victoria Coeln (Künstlerin) und Martina Tritthart

24.5.2022

KUNST & WISSENSCHAFT

online

Mit Waltraut Cooper (Künstlerin) und Martina Tritthart

31.5.2022

GRENZEN DER WAHRNEHMUNG UND MANIPULATION DURCH LICHT

online

Mit Siegrun Appelt (Künstlerin) und Martina Tritthart



20.6.2022

VOLKSHILFE KINDERTHEATER

Mit den Fragen „Warum ist Geld so wichtig? Warum gibt es Armut? Was braucht man minimum zum Leben? Und wie könnte es gerechter zugehen auf der Welt?“ setzten sich Kinder zwischen 8 und 12 Jahren auseinander und entwarfen gemeinsam mit einem künstlerischen Team spannende Visionen für eine bessere Zukunft. Das Ergebnis wurde in der Künstlerhaus Factory präsentiert. „Warum erben manche ein Schloss und andere Schulden?“ ist eine Koproduktion des Theatervereins Verstärker, der Volkshilfe Wien und der Volkshilfe Österreich finanziert von der MA7 – Abteilung Darstellende Kunst.

POPFEST 2022



© Matthias Heisler/TU Wien

Das Künstlerhaus freute sich außerordentlich, das Popfest begrüßen zu dürfen und öffnete seine Factory-Türen für die „Vinylograph Live Cutting Sessions“. Eine zentrale Rolle spielte dabei der von Natascha Muhic & Christoph Freidhöfer entwickelte Vinylograph. Das Publikum konnte hier täglich künstlerisch-kreative Entstehungsprozesse von Tonträgern in Echtzeit miterleben und die frisch gepressten Unikate auch gleich erstehen. Eingerahmt wurden die Sessions von der Ausstellung *Tonbildpostkarten*. Tonbildpostkarten sind Postkarten im A5 Format, die zusätzlich zum Bildgruß eine Audio-Botschaft in sich tragen und auf

jedem handelsüblichen Schallplattenspieler abgespielt werden können. Die Edition wurde von Natascha Muhic, Katarina Maria Trenk u. Michaela Landrichter kuratiert und umfasste 50 Beiträge verschiedener Künstler*innen aus dem Bereich der Literatur, bildenden Kunst, Film oder Fotografie und hoben die Aspekte einer Stadt hervor, die einem persönlichen oder subjektiven Blickwinkel einer Subkultur oder eigenem Milieu entspringen.

28.7.2022

POPFEST TAG 1

Mit Ernst Lima, KeKe, SOIA, BEX, Skofi, STSK
Host: STSK

29.7.2022

POPFEST TAG 2

Mit FARCE, ANTHEA und Sakura. Host: FARCE

30.7.2022

POPFEST TAG 3

Mit Alen Sinkauz (bass, electronics) und Nenad Sinkauz (guitar, electronics, live processing). Host: Katharina Ernst

31.7.2022

POPFEST TAG 4

Am letzten Tag hörten wir uns gemeinsam durch die Erzeugnisse der letzten drei Tage und die Kurator*innen zogen die Gewinner*innen der Vinylograph Tombola. Außerdem wurden Tonbild Postkarten der Vinylographen vor Ort geschnitten, und zum Verkauf angeboten.

6.–11.9.2022

PARALLEL VIENNA

Auch dieses Jahr freute sich das Künstlerhaus über die Weiterführung der Kooperation mit Parallel Vienna. In der zehnten Ausgabe der Messe für zeitgenössische Kunst hatten Besucher*innen die Möglichkeit zwischen 6. und 11. September mit einer PARALLEL Karte ermäßigten Eintritt für einen Besuch der Ausstellung 1503. MITGLIEDER-AUSSTELLUNG im Künstlerhaus zu erhalten.

8.–11.9.2022

VIENNA CONTEMPORARY

Das Künstlerhaus freute sich über die Zusammenarbeit mit der Vienna Contemporary. In Kooperation mit der zeitgenössischen Kunstmesse war es möglich mit einer VIP-Karte der Vienna Contemporary die 1503.MITGLIEDER-AUSSTELLUNG gratis zu besichtigen. Weiter noch bot das Künstlerhaus am 10.9. eine exklusive gratis Führung für VIP-Gäste der Vienna Contemporary an.

ON THE ROAD AGAIN

Im Rahmen der in 2023 stattfindenden Ausstellung ON THE ROAD AGAIN stellten eine Auswahl an beteiligten Künstler*innen, moderiert von jeweils einem Jurymitglied, an drei Abenden ihre Projekte vor und ließen sich auf ein Gespräch über ihre Erfahrungen und Eindrücke ein.

14.9.2022

ON THE ROAD AGAIN TALK [1/3]



Mit Claudia Larcher, Maaijke Middelbeek und Anna Witt
Moderation: Christoph Thun-Hohenstein

18.10.2022

ON THE ROAD AGAIN TALK [2/3]



Mit Linda Berger, Ernst Miesgang, Olaf Osten und Martina Tscherni
Moderation: Silvie Aigner

17.11.2022

ON THE ROAD AGAIN TALK [3/3]



Mit Matthias Klos
Moderation: Christian Helbeck

16.9.2022

KARLSTAG 2022

Fest der Kunst- und Kulturhäuser am Karlsplatz



Zum 13. Mal schlossen sich die Kunst-, Kultur- und Bildungsinstitutionen des Karlsplatzes zusammen, um einen Tag lang den innerstädtischen Raum für Kunst und Kultur in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit zu stellen.

Karl Bruckschwaiger führte in einer 7-stündigen Megatour Interessierte über den Karlsplatz und hinein in die Kunsthäuser. Neben der Gemäldegalerie der Akademie der bildenden Künste, der Karlskirche, der Technischen Universität, dem Musikverein, dem Wien Museum, dem ORF RadioKulturhaus, den Evangelischen Schulen, der Kunsthalle Wien, der Secession und der Albertina war auch dieses Jahr wieder das Künstlerhaus dabei. Besucher*innen hatten die Möglichkeit bei freiem Eintritt an einer interaktiven Führung durch die Ausstellung 1503. MITGLIEDERAUSSTELLUNG teilzunehmen.



Auch für kleine Kreative gab es spannende Workshops am Kunstplatz-Karlsplatz, bei dem mit spannenden Materialien und verschiedenen künstlerischen Techniken experimentiert werden konnte.

1.10.2022

LANGE NACHT DER MUSEEN 2022

Im Rahmen der Langen Nacht der Museen öffnete die Künstlerhaus Vereinigung auch dieses Jahr für eine Nacht die Türen für ihre Besucher*innen. Von 18 bis 1 Uhr bot das Künstlerhaus ein spannendes Programm und tolle Kreativworkshops an. Im Erlebnis-Atelier gab es die einzigartige Gelegenheit die spannende Technik des Tiefdruckes zu erlernen und unter einer professionellen Anleitung eigene Radierungen zu erarbeiten. Gedruckt wurde auf der 100 Jahre alten Druckerpresse! Im großen Ausstellungssaal ging TALKING SCREEN mit Sasha Pirker der Frage nach den vielfältigen Präsentationsformen von Filmen im Ausstellungskontext und den medienübergreifenden Interferenzen zu anderen künstlerischen Praktiken nach.



Für die Lange Nacht der Museen entwarf die Künstlerin in Kooperation mit sixpackfilm einen Schauraum, in welchem kinematografische Blickanordnungen, Kinoreferenzen und architektonische Skulptur dynamische, vielgestaltige Beziehungen eingingen. Ingrid Schmoliner und Das Fax Mattinger präsentierten bei ROTOR in der Künstlerhaus Factory sowohl präzise Klangforschung und Diversität am Klavier, als auch experimentelle Performances zwischen Noise, Drones und dezenter Flüsterromantik.

24.11.2022

VIENNA ART WEEK

Im Rahmen der Vienna Art Week 2022 präsentierte Katharina Voss/TINT Filmkollektiv ihre Arbeit *Subjekträume*. An dem Abend gewährte die Künstlerin den Besucher*innen anhand eines Filmscreenings und Künstler*innengesprächs einen intimen Einblick in den Subkulturtreff Pelze Multimedia in Westberlin, ein von Lesben geführter Ort für Kunstausstellungen, experimentelle Musik und Sexpartys.

ERLEBNISRAUM KÜNSTLERHAUS

Auch 2022 erwies sich der Erlebnisraum im Künstlerhaus als wichtiger und ereignisreicher Ort für zahlreiche Kunstprojekte und soziale Angebote am Karlsplatz. Mit der Ausstellung **WHITENESS AS PROPERTY** wurde ein erfolgreiches und abwechslungsreiches Vermittlungsangebot angeboten, das besonders von Schulklassen mit Begeisterung gebucht wurde. Die interaktiven Führungen regten zu spannenden Gesprächen an und motivierten die Teilnehmer*innen unserer Programme über Themen wie Kolonialismus und Eigentumsverhältnisse nachzudenken. Aber auch bei der **1503. MITGLIEDERAUSSTELLUNG** sowie unserer Herbstausstellung **LOVING OTHERS** wurde das Rahmenprogramm mit Enthusiasmus angenommen. Besonders der Siebdruckworkshop in Zusammenarbeit mit ruangrupa – lumbung im Rahmen der Ausstellung **LOVING OTHERS** fand überaus positive Resonanz, denn so konnten unsere Besucher*innen nicht nur Informatives zur Ausstellung erfahren, sondern sich auch selber kreativ betätigen.

2022 war der Erlebnisraum wieder regelmäßig online präsent und hielt unsere Besucher*innen über die Social-Media-Kanäle auch außerhalb des Künstlerhauses am Laufenden. Neben Fotobeiträgen wurden informative **REELS** zu den Ausstellungsinhalten gepostet, die den Betrachter*innen kurze aber prägnante Überblicke über die wichtigsten Themenfelder der aktuellen Ausstellung gaben. Highlight war auf jeden Fall unser **ADVENTGEWINNSPIEL**, bei dem jeden Sonntag wundervolle Goodybags mit spannenden Geschenken gewonnen werden konnte.

Der **VERMITTLUNGSBEREICH** in der Vorhalle zeigte allen Besucher*innen des Künstlerhauses anhand einer Präsentation unsere zahlreichen Projekte, die über die Jahre erfolgreich durchgeführt wurden und werden. So wurde die Präsenz des Erlebnisraumes auch außerhalb des Ateliers und der Ausstellungsräume spürbar.

Besonders erfreulich war, dass alte Partnerschaften, die aufgrund der Corona-Lockdowns ruhen mussten, wieder aufgegriffen wurden. So organisierte das Künstlerhaus

gemeinsam mit dem **VEREIN T.I.W.** (Training, Integration und Weiterbildung) im Rahmen des Europäischen Jahres der Jugend 2022 einen Siebdruckworkshop. Dadurch konnten die Jugendlichen, die sonst nur wenig Zugang zu kulturellen Institutionen haben, nicht nur ihrer Kreativität freien Lauf lassen, sondern bekamen außerdem einen Einblick in unser kulturelles Schaffen.

Auch alte Projekte wurden mit Freude wieder aufgenommen. So vermittelte unsere Kunstvermittlerin und Tänzerin Daliah Touré bereits das zweite Mal im Rahmen der Initiative **CULTURE CONNECTED** das Projekt *Pivotal Bodies: Körper am Drehpunkt II*. Die Schüler*innen beschäftigten sich im Rahmen der Ausstellung **1503. MITGLIEDER-AUSSTELLUNG** mit Tanz und Bewegung. Auch das erfolgreiche Culture Connected Projekt *Vom Druck zur Story - Medienbildung im Kindergarten* wurde 2022 bereits zum 6. Mal in Zusammenarbeit mit unserem Mitglied Mela Diamant und der Bafep 21 realisiert. Es gab Kindergartenpädagog*innen in Ausbildung die die Möglichkeit hatten, barrierefreie Angebote für Kindergärten zu erarbeiten.

Einen besonders hohen Stellenwert bekamen 2022 **ARRIEREFREIHEIT UND PARTIZIPATIVE ANGEBOTE**, so wurden zahlreiche Projekte weitergeführt und verbessert, um unser Programm noch inklusiver zu gestalten. In Zusammenarbeit mit der Volkshilfe Wien wurde dabei ein Programm entwickelt, das Menschen mit Demenz und ihren Begleitpersonen leicht zugängliche Begegnungen mit zeitgenössischer Kunst ermöglichte.

Neben den Führungen und Workshops für Gruppen aus den Bereichen DaF / DaZ / Alphabetisierung und Basisbildung wurden auch Workshops für geflüchtete Personen aus der Ukraine organisiert. Unter dem Motto *Gemeinsam kreativ sein!* wurden die verschiedensten Arten von Kunst unserer Mitglieder spielerisch vorgestellt. Gleichzeitig diente das Künstlerhaus aber auch als Vernetzungsort, bei dem die Teilnehmer*innen untereinander Erfahrungen und Erinnerungen austauschen konnten.

Auch 2022 wurden bestehende Kooperationen fortgeführt, so hat das Künstlerhaus erneut im Rahmen von wienXtra mindestens zwei Mal pro Monat beim **FAMILIENSAMSTAG** spannende Workshops für Groß und Klein angeboten. Auch beim **wienXtra – FERIENSPIEL** im Juli sowie im August wurde wieder eine Workshop-Reihe mit spannenden Techniken und Experimenten durchgeführt, die unsere Teilnehmer*innen begeistert hat.

Natürlich war auch der **KARLSTAG 2022** wieder im Kalender angestrichen! Diesmal im September, konnten die Besucher*innen des großen Festes für einen Tag ausprobieren, wie es ist, Mitglied im Künstlerhaus zu sein. Ein abwechslungsreicher Abend stand aber auch bei der **ORF – LANGEN NACHT DER MUSEEN** am Programm. Die Besucher*innen konnten dabei Radierungen mit unserer antiken Druckerpresse drucken und im Anschluss bei ROTOR den musikalischen Performances von Ingrid Schmoliner und Das Fax Mattinger lauschen sowie bei **TALKING SCREEN** mit Sasha Pirker der Frage nach den vielfältigen Präsentationsformen von Filmen im Ausstellungskontext nachgehen.

Auch die **SPRACHENVIELFALT** der Künstlerhaus Vereinigung fand 2022 neuen Ausdruck. Seit Oktober 2022 können unsere Besucher*innen Ausstellungsrundgänge und Vermittlungsangebote auch auf Persisch, Englisch, Polnisch, Ungarisch und Slowenisch buchen. Auch eine offene Führung in slowenischer Sprache wurde angeboten, zu der zahlreiche Interessent*innen erschienen sind.

Beim Projekt *Pivotal Bodies – Körper am Drehpunkt II* im Rahmen von „Culture Connected“ mit Tänzerin und Choreographin Daliah Touré
© eSel.at – Lina Dostal





PARTIZIPATIVE SCHULPROJEKTE

April–Juni 2022

VOM DRUCK ZUR STORY

MEDIENBILDUNG IM KINDERGARTEN

Kreativworkshops mit Mela Diamant und Julia Kornhäusl

Im Rahmen der Initiative „Culture Connected“ des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung, organisiert und betreut von der OeAD
Partnerschule: Bafep21 – Bildungsanstalt für Elementarpädagogik der Stadt Wien

Das Projekt *Vom Druck zur Story - Medienbildung im Kindergarten* war die bereits sechste Zusammenarbeit zwischen dem Künstlerhaus und der Bafep21. Es verband Medienbildung und kulturelle Bildung miteinander: Im Atelier des Künstlerhauses und in der Schule arbeiteten die Schüler*innen mit der Technik des Siebdrucks und erforschten die Geschichte der Massenmedien.

Inhaltlich nahmen die Kunstwerke der Ausstellung *WHITENESS AS PROPERTY* im Künstlerhaus eine zentrale Rolle ein. Bei einer dialogorientierten Führung beschäftigten sich die Pädagog*innen in Ausbildung mit den Kunstwerken und den verwendeten Medien und hielten ihre Eindrücke in Skizzen fest. An zwei Terminen im Künstlerhaus und einem weiteren in der Schule setzten sie ihre Entwürfe anschließend als Schablonen um und erlernten die Technik des Siebdrucks.

Während des Workshops wurde außerdem der Einsatz digitaler Medien im Kindergarten diskutiert. Die Prinzipien des Siebdrucks flossen in die Planung konkreter Programme ein, die im Kindergarten umgesetzt werden können. Dafür steht das Atelier im Künstlerhaus den Teilnehmer*innen auch in Zukunft offen!



Mai–Juni 2022

PIVOTAL BODIES

KÖRPER AM DREHPUNKT II

Tanzworkshops mit Choreographin Daliah Touré

Im Rahmen der Initiative „Culture Connected“ des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung, organisiert und betreut von der OeAD
Partnerschule: Gymnasium und Realgymnasium G11 – BG/BRG Geringergasse

In *Pivotal Bodies: Körper am Drehpunkt II* setzten sich die Schüler*innen des Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Geringergasse, zusammen mit der Kunstvermittlerin und Choreographin Daliah Touré, mit den Themen der 1503. MITGLIEDERAUSSTELLUNG auseinander. Im Laufe des Projektes wurden eigene Choreographien erarbeitet. Während den Workshops erforschten die Schüler*innen durch Tanz und Bewegung die Kunstwerke der Ausstellung ganz direkt und stellten den realen Körper dem digitalen entgegen. Das Zusammenkommen von bildender Kunst und Tanz war für viele Student*innen eine neue Erfahrung und aufregende Herausforderung. Durch das Einsetzen von Neuen Medien wie Film und die Verwendung von sozialen Medien wurden neue Perspektiven entwickelt, die in Kombination mit den Elementen von Tanz und Bewegung eine multi-disziplinäre Beschäftigung ermöglichten.

COMMUNITY PROJEKTE UND BARRIEREFREIE ANGEBOTE

Jänner–Dezember 2022

DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE

Das Künstlerhaus bot auch 2022 Rundgänge und Workshops in verständlicher Sprache an. Das Angebot richtete sich an Gruppen aus den Bereichen DaF / DaZ / Alphabetisierung und Basisbildung.

Neben den Rundgängen umfasste das Vermittlungsprogramm verschiedene Workshopangebote in verständlicher Sprache. Nach einer kurzen gemeinsamen Ausstellungsführung konnten sich die Teilnehmer*innen bei einem künstlerischen Workshop kreativ ausleben.

Juli–Dezember 2022

GEMEINSAM KREATIV SEIN!

Kreative Workshops für geflüchtete Personen aus der Ukraine

Organisiert und Umgesetzt von Alice Weber und Irina Tuktareva

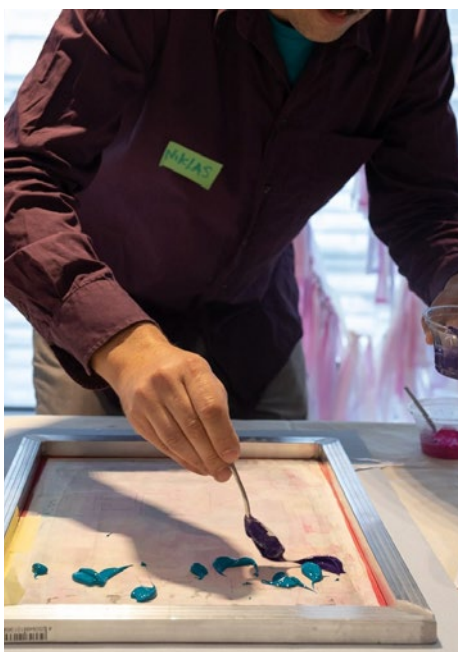
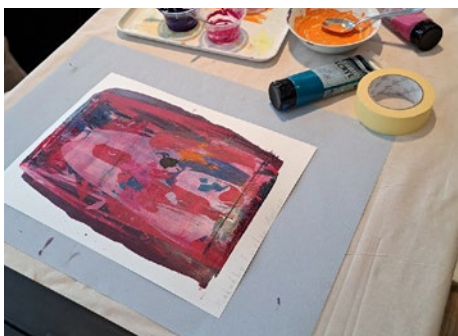
Von Juli bis Dezember 2022 bot das Künstlerhaus regelmäßig kreative Workshops für geflüchtete Personen aus der Ukraine an. Die generationenübergreifenden Workshops umfassten alle möglichen künstlerischen Techniken – vom Bemalen von Stofftaschen bis hin zum Drucken mit der antiken Druckerpresse war alles dabei. So konnten die Teilnehmer*innen spielerisch in alle Arten von Kunst unserer Mitglieder hineinschnuppern und gleichzeitig das Künstlerhaus als Kulturinstitution und Vernetzungsort kennenlernen.

September–Dezember 2022

KUNSTVERMITTLUNG FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ UND IHRE BEGLEITPERSONEN

Eine Kooperation zwischen Künstlerhaus Wien und der Volkshilfe Wien

Mit der Volkshilfe Wien erarbeitete das Künstlerhaus ein Programm, das Menschen mit Demenz und ihren Begleitpersonen leicht zugängliche Begegnungen mit zeitgenössischer Kunst ermöglichte. Im Zeitraum von September bis Dezember 2022 wurden Workshops mit unterschiedlichen Schwerpunkten angeboten, die je nach Ausstellung immer wieder neue Zugangsmöglichkeiten eröffneten.



Oktober 2022

SIEBDRUCK-WORKSHOP IM RAHMEN VOM EYY2022

Eine Kooperation zwischen Künstlerhaus Wien und dem Verein T.I.W., gefördert durch das Europäische Jahr der Jugend 2022

Gemeinsam mit dem Verein T.I.W. (Verein für Training, Integration und Weiterbildung) hat das Künstlerhaus im Rahmen des Europäischen Jahres der Jugend 2022 einen Siebdruck-Workshop im Atelier der Vereinigung organisiert.

Der Siebdruck-Workshop wurde von den Kulturvermittler*innen des Künstlerhauses geleitet und fand an zwei Terminen statt. Beim ersten Termin ging es um das aktive Ausprobieren und Entwerfen von Designs auf Papier. Beim zweiten Termin wurden die fertigen Kompositionen auf weiße T-Shirts gedruckt. Die Ergebnisse variierten von wilden Mustern bis hin zu minimalistischen Designs.

Die Jugendlichen des Vereins T.I.W. sollen durch ihre Ausbildung auf das berufliche Leben vorbereitet werden, jedoch kommt die Teilhabe an kulturellen Angeboten der Stadt Wien oft zu kurz. Die Künstlerhaus Vereinigung wollte den Teilnehmer*innen kulturelle Institutionen zugänglicher machen und ihnen zeigen, dass die Türen des Künstlerhauses für alle Menschen offenstehen.

Eindrücke aus dem Workshop und Führung für Menschen mit Demenz und dem Siebdruck-Workshop mit den Jugendlichen des Vereins T.I.W.
© Oskar Kandare





OUTREACH 2022

2.7.2022

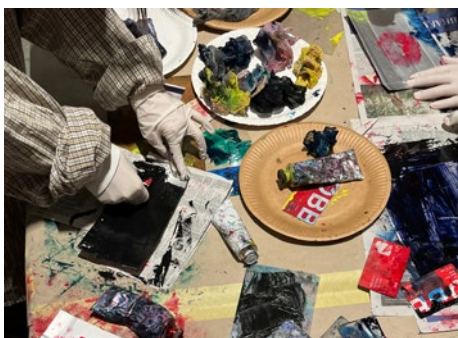
WIENXTRA FERIENSPIEL-GEBURTSTAGSFEST Kinderworkshops im Freien

Am 2. Juli feierte wienXtra am Karlsplatz den 50. Geburtstag des Ferienspiels und auch wir haben mitgefeiert. Große und kleine Teilnehmer*innen konnten sich in unterschiedlichsten Kunstarten kreativ ausleben – von kleinen Tonfiguren bis hin zu bunten Aquarellbildern war alles dabei.

16.9.2022

KARLSTAG 2022

Gespräch und interaktive Führung durch die Ausstellung 1503. MITGLIEDERAUSSTELLUNG, Megatour mit Karl Bruckschweiger und Kinderworkshop im Freien
Zum 13. Mal schlossen sich die Kunst-, Kultur- und Bildungsinstitutionen des Karlsplatzes zusammen, um einen Tag lang diesen großartigen innerstädtischen Raum für Kunst und Kultur in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit zu stellen. Auch das Künstlerhaus nahm neben der fast 6-stündigen Megatour mit Karl Bruckschwaiger mit einem Gespräch und interaktiven Führung durch die Ausstellung 1503. MITGLIEDERAUSSTELLUNG teil. Wie bereits die Jahre zuvor durfte natürlich auch unser Kinderangebot *Heute bin ich Mitglied im Künstlerhaus* nicht fehlen. Dabei wurden mit spannenden Materialien und unterschiedlichen künstlerischen Techniken kleine Kunstwerke und Straßenmalereien gestaltet.



1.10.2022

LANGE NACHT DER MUSEEN 2022 TALKING SCREEN mit Sasha Pirker, ROTOR sowie Erlebnis- Atelier

Im Rahmen der Langen Nacht der Museen 2022 lud das Künstlerhaus die Besucher*innen zum TALKING SCREEN mit Sasha Pirker ein. Im Anschluss konnte bei ROTOR, der Veranstaltungsreihe zu Experiment, Diskurs und Intermedialität, den musikalischen Performances von Ingrid Schmoliner und Das Fax Mattinger gelauscht werden. Von 18 bis 21 Uhr konnten die Besucher*innen außerdem im Erlebnis-Atelier die Technik des Tiefdrucks kennenlernen und mit der antiken Druckerpresse Taschen bedrucken.

VERANSTALTUNGEN FÜR KINDER UND FAMILIEN

Das Künstlerhaus hat ein vielfältiges und umfangreiches Programm für seine jüngsten Besucher*innen (6–13 Jahre) und deren Familien im Angebot. Monatlich finden mindestens zwei Workshops statt, die sich mit unterschiedlichen Techniken auseinandersetzen und sich inhaltlich auf aktuelle Themen und die laufenden Ausstellungen beziehen.

7.–11.2.2022

SEMESTERFERIENSPIEL: FASCHINGSATELIER Masken aus Karton, Papier und Stoff In Kooperation mit wienXtra

Beim Faschingsatelier konnten die Teilnehmer*innen Kostüme, Masken und Dekorationen aus Papier, Stoff oder Karton selber bauen und gestalten. Um das Faschingsfest nachhaltig zu gestalten, wurden vor allem viele Recycling-Materialien verwendet. Am letzten Tag konnten die gestalteten Kostüme beim Faschingsfest mit Musik und Tanz präsentiert werden.

5. und 19.03.2022

KLECKSEN, MALEN, MISCHEN! In Kooperation mit wienXtra

Wir tauchten in die Welt der Farben ein und erforschten verschiedene Maltechniken. Mit Buntstiften, Ölkreiden, Wasserfarben und Malblöcken ausgerüstet entdeckten wir die Farben rund um das Künstlerhaus und erforschten die Möglichkeiten verschiedener Malmittel und welche Mischtechniken jeweils angewendet werden können.

5., 12. und 19.3.2022

WAS HEFE ALLES KANN!

Wissenschaftlich-Künstlerischer Workshop, im Rahmen der Ausstellung Fermenting Futures

Hefe ist lebendig!

Yeastograms und Fermentation von Speisen und Getränken

Yeastograms sind lebende Bilder, die in einer Petrischale mit Backhefe kultiviert werden. Durch die Verwendung von UV-Licht und Schablonen entstand eine graphische Darstellung!

Im zweiten Teil des Workshops wurde die Zubereitung von fermentierten Speisen und Getränken erforscht. Weiter beschäftigten wir uns mit dem Färben von Textilien: Wie ist es möglich, industrielle Prozesse durch nachhaltige und umweltfreundliche Verfahren zu ersetzen? Grundzüge dieser Idee sowie technologisches Hintergrundwissen wurden vermittelt. Zum Färben der Textilien wurden spezielle Hefen kultiviert.



12. und 13.4.2022

WIR BEGRÜSSEN DEN FRÜHLING!

In Kooperation mit wienXtra

Im Frühling freuen wir uns über Sonnenstrahlen, bunte Blumen und auf das Osterfest. Davon ließen wir uns im Atelier inspirieren! Die spannende Drucktechnik der Monotypie ließ sich mit einfachen Mitteln umsetzen. Es entstanden einzigartige, farbenprächtige Unikate, mit denen wir den Frühling feierten. Sackerl, Karten und Kunstwerke in verschiedenen Größen waren möglich. Unsere Kunstvermittler*innen unterstützten bei der Umsetzung eigener Ideen.

21. und 28.5.2022

MAL MIT UNS – DRAUSSEN

In Kooperation mit wienXtra

Plein-Air, Freilichtmalerei – Anfang des 19. Jahrhunderts verließen Künstlerinnen und Künstler ihre Ateliers, um direkt vor dem Motiv in der Natur zu malen. Die Werke lebten von der genauen Beobachtung des Lichts und der Natur, es entstanden neue Strömungen wie der Impressionismus. In diesem Workshop probierten die Teilnehmer*innen selbst aus, wie es ist, im Freien zu malen. Ausgestattet mit Buntstiften, Ölkreiden, Wasserfarben und Malblöcken wurden verschiedene Techniken ausprobiert: Malerei, Zeichnung, Frottage. Auch das Mischen der Farben wurde zum spannenden Experimentierfeld.

3.6.2022

KLEBEN, KLEISTERN – COLLAGE!

In Kooperation mit wienXtra

In diesem Workshop drehte sich alles ums Kleben: das ist auch die Herkunft des Wortes Collage. Im ersten Teil des Workshops mischten die Teilnehmer*innen eigenen Kleber aus ganz einfachen Materialien, die jeder zu Hause hat. Damit gestalteten sie ein buntes Kunstwerk aus Papier, Ausschritten aus Zeitungen, alten Büchern und Landkarten.

Im Atelier standen noch viele andere Materialien zur Verfügung: Stoffe, Knöpfe, Federn, Holz, Karton ... damit konnten die Kunstwerke erweitert und dreidimensionale Objekte gestaltet werden.

Links: Rückblicke auf unterschiedliche Kreativworkshops im Künstlerhaus

Rechts: Faschingsfest im Salon Karlsplatz, 11.2.2022



5., 6., 12. und 13.7.

sowie 2., 3. 9. und 10.8.2022

DAS KUNTERBUNTE FARBLABOR

In Kooperation mit wienXtra

In unserem Farblabor probierten wir verschiedene Maltechniken aus: wir erfanden eigene Pinsel aus ungewöhnlichen Materialien, malten mit den Händen und experimentierten mit Seifenblasenmalerei! Wir stellten selber Wasserfarben, Kleber und Kreiden aus Naturmaterialien her und probierten aus, welche am besten funktionieren. Auch der Malgrund wurde zur Experimentierzone: Wir malten auf riesengroßen und winzigkleinen Papieren, auf Karton und sogar auf Holz. Zusätzlich standen Wachskreiden und Buntstifte für Frottagen zur Verfügung - einer spannenden Technik, bei der verschiedene Untergründe auf das Papier durchgerieben werden. Aus den Ergebnissen wurden bunte Collagen gestaltet.

Bei schönem Wetter fanden die Workshops draußen statt, bei Schlechtwetter im Atelier.

15.7.2022

WIR MACHEN DRUCK

Im Rahmen der KinderUniKunst

Gemeinsam mit der Künstlerin Natalia Weiss konnten die Teilnehmer*innen die Welt der Druckgrafik kennenlernen! Dabei wurde mit unterschiedlichen Materialien – Tetrapacks, CDs, Rhenalonplatten – experimentiert und eigene Kunstwerke entworfen. Von einer einzigen Druckplatte konnten viele Abzüge erstellt werden, die auch in Zwischenschritten weiterentwickelt werden konnten, die anschließend auf einer 100 Jahre alten Druckerpresse im Atelier gedruckt wurden.

3. und 17.9.2022

POST AUS DEM KÜNSTLERHAUS!

In Kooperation mit wienXtra

Die Ausstellung 1503. MITGLIEDERAUSSTELLUNG erzählte vom Künstlerhaus und seinen Mitgliedern. Gemeinsam tauchten wir ein in die Geschichte, erforschten die Kunstwerke und deren unterschiedliche Techniken: Malerei, Zeichnung, Druckgrafik, Skulptur, Collage, Plakatgestaltung, Fotografie, Film... unsere Eindrücke hielten wir in schnellen Skizzen fest und beschäftigten uns danach im Atelier mit der Collage: Wir schnitten Bilder aus und fügten sie zu neuen Gestalten zusammen.



25. und 27.10.2022

KUNTERBUNTES HERBSTATLIER

In Kooperation mit wienXtra

Der Herbst verzaubert die Natur in eine wunderschöne Landschaft aus kunterbunten Blättern, kugelrunden Kastanien und süßen Früchten. In unserem Herbstatelier erforschten wir, was man mit diesen wundervollen Fundstücken alles gestalten kann: Wir stempelten mit Äpfeln und Birnen auf bunte Herbsttaschen, bauten lustige Figuren aus Ton und Naturmaterialien und zauberten Collagen aus strahlenden Blättern.

28.10.2022

HERBSTATLIER

IM RAHMEN DES KINDERKUNSTFESTES

In unserem Herbstatelier erforschten wir, was man mit wundervollen Fundstücken aus der Natur alles gestalten kann: Wir stempelten mit Äpfeln und Birnen bauten lustige Figuren aus Ton und Naturmaterialien und zauberten Collagen aus strahlenden Blättern.

12., 19. und 26.11.2022

GEMEINSAM IST DAS LEBEN BUNTER!

In Kooperation mit wienXtra

Bei unserer Ausstellung LOVING OTHERS ging es um Künstler*innen-Gruppen und deren verschiedene Formen der Zusammenarbeit. Bei einem Rundgang durch die Ausstellung fanden wir heraus, was die Künstler*innen gemeinsam geschaffen haben. Danach versuchten auch wir uns in verschiedenen Arten von Zusammenarbeit – gemeinsam kreierten wir lustige Figuren, malten zusammen bunte Bilder und erkundeten spielerisch, dass gemeinsam vieles einfach mehr Spaß macht!

3., 10. und 17.12.2022

WINTERWUNDERWEIHNACHTS-ATELIER

In Kooperation mit wienXtra

Das Erlebnis-Atelier im Künstlerhaus verwandelte sich im Dezember in eine WinterWunderWeihnachts-Welt! Es konnten bunte Geschenkanhänger, prächtige Weihnachtskarten, Schmuck für den Weihnachtsbaum und kleine Geschenke für Freund*innen und die ganze Familie gezaubert werden. Verschiedene Materialien wie buntes Papier, Stoffe, Filz, Tannenzapfen, Trockenton, Perlen, Wolle usw. luden zum kreativen Gestalten ein. Unsere Kunstvermittler*innen standen den Teilnehmer*innen zur Seite und halfen bei der Umsetzung eigener Ideen. Für die vorweihnachtliche Stimmung sorgten Weihnachtslieder, und auch für das leibliche Wohl war gesorgt.

Alle Bilder:
Rückblicke auf unterschiedliche
Kreativworkshops im Künstlerhaus

PERMANENTES WORKSHOPANGEBOT FÜR SCHULEN UND GRUPPEN

Wir stellen den künstlerischen, kreativen Prozess in den Mittelpunkt. Wir möchten unsere Besucher*innen das aktive, kreative und künstlerische Schaffen erleben lassen. Das Aufzeigen neuer Perspektiven, die Vermittlung von Informationen zum kunst- und kulturpolitischen Leben Wiens bzw. Österreichs und die Diskussion aktueller Ausstellungen sind damit verbunden. Die Vermittlungsabteilung arbeitet eng mit den Künstler*innen der Vereinigung zusammen. Diese sind in allen Bereichen der Kunst tätig: Malerei, Grafik, Bildhauerei, Architektur, Film, Audio, Fotografie. Diese kulturelle Kompetenz stellen die Künstler*innen in partizipativen Vermittlungsformaten zur Verfügung.

Durch dialogorientierte Rundgänge, Gespräche mit Künstler*innen und Kurator*innen und Kreativworkshops werden Ausstellungsinhalte gemeinsam analysiert, interpretiert, mit persönlichem Wissen und Erfahrungen verknüpft und neue Bedeutungsebenen erschlossen. Die aktive, an den Interessen und Bedürfnissen der Besucher*innen orientierte Auseinandersetzung mit Kunst und Kultur, lässt den Besuch im Künstlerhaus über seinen Erfahrungscharakter hinaus eine nachhaltige Wirkung entfalten.

WORKSHOPSANGEBOT KINDERGARTEN UND VOLKSSCHULE

OH, DAS PICKT!

Papier schneiden und reisen, mit Kleister kleben, Figuren formen. Wer mischt den klebrigsten Kleber und pickt die bunteste Collage?

MEINE BUNTE FARBPALETTE

Es wurde gemischt, gemalt, abgepaust, durchgerieben, gedruckt und gestempelt. Wissenswertes rund um Farben, Formen und Kunsttechniken wurde spielerisch aufbereitet und konnte mit allen Sinnen erlebt werden.

SPIEL, TEXTIL!

Sie können weich sein oder rau, gepunktet oder gestreift – gemeinsam erforschten wir die bunte Welt der Stoffe und gestalteten selber eigene kleine Textilkunstwerke.

WORKSHOPSANGEBOT UNTERSTUFE UND OBERSTUFE

VON DER SKIZZE ZUM FERTIGEN BILD

Unterschiedliche Möglichkeiten der Gestaltung wurden in diesem Workshop vorgestellt und ausprobiert. Skizzen nach den eigenen Vorstellungen wurden entwickelt und mit Farben zum Leben erweckt.

CUT AND PASTE

In diesem Collage-Workshop entstand aus kleinen Elementen ein neues Ganzes. Aus allen möglichen Materialien und Objekten wurden zwei- und dreidimensionale Kunstwerke kreiert.

DRUCKWERKSTATT

Wissenswertes rund ums Drucken! Bunte Monotypen, Tiefdruck mit Radiernadeln und Drucken mit Luftpolsterfolie: In der Künstlerhaus Druckwerkstatt wurde mit verschiedenen Materialien experimentiert die diverse Drucktechniken erforscht.

PIMP YOUR TEXTILE



Don't waste it – make something new! Aus abgelegten Kleidungsstücken nähten die Teilnehmer*innen ihre eigenen Taschen, ein Stirnband oder bedruckten ihre alten Kleider mit neuen Farben. Die Ideen konnten auf alten Jeans oder T-Shirts realisiert werden.

TIEFDRUCK FÜR NEUGIERIGE

Workshopleitung: Natalia Weiss

Das Programm konnte an alle Schulstufen angepasst werden. Ziel war das Kennenlernen und der Erwerb von grundlegenden Techniken des Tiefdrucks: Kaltnadelradierung und/oder Strichätzung. Inhaltlich gab es keine Vorgaben, gerne konnten vorab Skizzen erstellt werden, die druckgrafisch umgesetzt wurden. Gearbeitet wurde mit kleinen Plattenformaten (Rhenaionplatten, Kupfer oder Zinkplatten) in der Größe A5. Geätzt wurde mit Eisen 3 Chlorid. Auf Wunsch war das Arbeiten mit lösungsmittelfreien und wasserlöslichen Farben möglich.

www.natalia-weiss.at

INFOVERANSTALTUNGEN FÜR PÄDAGOG*INNEN

Gratis Führung für Pädagog*innen und Gruppenleiter*innen DaF/DaZ

21.2. und 9.3.2022

INFORMATIONSVORANSTALTUNG ZUM KUNSTVERMITTLUNGSPROGRAMM IM RAHMEN VON WHITENESS AS PROPERTY

Bei einem Rundgang durch die Ausstellung WHITENESS AS PROPERTY stellten wir die eigens dafür entwickelte interaktive Führung vor. Unterstützt durch Stationen für freies künstlerisches Arbeiten und Ansätze für kritisches Denken näherten wir uns den Ideen und spannenden Positionen. Im Anschluss gab es im Erlebnis-Atelier des Künstlerhauses die Möglichkeit, das permanente Vermittlungsangebot kennenzulernen.

18.10.2022

INFORMATIONSVORANSTALTUNG ZUM KUNSTVERMITTLUNGSPROGRAMM IM RAHMEN VON LOVING OTHERS

Bei einem Rundgang durch die Ausstellung LOVING OTHERS stellten wir unsere interaktive Führung vor. Unterstützt durch Workshops, Bewegungsangebote und Gespräche mit Vermittler*innen stellten wir den kreativen Prozess in den Mittelpunkt und förderten aktives, künstlerisches Schaffen.



VERMITTLUNGSANGEBOT FÜR ERWACHSENE

FÜHRUNGEN

Das Künstlerhaus bot regelmäßige Rundgänge für Gruppen und Erwachsene in unterschiedlichen Formaten an.

PRIVATFÜHRUNGEN

Historische Führungen oder
Ausstellungsrundgänge
Dauer: 60 Minuten

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

Ausstellungsrundgänge 2022
25.5. / 2.9. / 16.9. / 3.12.2022
(in Slowenisch)

DAS KÜNSTLERHAUS SPRICHT

VIELE SPRACHEN

Seit Oktober 2022 bieten wir Führungen und Workshops neben Deutsch auch auf Englisch, Persisch und Slowenisch an. Gruppen sind herzlich willkommen!



Öffentliche Führung durch die Ausstellung LOVING
OTHERS mit Mirjam Prochazka in slowenischer
Sprache, 3.12.2022
© Oskar Kandare



KÜNSTLERHAUS-ARCHIV

NIKOLAUS DOMES

Archivar

Was macht eigentlich ein Archivar oder eine Archivarin? Was heißt überhaupt archivieren? Eine rechtliche Definition versteht darunter das Erfassen, Bewerten, Übernehmen, das dauernde Verwahren oder Speichern sowie das Erhalten bzw. Konservieren, Instandsetzen, Ordnen, Erschließen und Nutzbarmachen von Archivgut. Dieser Prozess, all diese Schritte, bilden (mit unterschiedlicher Gewichtung) den Kern sowohl großer Behördenarchive als auch kleinerer Privatarchive.

Archive stellen einen Grundpfeiler der historischen Forschung dar. Ohne die, in ihren Depots aufbewahrten Quellen gäbe es keine Geschichtsschreibung. So ist es die Aufgabe des Künstlerhaus-Archivs das historische Erbe der Vereinigung zu erhalten, sowie die Geschichte des historischen Hauses zu dokumentieren und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Als offene Dienstleistungsinstitution, die es jeder und jedem Interessierten ermöglichen will, sich mit der Geschichte des Künstlerhauses und damit einem zentralen Aspekt der Kunst- und Kulturgeschichte Österreichs bzw. Österreich-Ungarns und Wiens im Besonderen auseinanderzusetzen, steht die Betreuung der Benutzer*innen im Zentrum. Zu diesen zählen privat Interessierte, Kunsthistoriker*innen, Provenienzforscher*innen, der Kunsthandel sowie Student*innen aus dem In- und Ausland ebenso, wie andere Kulturinstitutionen.

Das Künstlerhaus-Archiv fungierte im Jahr 2022 wieder als Leihgeber, zum einen intern für die 1503. MITGLIEDERAUSSTELLUNG, für die zahlreiche Objekte zur Verfügung gestellt wurden und zum anderen für die Hagenbund Ausstellung im Leopold Museum, wo das Gründungsdokument des Künstlerbund Hagen gezeigt wurde.

Die Aufarbeitung der Archivbestände war und ist weiterhin ein wesentlicher Teil der Archivarbeit. Dazu zählen das Ordnen, konservatorische Sichern (insbesondere der Fotobestände) und Erschließen der analogen Bestände einerseits und die Sicherung des digitalen Contents andererseits. Seit diesem Jahr ermöglicht eine Archivsoftware das digitale Erschließen in einem professionellen Rahmen. In einem weiteren Schritt soll in Zukunft darauf aufbauend, der Zugang zu den Beständen des Archivs auch online für alle Personen ermöglicht werden.

Mit der vollständigen Erschließung und Etikettierung des Künstlerhaus-Katalogbestandes konnte 2022, dank der Mitarbeit Jiří Flegers als Praktikant, ein wichtiges Projekt abgeschlossen werden.

INFORMATION UND KONTAKT

Das Archiv des Künstlerhauses dokumentiert die 160-jährige Geschichte des Vereins Gesellschaft bildender Künstlerinnen und Künstler Österreichs und des Hauses. Es umfasst 800 Laufmeter Regale und vier Planschränke. Seit November 2020 wird das Archiv von Nikolaus Domes geführt.

domes@kuenstlerhaus.at

Wiener Stadt- und Landesarchiv

Guglgasse 14

Gasometer D, 4. Stock

1110 Wien



Künstlerhaus

36 606 35
40 10 31

16 606 15
20 10 11

STIFTER DIE **UND GRÜNDER**
DES **KÜNSTLERHAUSES.**





Wien für Natur für Natur für
18. Jänner 1889



DIESES PLAKAT LAGT



SECESSION WIEN
23.9-5.10.89



FREUNDESVEREIN

RICHARD RELLA

Präsident Freundesverein Künstlerhaus

Der Freundesverein Künstlerhaus Wien erlebte seit seiner Gründung viele Veränderungen – in- und außerhalb des Vereins. Die letzten Jahre waren vor allem durch die Renovierung, die Rückübersiedlung ins Künstlerhaus am Karlsplatz sowie die Pandemie geprägt.

Trotz dieses schwierigen Umfelds hat es der Freundesverein geschafft zu wachsen und neue Förder*innen zu gewinnen! Insbesondere die Vorarbeit des ehemaligen Präsidenten Dr. Alexander Gratzler hat wesentlich dazu beigetragen, dass der Verein auf einem gesunden Fundament steht.

Mit dem Wachstum des Freundesvereins konnten nach längerer Zeit auch wieder substanziellere Unterstützungszahlungen an die Künstlerhaus Vereinigung transferiert werden, um zum Gelingen von eigenen Ausstellungen beizutragen.

Die einwandfreie wirtschaftliche Gebarung durch den neuen Generalsekretär des Künstlerhauses, Mag. Knut Neumayer, und die ausgezeichnete Kooperation führte zu einem sukzessiven Anstieg der Unterstützungszahlungen durch den Freundesverein an die Künstlerhaus Vereinigung.

2022 waren nach der langen, pandemiebedingten Pause wieder vermehrt Besuche in größeren Gruppen möglich. Daher wurden und werden in regelmäßigen Abständen Führungen durch die Ausstellungen der Vereinigung organisiert sowie der Freundesverein zu Aktivitäten und Atelierbesuchen der Mitglieder der Vereinigung eingeladen.

Der Freundesverein spricht mit seinen Programmen Sammler*innen und Kunstliebhaber*innen an, die den Kontakt zu zeitgenössischen Künstler*innen suchen und den Austausch schätzen. Damit unterstützt der Freundesverein auch die älteste noch existierende Künstler*innenvereinigung Österreichs.

VORTEILE FÜR FREUND*INNEN

Freier Eintritt für Freund*innen und deren Begleitung zu allen Ausstellungen und Veranstaltungen des Künstlerhauses

Exklusiv-Veranstaltungen und Begegnungen mit den Künstler*innen des Künstlerhauses

Sonderpreis für Kinder- und Familienprogramme:
€ 3,- pro Person

30% Ermäßigung auf Kataloge und andere Produkte des Künstlerhauses

Fünf Mal pro Jahr freier Eintritt für Sie und Ihre Begleitung im Stadtkino im Künstlerhaus (ausgenommen Fremdveranstaltungen)

MITGLIEDSBEITRÄGE

Freund*in: € 80,- pro Jahr
Förder*in: € 500,- pro Jahr
Mäzen*in: € 1.500,- pro Jahr

Förder*innen und Mäzen*innen stehen weitere Vorteile zur Auswahl, die wir gerne individuell abstimmen möchten.

VORSTAND

Präsident

Richard Rella

Vizepräsident, Schriftführer

Alexander Gratzler

Schriftführer Stellvertreter

Dietrich Derbolav

Schatzmeister

Herbert Kejda

Christian Meyer

Tanja Prušnik

MITGLIEDERVERANSTALTUNGEN

18.2. und 30.3.2022

WHITENESS AS PROPERTY

Führung mit Julia Kornhäusl

26. und 27.3.2022

SPARK Art Fair

Spezialführung

27.6.2022

1503. MITGLIEDERAUSSTELLUNG

Führung mit Tanja Prušnik und Julia Kornhäusl

10.9.2022

VIENNA CONTEMPORARY

Spezialführung

21.11. und 12.12. 2022

LOVING OTHERS

Modelle der Zusammenarbeit

Führung mit Julia Kornhäusl

INFORMATION UND KONTAKT

freundesverein@k-haus.at

Karlsplatz 5

1010 Wien

KÜNSTLERHAUS GESELLSCHAFT BILDENDER KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER ÖSTERREICHS

Das Künstlerhaus ist eine autonome, interdisziplinäre und international orientierte Vereinigung von Künstlerinnen und Künstlern.

Das Künstlerhaus fördert die Produktion sowie den Austausch und die Vermittlung von zeitgenössischer Kunst und erarbeitet mit seinen Communities relevante Programme, die künstlerische und gesellschaftliche Entwicklungen reflektieren und vorantreiben.

Das Künstlerhaus ist die zentrale Plattform für künstlerische Eigeninitiativen sowie regionale und internationale Kooperationen. Diese umfassen den Transfer von Kompetenzen, innovative Ansätze zur Publikumsentwicklung und den Austausch von Personen, Werken und Ideen unter dem Gesichtspunkt der Diversität.

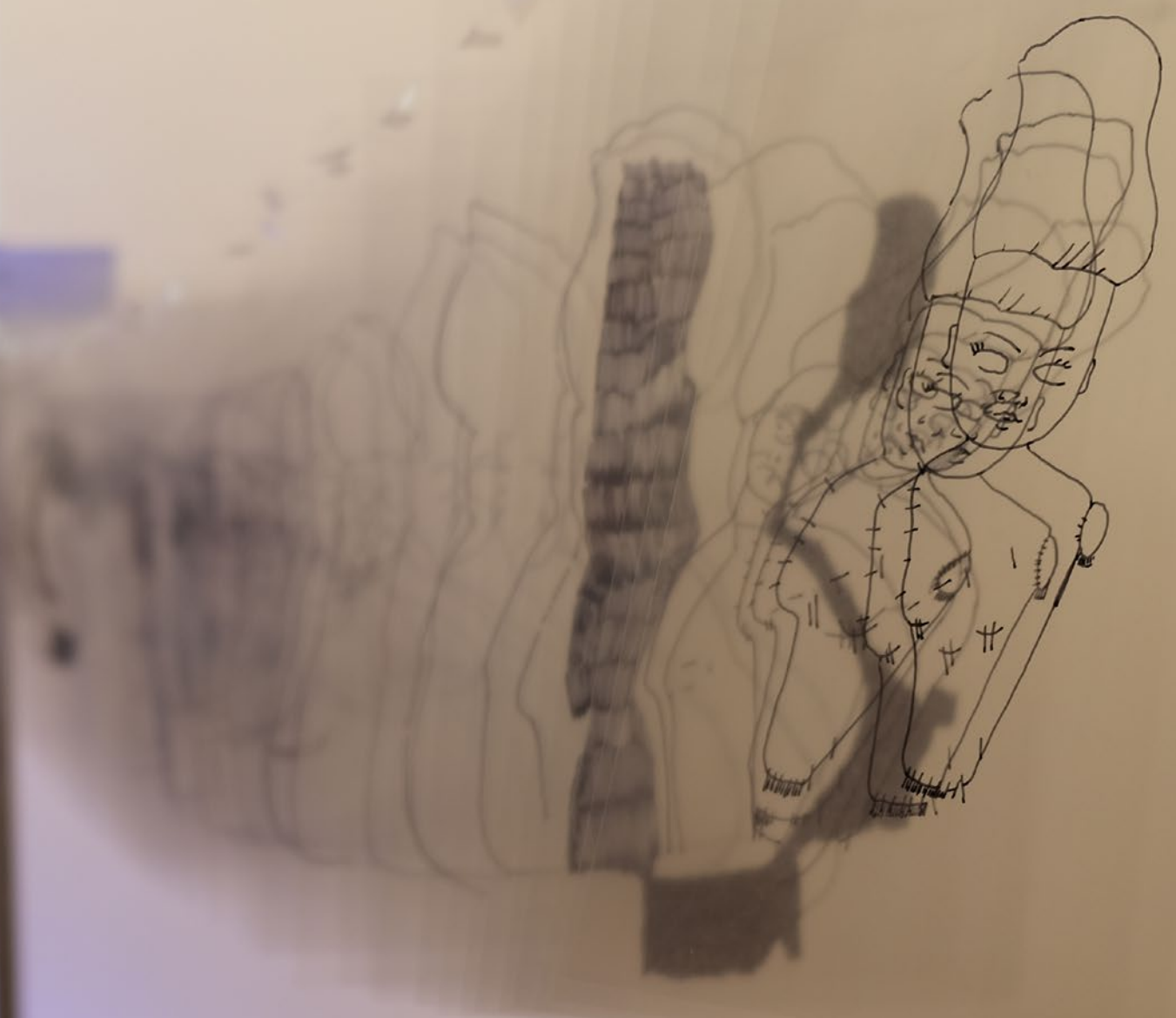
Die Mitglieder des Künstlerhauses bilden ein lebendiges Netzwerk. Sie wirken mit ihrer Arbeit gesellschaftlich und künstlerisch meinungsbildend. Sie leisten dadurch, individuell und gemeinsam, einen Beitrag zu einem lebendigen, informierten Geistes- und Kulturleben.

Die Mitglieder gestalten aktiv ihr Vereinsleben und sind offen für alle Personen und Unternehmen, die an den Zielen des Künstlerhauses teilhaben und seine künstlerischen Vorhaben materiell und immateriell fördern wollen.

...erinnen und Künstler Österreichs

Ausgaben	
1. Ausstellungslokal	6
Elektrik, Material, Druckkosten	417.436,80
2. Personalaufwand	
Lohn 91.12.2021 14 Personen	789.967,50
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	
Steuern und Abgaben	275,00
Fachliteratur, Sitzungsunterlagen	25.140,00
Beratungsaufwand, Bausachen	18.241,14
Betriebsauswand	45.492,23
	1.077.425,28
	63.266,92
	10.952,28
	84.839,18
	49.000,00
	898,18





DIE ROTE WAND

2017 als offener Aktionsraum von Mitgliedern des Künstlerhauses initiiert. Vielfältig und interdisziplinär wie der Verein, besteht DIE ROTE WAND aus Vorträgen, Performances, künstlerischen Interventionen, Filmscreenings u.v.m. Sie findet einmal pro Monat immer mittwochs statt.

Den Gästen bietet sich die Möglichkeit, das künstlerische Schaffen der Künstler*innen direkt und unvermittelt zu erleben und mit den Protagonist*innen in Interaktion zu treten. Diskurse über das aktuelle Kunstschaffen, Ideenaustausch und Inspiration über die Vereinsgrenzen hinaus sind die Folge. Jedes Künstlerhaus-Mitglied ist herzlich eingeladen, DIE ROTE WAND für einen Abend aktiv zu bespielen und zu beleben.

23.2.2022

AZADEH VAZIRI UND MELA DIAMANT VIS-À-VIS

Das neue Format VIS-À-VIS, erdacht von den Künstlerinnen und Künstlerhaus-Mitgliedern Claudia-Maria Luenig und Mela Diamant, erlebte im Rahmen von DIE ROTE WAND seine Premiere!



Ein jeweils neues „junges“ Mitglied wird einem „alten“, also schon länger im Verein befindlichen gegenübergestellt. Ziel dieses Formats ist es, das Interesse am künstlerischen Werk der Mitglieder untereinander zu fördern und das dialogische Prinzip als Inspirationsquelle zu nützen. Es wird sich aus dem Geschehen eine Vermischung der Kommunikation aus den unterschiedlichen Bereichen ergeben. „Jung“ und „Alt“ treffen aufeinander, kommunizieren mittels Kunst, Erwartungen und Vorstellungen. Mit Azadeh Vaziri und Mela Diamant
Moderation: Claudia Maria Luenig

18.5.2022

GUDRUN FÜRLINGER

Gudrun Furlinger zeigte im Rahmen der ROTEN WAND einen Auszug ihrer analogen und digitalen Kurzfilme, welche verschiedene experimentelle Techniken vereinen. Inhaltlich ging es bei den Arbeiten zumeist



um den Blick nach innen, diesem eigenen, sich nach und nach ausdehnenden Universum. Aber auch um den Wunsch, diesen verborgenen Raum ein Stück weit zu öffnen um sich, mit einer Sprache jenseits aller Worte, anderen mitzuteilen oder diese sogar teilhaben zu lassen. Der Dialog mit der Außenwelt ist immer Teil des Prozesses, trotz aller Innenschau, welche nur in der Einsamkeit stattfinden kann. Wenn sich die Künstlerin im Zuge dessen selbst filmt, konfrontiert sie sich mit dem Blick der Kamera. Nachdem allein sie es ist, welche die Kamera positioniert, ist es ihr eigener Blick, ihr eigener Voyeurismus, dem sie sich dabei aussetzt. Der ganze Vorgang gleicht einem stetigen sich Vergewissern der eigenen Existenz
Mit Gudrun Furlinger und Julia Kornhäusl

14.9.2022

SEVDA CHKOUTOVA

Changierend zwischen radikalen Realismus und Abstraktion liegt Sevda Chkoutovas Arbeitsfokus auf den verschiedenen sozialen Rollen im sozialen Geflecht. Subversiv reflektiert wird dabei vor allem die Rolle der Frau in der Gesellschaft. Im Rahmen von der ROTEN WAND präsentierte die Künstlerin ihren ersten Animationsfilm *Tür zu* innerhalb einer begehbaren Rauminstallation. Thematisiert wurden erlebte Ängste und Schrecken, die neben der visuellen Verarbeitung mit einer Textebene ergänzt wurden. In einem Gespräch mit der Künstlerin und Philosophin Elisabeth von Samsonow sprach Sevda Chkoutova über den Inhalt und die technische Umsetzung des Filmes. Mit Sevda Chkoutova im Gespräch mit Elisabeth von Samsonow

18.10.2022

KARLHEINZ ESSL

Where Sound Meets Nature & Nature Meets Sound

Im Rahmen der ROTEN WAND präsentierte der Klangkünstler Karlheinz Essl gemeinsam mit der Tänzerin und Choreografin Andrea Nagl seine multimediale Installation. Anhand einer Tanzperformance mit Soundspaces, Live-Elektronik und Videoprojektion begaben sich Besucher*innen auf eine immersive audiovisuelle Reise durch die Natur die der Künstler in seinen performativen Streifzügen durch die Gewässer, urbane Dschungel und ruhigen Wäldern erkundete. In einer Doppelconference mit dem Komponisten führte der Schriftsteller Erwin Uhrmann durch den Abend.

Mit Karlheinz Essl und Andrea Nagl
Moderation: Erwin Uhrmann
Begrüßung: Günther Oberhollenzer

14.12.2022

ATILLA DEMIRKILIC

Ein Weg zur digitalen Kunst



Im Mittelpunkt Demirkilics Schaffens steht der Mensch innerhalb eines beseelten, als auch unbeseelten Umfelds. Für DIE ROTE WAND plante der Künstler eine partizipative audiovisuelle Performance, die die Position der Digitalisierung in der Kunstwelt erforscht. Anhand von vor Ort produzierten 3D-Aufnahmen von Besucher*innen wurde ein Video produziert und anschließend projiziert. Mit dem Ziel, die Realität zu hinterfragen und sich in ihr neu zu verorten wurde mit neuen künstlerischen Ausdrucksformen experimentiert.
Mit Atilla Demirkilic

DIE GOLDENE WAND

DIE GOLDENE WAND ist eine – auf der seit einigen Jahren bestehenden Institution der ROTEN WAND aufbauende – neue Initiative der Künstlerhaus Vereinigung mit der Intention, langjährige Mitglieder der Vereinigung zu würdigen und ihnen und ihrem Werk als Dank für die Treue und Verbundenheit zum Künstlerhaus einen Abend in der Factory zu widmen.

31.5.2022

LUCIA KELLNER

Zum Doppeljubiläum: 90. Geburtstag und 50 Jahre Künstlerhaus Mitgliedschaft

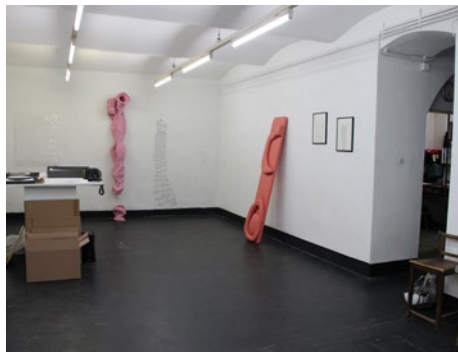
Lucia Kellner ist langjähriges Ehrenmitglied, sie ist Malerin und Poetin in Wort und Bild. Ihr umfassendes und vielfältiges Werk überwältigt mit seiner Lebendigkeit und lädt gleichsam zur Innenschau ein. Zur Würdigung ihrer Kunst und ihrer Persönlichkeit ließ Ingrid Gaier, ebenfalls Ehrenmitglied des Künstlerhauses, ein Animationsfilmporträt entstehen, das anlässlich ihres Jubiläums Premiere feierte.

Mit Martina Pippal (Kunsthistorikerin, Universität Wien), Ingrid Gaier (Künstlerin) und Isabella Forciniti (Musikerin und Komponistin)

Moderation: Elisabeth M. Gottfried (Kunsthistorikerin und Freundin)

Begrüßung: Tanja Prušnik (Präsidentin Künstlerhaus Vereinigung)

Musik des Abends: Aliosha Biz



ARTIST STUDIO VISIT

Zum gegenseitigen Kennenlernen und um neue Vernetzungsmöglichkeiten zu schaffen, wurden 2022 erneut Atelier-Besuche bei Künstlerhaus-Mitgliedern organisiert.

13.5.2022

HELIANE WIESAUER-REITERER

27.5.2022

AGNES ROSSA

24.6.2022

CLAUDIA-MARIA LUENIG

30.9.2022

THOMAS HOPPE





Künstlerhaus

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Seit März 2022

MITGLIEDERDATENBANK

Im Rahmen des umfassenden Digitalisierungsprojektes begann die Künstlerhaus Vereinigung im März 2022 mit dem Aufbau der Artist Data Base: Jedes Mitglied erhielt ein eigenes Profil, das mit Porträtfotos, Ansichten ihrer Arbeitsräume sowie der künstlerischen Arbeiten in Form von Fotos, Audiodateien und Videos befüllt werden kann. Die Vielfältigkeit der künstlerischen Zugänge, die in der Künstlerhaus Vereinigung seit jeher repräsentiert sind, erfährt somit eine neue Form der Sichtbarkeit. Einerseits sind die Profile auf der Webseite im Bereich „Mitglieder“ abrufbar, andererseits sind sie auch die Basis der repräsentativen Slideshows im Stiegenhaus des Künstlerhauses.

Anne Glasner
Website: <https://www.stiegenhaus.at/> | Ordentliches Mitglied seit 2022

Artist Statement

Anne Glasner mit bildnerischen und performativen Werken arbeitet in Wien und München. Ihre Performances, Videos, Installationen und Zeichnungen sind Begleitformen zu ihren Malereien, die sie auf Kunstgalerien, bei gesellschaftlichen Anlässen und in öffentlichen Räumen zeigt. Ihre Arbeiten sind von einer tiefen Auseinandersetzung mit der Rolle der Künstlerin in der Gesellschaft geprägt. Sie interessiert sich für die Frage, wie Kunst die Welt verändern kann und wie sie die Grenzen zwischen Kunst und Leben, sowie zwischen Fiktion und Realität verwischt. Ihre Werke sind in der Regel in einer Form von Zeichnung, Malerei oder Video dargestellt und werden oft in einer Form von Performance oder Installation gezeigt. Ihre Arbeiten sind von einer tiefen Auseinandersetzung mit der Rolle der Künstlerin in der Gesellschaft geprägt. Sie interessiert sich für die Frage, wie Kunst die Welt verändern kann und wie sie die Grenzen zwischen Kunst und Leben, sowie zwischen Fiktion und Realität verwischt.



© Anne Glasner

Atelier / Werkstatt



1977, 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 2679, 2680, 2681, 2682, 2683, 2684, 2685, 2686, 2687, 2688, 2689, 2690, 2691, 2692, 2693, 2694, 2695, 2696, 2697, 2698, 2699, 2700, 2701, 2702, 2703, 2704, 2705, 2706, 2707, 2708, 2709, 2710, 2711, 2712, 2713, 2714, 2715, 2716, 2717, 2718, 2719, 2720, 2721, 2722, 2723, 2724, 2725, 2726, 2727, 2728, 2729, 2730, 2731, 2732, 2733, 2734, 2735, 2736, 2737, 2738, 2739, 2740, 2741, 2742, 2743, 2744, 2745, 2746, 2747, 2748, 2749, 2750, 2751, 2752, 2753, 2754, 2755, 2756, 2757, 2758, 2759, 2760, 2761, 2762, 2763, 2764, 2765, 2766, 2767, 2768, 2769, 2770, 2771, 2772, 2773, 2774, 2775, 2776, 2777, 2778, 2779, 2780, 2781, 2782, 2783, 2784, 2785, 2786, 2787, 2788, 2789, 2790, 2791, 2792, 2793, 2794, 2795, 2796, 2797, 2798, 2799, 2800, 2801, 2802, 2803, 2804, 2805, 2806, 2807, 2808, 2809, 2810, 2811, 2812, 2813, 2814, 2815, 2816, 2817, 2818, 2819, 2820, 2821, 2822, 2823, 2824, 2825, 2826, 2827, 2828, 2829, 2830, 2831, 2832, 2833, 2834, 2835, 2836, 2837, 2838, 2839, 2840, 2841, 2842, 2843, 2844, 2845, 2846, 2847, 2848, 2849, 2850, 2851, 2852, 2853, 2854, 2855, 2856, 2857, 2858, 2859, 2860, 2861, 2862, 2863, 2864, 2865, 2866, 2867, 2868, 2869, 2870, 2871, 2872, 2873, 2874, 2875, 2876, 2877, 2878, 2879, 2880, 2881, 2882, 2883, 2884, 2885, 2886, 2887, 2888, 2889, 2890, 2891, 2892, 2893, 2894, 2895, 2896, 2897, 2898, 2899, 2900, 2901, 2902, 2903, 2904, 2905, 2906, 2907, 2908, 2909, 2910, 2911, 2912, 2913, 2914, 2915, 2916, 2917, 2918, 2919, 2920, 2921, 2922, 2923, 2924, 2925, 2926, 2927, 2928, 2929, 2930, 2931, 2932, 2933, 2934, 2935, 2936, 2937, 2938, 2939, 2940, 2941, 2942, 2943, 2944, 2945, 2946, 2947, 2948, 2949, 2950, 2951, 2952, 2953, 2954, 2955, 2956, 2957, 2958, 2959, 2960, 2961, 2962, 2963, 2964, 2965, 2966, 2967, 2968, 2969, 2970, 2971, 2972, 2973, 2974, 2975, 2976, 2977, 2978, 2979, 2980, 2981, 2982, 2983, 2984, 2985, 2986, 2987, 2988, 2989, 2990, 2991, 2992, 2993, 2994, 2995, 2996, 2997, 2998, 2999, 3000, 3001, 3002, 3003, 3004, 3005, 3006, 3007, 3008, 3009, 3010, 3011, 3012, 3013, 3014, 3015, 3016, 3017, 3018, 3019, 3020, 3021, 3022, 3023, 3024, 3025, 3026, 3027, 3028, 3029, 3030, 3031, 3032, 3033, 3034, 3035, 3036, 3037, 3038, 3039, 3040, 3041, 3042, 3043, 3044, 3045, 3046, 3047, 3048, 3049, 3050, 3051, 3052, 3053, 3054, 3055, 3056, 3057, 3058, 3059, 3060, 3061, 3062, 3063, 3064, 3065, 3066, 3067, 3068, 3069, 3070, 3071, 3072, 3073, 3074, 3075, 3076, 3077, 3078, 3079, 3080, 3081, 3082, 3083, 3084, 3085, 3086, 3087, 3088, 3089, 3090, 3091, 3092, 3093, 3094, 3095, 3096, 3097, 3098, 3099, 3100, 3101, 3102, 3103, 3104, 3105, 3106, 3107, 3108, 3109, 3110, 3111, 3112, 3113, 3114, 3115, 3116, 3117, 3118, 3119, 3120, 3121, 3122, 3123, 3124, 3125, 3126, 3127, 3128, 3129, 3130, 3131, 3132, 3133, 3134, 3135, 3136, 3137, 3138, 3139, 3140, 3141, 3142, 3143, 3144, 3145, 3146, 3147, 3148, 3149, 3150, 3151, 3152, 3153, 3154, 3155, 3156, 3157, 3158, 3159, 3160, 3161, 3162, 3163, 3164, 3165, 3166, 3167, 3168, 3169, 3170, 3171, 3172, 3173, 3174, 3175, 3176, 3177, 3178, 3179, 3180, 3181, 3182, 3183, 3184, 3185, 3186, 3187, 3188, 3189, 3190, 3191, 3192, 3193, 3194, 3195, 3196, 3197, 3198, 3199, 3200, 3201, 3202, 3203, 3204, 3205, 3206, 3207, 3208, 3209, 3210, 3211, 3212, 3213, 3214, 3215, 3216, 3217, 3218, 3219, 3220, 3221, 3222, 3223, 3224, 3225, 3226, 3227, 3228, 3229, 3230, 3231, 3232, 3233, 3234, 3235, 3236, 3237, 3238, 3239, 3240, 3241, 3242, 3243, 3244, 3245, 3246, 3247, 3248, 3249, 3250, 3251, 3252, 3253, 3254, 3255, 3256, 3257, 3258, 3259, 3260, 3261, 3262, 3263, 3264, 3265, 3266, 3267, 3268, 3269, 3270, 3271, 3272, 3273, 3274, 3275, 3276, 3277, 3278, 3279, 3280, 3281, 3282, 3283, 3284, 3285, 3286, 3287, 3288, 3289, 3290, 3291, 3292, 3293, 3294, 3295, 3296, 3297, 3298, 3299, 3300, 3301, 3302, 3303, 3304, 3305, 3306, 3307, 3308, 3309, 3310, 3311, 3312, 3313, 3314, 3315, 3316, 3317, 3318, 3319, 3320, 3321, 3322, 3323, 3324, 3325, 3326, 3327, 3328, 3329, 3330, 3331, 3332, 3333, 3334, 3335, 3336, 3337, 3338, 3339, 3340, 3341, 3342, 3343, 3344, 3345, 3346, 3347, 3348, 3349, 3350, 3351, 3352, 3353, 3354, 3355, 3356, 3357, 3358, 3359, 3360, 3361, 3362, 3363, 3364, 3365, 3366, 3367, 3368, 3369, 3370, 3371, 3372, 3373, 3374, 3375, 3376, 3377, 3378, 3379, 3380, 3381, 3382, 3383, 3384, 3385, 3386, 3387, 3388, 3389, 3390, 3391, 3392, 3393, 3394, 3395, 3396, 3397, 3398, 3399, 3400, 3401, 3402, 3403, 3404, 3405, 3406, 3407, 3408, 3409, 3410, 3411, 3412, 3413, 3414, 3415, 3416, 3417, 3418, 3419, 3420, 3421, 3422, 3423, 3424, 3425, 3426, 3427, 3428, 3429, 3430, 3431, 3432, 3433, 3434, 3435, 3436, 3437, 3438, 3439, 3440, 3441, 3442, 3443, 3444, 3445, 3446, 3447, 3448, 3449, 3450, 3451, 3452, 3453, 3454, 3455, 3456, 3457, 3458, 3459, 3460, 3461, 3462, 3463, 3464, 3465, 3466, 3467, 3468, 3469, 3470, 3471, 3472, 3473, 3474, 3475, 3476, 3477, 3478, 3479, 3480, 3481, 3482, 3483, 3484, 3485, 3486, 3487, 3488, 3489, 3490, 3491, 3492, 3493, 3494, 3495, 3496, 3497, 3498, 3499, 3500, 3501, 3502, 3503, 3504, 3505, 3506, 3507, 3508, 3509, 3510, 3511, 3512, 3513, 3514, 3515, 3516, 3517, 3518, 3519, 3520, 3521, 3522, 3523, 3524, 3525, 3526, 3527, 3528, 3529, 3530, 3531, 3532, 3533, 3534, 3535, 3536, 3537, 3538, 3539, 3540, 3541, 3542, 3543, 3544, 3545, 3546, 3547, 3548, 3549, 3550, 3551, 3552, 3553, 3554, 3555, 3556, 3557, 3558, 3559, 3560, 3561, 3562, 3563, 3564, 3565, 3566, 3567, 3568, 3569, 3570, 3571, 3572, 3573, 3574, 3575, 3576, 3577, 3578, 3579, 3580, 3581, 3582, 3583, 3584, 3585, 3586, 3587, 3588, 3589, 3590, 3591, 3592, 3593, 3594, 3595, 3596, 3597, 3598, 3599, 3600, 3601, 3602, 3603, 3604, 3605, 3606, 3607, 3608, 3609, 3610, 3611, 3612, 3613, 3614, 3615, 3616, 3617, 3618, 3619, 3620, 3621, 3622, 3623, 3624, 3625, 3626, 3627, 3628, 3629, 3630, 3631, 3632, 3633, 3634, 3635, 3636, 3637, 3638, 3639, 3640, 3641, 3642, 3643, 3644, 3645, 3646, 3647, 3648, 3649, 3650, 3651, 3652, 3653, 3654, 3655, 3656, 3657, 3658, 3659, 3660, 3661, 3662, 3663, 3664, 3665, 3666, 3667, 3668, 3669, 3670, 3671, 3672, 3673, 3674, 3675, 3676, 3677, 3678, 3679, 3680, 3681, 3682, 3683, 3684, 3685, 3686, 3687, 3688, 3689, 3690, 3691, 3692, 3693, 3694, 3695, 3696, 3697, 3698, 3699, 3700, 3701, 3702, 3703, 3704, 3705, 3706, 3707, 3708, 3709, 3710, 3711, 3712, 3713, 3714, 3715, 3716, 3717, 3718, 3719, 3720, 3721, 3722, 3723, 3724, 3725, 3726, 3727, 3728, 3729, 3730, 3731, 3732, 3733, 3734, 3735, 3736, 3737, 3738, 3739, 3740, 3741, 3742, 3743, 3744, 3745, 3746, 3747, 3748, 3749, 3750, 3751, 3752, 3753, 3754, 3755, 3756, 3757, 3758, 3759, 3760, 3761, 3762, 3763, 3764, 3765, 3766, 3767, 3768, 3769, 3770, 3771, 3772, 3773, 3774, 3775, 3776, 3777, 3778, 3779, 3780, 3781, 3782, 3783, 3784, 3785, 3786, 3787, 3788, 3789, 3790, 3791, 3792, 3793, 3794, 3795, 3796, 3797, 3798, 3799, 3800, 3801, 3802, 3803, 3804, 3805, 3806, 3807, 3808, 3809, 3810, 3811, 3812, 3813, 3814, 3815, 3816, 3817, 3818, 3819, 3820, 3821, 3822, 3823, 3824, 3825, 3826, 3827, 3828, 3829, 3830, 3831, 3832, 3833, 3834, 3835, 3836, 3837, 3838, 3839, 3840, 3841, 3842, 3843, 3844, 3845, 3846, 3847, 3848, 3849, 3850, 3851, 3852, 3853, 3854, 3855, 3856, 3857, 3858, 3859, 3860, 3861, 3862, 3863, 3864, 3865, 3866, 3867, 3868, 3869, 3870, 3871, 3872, 3873, 3874, 3875, 3876, 3877, 3878, 3879, 3880, 3881, 3882, 3883, 3884, 3885, 3886, 388

VEREINIGUNG

VORSTAND



© Irina Pozdorovkina

Präsidentin

Tanja Prušnik

Vizepräsidentin

Christa Zeitlhofer (bis 13.6.2022)

Georg Lebzelter (ab 13.6.2022)

Programmausschuss

Christian Helbock (bis 13.6.2022)

Claudia-Maria Luenig (ab 13.6.2022)

Mitgliederausschuss

Lena Knilli

Kommunikation- und Gebäudeausschuss

Georg Lebzelter (bis 22.8.2022)

Uta Heinecke (ab 22.8.2022)

Gemeinschaft- und Sozialausschuss

Martina Tritthart

Sitzungen

21.3. / 30.5. / 22.8. / 21.11.2022

Hauptversammlung

14.2. / 13.6.2022

GENERALSEKRETARIAT

Generalsekretär

Knut Neumayer

Kommunikation

Julia Kornhäusl

MITGLIEDERAUSSCHUSS

Stella Bach

Linda Christanell (bis 13.6.2022)

AnaMaria Heigl

Thomas Hoppe

Lena Knilli

Holger Lang

Ina Loitzl

Egon Straszer

Sitzungen

31.1. / 14.3. / 2.5. / 27.6. / 19.9. / 22.11.2022

PROGRAMMAUSSCHUSS

Helmar Bazinger (ab 13.6.2022)

Stella Bach (bis 13.6.2022)

Isabel Belherdis

Małgorzata Bujnicka (ab 13.6.2022)

Mela Diamant (bis 13.6.2022)

Michael Fischer (bis 13.6.2022)

Christian Helbock

Holger Lang (ab 13.6.2022)

Claudia-Maria Luenig

Michael Wegerer

Sitzungen

8.2. / 31.5. / 19.7. / 9.8. / 12.11.2022

KOMMUNIKATION- UND GEBÄUDEAUSSCHUSS

Peter Braunsteiner

Sibylle Gieselmann

Uta Heinecke

Georg Lebzelter (bis 22.8.2022)

Jörg Nairz

Sitzungen

18.3. / 24.5. / 22.8. / 17.11.2022

GEMEINSCHAFT- UND SOZIALAUSSCHUSS

Luise Buisman

Asta Cink (ab 13.6.2022)

Joe Malina

Marielis Seyler (bis 13.6.2022)

Christiane Spatt

Martina Tritthart

Sitzungen

19.1. / 4.4. / 1.6. / 10.10.2022

BEREICHSKOORDINATOR*INNEN

Bereich 1 – Malerei und Grafik

Anke Armandi

Maria Grün

Bereich 2 – Bildhauerei

Gisela Reimer

Egon Straszer

Bereich 3 – Architektur

Mladen Jadric

Josef Weichenberger

Bereich 4 – Crossover

Claudia Dölcher

Peter Schubert

Bereich 5 – Film, Audio, Fotografie

Sigrun Höllrigl (bis 4.5.2022)

Hubert Sielecki (bis 4.5.2022)

Julius Werner Chromecek (ab 4.5.2022)

Asta Cink (ab 4.5.2022)

Bereichssitzungen

Bereich 1

22.4. / 11.11.2022

Bereich 2

23.3. / 28.4. / 13.12.2022

Bereich 3

11.3.2022

Bereich 4

28.1. / 23.3. / 28.4. / 20.9. / 29.11.2022

Bereich 5

4.5. / 11.10.2022

MITGLIEDERABENDE

26. und 27.3.2022

SPARK Art Fair

Spezialführung

8.6.2022

HEARING DER KANDIDAT*INNEN

Wahlen zum Programmausschuss, Gemeinschafts- und Sozialausschuss und zur Vizepräsidentschaft

20.6.2022

MITGLIEERFEST

Anschließend FREIES KINO im Stadtkino im Künstlerhaus

10.9.2022

VIENNA CONTEMPORARY

Spezialführung

26.9.2022

VORSTELLUNG DES NEUEN KÜNSTLERISCHEN LEITERS

Mit Günther Oberhollenzer und der Kuratorinnen der Mitgliederausstellung 2023

4.10.2022

TREFFEN NEUER MITGLIEDER

17.10.2022

TREFFEN DER BEREICHSKOORDINATOR*INNEN UND DEREN STELLVERTRETER*INNEN MIT DEM VORSTAND



MITGLIEDER

Nach Hauptbereichen

Bereich 1 – Malerei und Grafik

Ladislav Alp-Krtil
 Martin Anibas
 Anke Armandi
 Peter Assmann
 Alfred Bachlehner
 Peter Baldinger
 Zsuzsanna Balla
 Jürgen Bauer
 Christine Baumann
 Michael Baumer
 Christian Bazant-Hegemark
 Helmar Bazinger
 Ernst Beranek
 Bettina Beranek
 Fritz Bergler
 Theo Blaickner
 Susanne Bohdal-Lang
 Alexandra Bolzer
 Sandra Brandeis Crawford
 Karl Brandstätter
 Ruth Brauner
 Peter Braunsteiner
 Amina Broggi
 Günter Bucher
 Julia Bugram
 Luise Buisman
 Malgorzata Bujnicka
 Manfred Büttner
 Sevda Chkoutova
 Eva Choung-Fux
 Helga Cmelka
 Victoria Coeln
 Rudi Cotroneo
 Attila Demirkilic
 Johannes Deutsch
 Mela Diamant
 Katya Dimova
 Eva Dobretsberger
 Barbara Drach-Hübler
 Peter Dworak
 Christian Eder
 Reinhold Egerth
 Michael Endlicher
 Elisabeth Ernst
 Csaba Fazakas
 Gernot Fischer Kondratovitch
 Astrid Friedl
 Marbod Fritsch
 Wolfgang Fürst
 Hansjürgen Gartner
 Christian Geismayr
 Petra Gell
 Irina Georgieva
 Ilse Gewolf
 Harald Gfader
 Sibylle Gieselmann
 Golif
 Karl Grabner
 Helmut Grill
 Judith Grosser

Maria Grün
 Harald Grünauer
 Urban Grünfelder
 Christina Gschwantner
 Armin Guerino
 Regina Hadraba
 Hermann Haertel
 Leo Hainzl
 Tatjana Hardikov
 Uta Heinecke
 Christian Helbock
 Rudolf Heller
 Fiona Hernuss
 Lore Heuermann
 Nadja Dominique Hlavka
 Wolf D. Hoefert
 H. Joachim Hohensinn
 Barbara Höller
 Hanna Hollmann
 Susanne Hornbostel
 Eliane Huber-Irikawa
 Monika Hubmann
 Vivien Kabar
 Robert Kabas
 Gerhard Kaiser
 Christian Kammerhofer
 Richard Kaplenig
 Hermine Karigl-Wagenhofer
 Johann Karner
 Lucia Kellner
 Soli Kiani
 Monika Kircher
 Barbara Klampfl
 Gabriele Klausner
 Evelin Klein
 Darina Kmetova
 Lena Knilli
 Peter Kohl
 Margret Kohler-Heilingsetzer
 Iris Kohlweiss
 Ondrej Kohout
 Irene Konrad
 Bärbl Kopr
 Viktoria Körösi
 Fabian Köttl
 Annamaria Kowalsky
 Renate Krammer
 Bernhard H. Kratzig
 Michael Kravagna
 Thomas Kröswang
 Wojciech Krzywoblocki
 Marianne Lang
 Lavinia Lanner
 Matthias Lautner
 Georg Lebzelter
 Miye Lee
 Henriette Leinfellner
 Larissa Leverenz
 Jin Ling
 Gerit Loeschning
 Martin Lohnick

Ina Loitzl
 Christoph Luger
 Bianca Lugmayr
 Zenita Luis
 Dora Mai
 Alexandra Marati
 Zhanina Marinova
 Nina Maron
 Ruth Mateus-Berr
 Takako Matsukawa
 Gabriela Medvedova
 Kristina Mesaros
 Gabi Mitterer
 Hannes Mlenek
 Rudi Molacek
 Regina Moritz
 Gerhard Müller
 Gerald Nigl
 Michael Odložil
 David Ölzl
 Valentin Oman
 Andreas Ortag
 Walpurga Ortag-Glanzer
 Olaf Osten
 Herbert Pasiecznyk
 Bettina Paterno
 Darina Peeva
 Javier Pérez Gil
 Doroteya Petrova
 Karin Maria Pfeifer
 Philomena Pichler
 Christine Pirker
 Ulrich Plieschnig
 Martin Pohl
 Arno Popotnig
 Viktoria Popova-Scheiffinger
 Daniela Prokopetz
 Jadranka Protić
 Tanja Prušnik
 Norbert Pümpel
 Reinhold Rebhandl
 Martina Reinhart
 Petra Richar
 Antonia Riederer
 Thomas Riess
 Werner Rischaneck
 Rudolfine Rossmann
 Utz Rothe
 Marie Ruprecht
 Fritz Ruprechter
 Elisabeth Samsonow
 Beate Schachinger
 Roman Scheidl
 Stylianos Schicho
 Harald Schischlik
 Karl Schnetzinger
 Elli Schnitzer
 Majka Schoiswohl
 Susanna Schwarz
 Michaela Schwarz-Weisman
 De Es Schwertberger

Max Seibald
 Wilhelm Anton Seibetseder
 Marina Seiller-Nedkoff
 Christof Seiz
 Ellen Semen
 Paulina Semkowicz
 Erika Seywald
 Leonard Sheil
 Bartosz Sikorski
 Josef Friedrich Sochurek
 Daniel Sommergruber
 Edith Spira
 Thomas Steiner
 Martin Steininger
 Wolfgang Stifter
 Hannah Stippl
 Alberto Storari
 Walter Strobl
 Veronika Suschnig
 Hannelore Talburg
 Eva Tauchen
 Johann Julian Taupe
 Maria Temnitschka
 Katharina Teresidi
 Billi Thanner
 Gerlinde Thuma-Süss
 Isolde Tomann
 Larissa Tomassetti
 Ulrike Trnka-Tomasch
 Martina Tscherni
 Christoph Urwalek
 Hana Usui
 Azadeh Vaziri
 Martin Veigl
 Eva Völkel
 Beate von Harten
 Karl Vouk
 Linde Waber
 Rudolf Wach
 Wolfgang Walkensteiner
 Andy Wallenta
 Valentina Wecerka (Koleva)
 Elisabeth Wedenig
 Marissa Wedenig
 Walter Weer
 Michael Wegerer
 Natalia Weiss
 Olivia Weiss
 Wolf Werdigier
 G. Maria Wetter
 Heliane Wiesauer-Reiterer
 Gerhard Wind
 Laurent Ziegler
 Sula Zimmerberger
 Eef Zipper

Bereich 2 – Bildhauerei
 Johannes Angerbauer
 Istvan Antal
 Stella Bach
 Barbara Bernsteiner

Mario Dalpra
Leslie De Melo
Frank Diettrich
Theresia Fauland-Nerat
Constance Ferdiny
Judith P. Fischer
Alfred Graf
Silvia Maria Grossmann
Behruz Heschmat
Manfred Hirschbrich
Tomas Hoke
Jochen Höller
Luise Kloos
Martin Krammer
Gerhard Laber
Gert Linke
Christine Maringer
Norbert Maringer
Walter Meissl
Matthias Mollner
Leena Naumanen
Szilvia Ortlieb
Wolfgang Pichl
Jürgen Ramacher
Gisela Reimer
Eva Sarközi-Pusztai
Brigitte Sasshofer
Jasmin Elisabeth Schumi
Kurt Spitaler
Egon Straszer
Kurt Straznicky
Ira Tauchen-Rohrweg
Heidi Tschank
Judith Wagner
Fridolin Welte
Christa Zeitlhofer

Bereich 3 – Architektur

Isabel Belherdis
Erich Bernard
Nevil Binder
Alessio Coloni
Helmut Deubner
Leopold Dungal
Andrea Graser
Helmut Hempel
Diether Hoppe
Thomas Hoppe
Mladen Jadric
Ivana Jug
Melanie Kotz
Werner Krakora
Peter Lorenz
Gert Mayr-Keber
Joerg Nairz
Hans Peter Petri
Norbert Steiner
Martin Treberspurg
Philipp Urabl
Snezana Veselinovic
Dieter Wallmann
Josef Weichenberger

Bereich 4 – Crossover

Angela Andorrrer
Peter Angerer
Nora Bachel
Kerstin Bennier
Barbara Beranek
Karin Binder
Hartwig Bischof
Andreas Buisman
Theres Cassini

Pablo Chiereghin
Waltraut Cooper
Magda Csutak
Isabel Czerwenka-Wenkstetten
Babsi Daum
Claudia Bettina Dölcher
Fria Elfen
Tino Erben
Klemens Figlhuber
Fanni Futterknecht
Ingrid Gaier
Anne Glassner
Barbara Graf
Ana Grilc
Silvia Gröbner
Sabine Groschup
Waltraut Gschiel
Susanne Guzei-Taschner
Evelyn Gyrcizka
Romana Hagyo
Maria Hanl
Karin Hannak
Margit Hart
Kurt Hauenschild
Ana Maria Heigl
Pez Hejduk
Juliana Herrero
Ilse Hirschmann
Snescha Horner-Draganowa
Dagmar Höss
Alfred Hruschka
Rita Kämmerer
Beatrix Kaser
Christian Katt
Susanne Kittel-Haböck
Sylvia Kummer
Dora Kuthy
Gabriele Kutschera
Eva Lachner
Franka Lechner
Erika Leitner
Gudrun Lenk-Wane
Claudia-Maria Luenig
Renate Maak
Silke Maier-Gamauf
Fritz Maierhofer
Michael Meinhart
David Meran
Sissa Micheli
Julie Monaco
Edith Mostböck-Huber
Sabine Müller-Funk
Hyeji Nam
Brigitte Pamperl
Niki Passath
Maria Peters
Heidemarie Pichler
Margot Pilz
Bruno Pisek
Renate Pittroff
Herwig Prammer
Johannes Rass
Katharina Reich
Rosa Roedelius
Brigitta Rumpold-Butka
Denise Schellmann
Christine Schörkhuber
Lilo Schrammel
Peter Schubert
Bettina Schülke
Werner Schuster
Bernhard Seidel
Charlotte Seidl

Wolfgang Semmelrock
Christiane Spatt
Sarah Steiner
Irmgard Strassegger
Johanna Tatzgern
Eva Tesarik
Christoph Theiler
Sophie Tiller
René van de Vondervoort
Elena Waclawiczek
Heidelinde Warlamis
Beate Susanne Wehr
Elisabeth Weissensteiner
Anna Werzowa
Mario Wesecky
Ulrike Zehetbauer
Greta Znojensky

Bereich 5 – Fotografie, Film, Video

Katharina Acht
Christof Aigner
Norbert Arnsteiner
Anna Artaker
Eva Asaad
Natascha Auenhammer
Heide Aufgewekt
Christian M. Bayerl
Kurt Brazda
Dietmar Brehm
Martin Bruch
Michaela Bruckmüller
Hermann Capor
Linda Christianell
Werner Chromecek
Katharina Cibulka
Asta Cink
Michael K. Epstein
Karlheinz Essl
Brigitte Fenko
Uli Fessler
Barbara Filips
Jutta Fischel
Michael Fischer
Ben Fodor
Gerald Frey
Gudrun Furlinger
Christian Giesser
Stefan Gyalai
Arnold Haberl
Nicola Hackl-Haslinger
Edith Hirsch
Gabriele Hochleitner
Sigrun Höllrigl
Luisa Hübner
Yuko Ichikawa
Ulrich Kaufmann
Kitty Kino
Matthias Klos
Nikolaus Korab
Eva Kosinar
Evelyn Kreinecker
Martina Kudláček
David Kurz
Holger Lang
Barbara Luisi
Manfred Maierbrugger
Joe Malina
Said Manafi
Martina Mikulka
Cornelia Mittendorfer
Tina Muliar
Max Mustermann
Robert Newald

Eva Petric
Michael Pilz
Helmut Pokornig
Willy Puchner
Michaela Putz
Petra Rainer
Adele Razkóvi
Reiner Riedler
Rüdiger Rohde
Agnes Rossa
Wolfgang Sagmeister
Didi Sattmann
Viktoria Schmid
Mersolis Schöne
Isabelle Seilern
Marielis Seyler
Hubert Sielecki
Jing Song
Agnes Stadlmann
Konrad Stania
Horst Stasny
Isa Stein
Horst Stein
Evelin Stermitz
Johannes Stoll
Martina Tritthart
Éva Tubak-Bortnyik
Eva Ulmer-Janes
Violetta Wakolbinger
Christina Werner
Virgil Widrich
Robert Zahornicky
Linda Zahra
Petra Zöpnek

Ordentliche Ehrenmitglieder

Kurt Brazda
Ingrid Gaier
Lore Heuermann
Lucia Kellner
Michael Pilz
Werner Rischaneck
Marielis Seyler
Hubert Sielecki
Linde Waber

Außerordentliche Mitglieder

Dieter Gleisberg
Kurt Nößlinger
Peter Rath
Walther Staininger

Außerordentliche Ehrenmitglieder

Wladimir Aichelburg
Carl Aigner
Peter Baum
Angelica Bäumer
Wolfgang Becker
Georg Folian
Gottfried Hattinger
Ernst Hilger
Daisaku Ikeda
Erwin Melchardt
Marga Petrascheck-Persson
Hannes Pflaum
Erwin Pröll
Paul Rachler
Hannes Swoboda

linabarinova
Künstlerhaus Wien

Follow

Liked by kuensterhauswien and 257 others

linabarinova Не пам'ятаю, коли ще на мені було стільки відповідальності.

У Відні ми відкриваємо виставку українських митців «CONTRAPUNCT» у @kuensterhauswien, куратором якої знову буде @yabarinova, а я ж беру на себе організацію події в деталях.

#united #unids

LUMBUNG.SPACE

sylvia_schultes

299 likes

sylvia_schultes 4paper
Sabine Friesicke, Barbara Höller, Maja Rieder, Sylvia Schultes

lumbungkios 17w

mariajsanhueza
The struggle will continue! @ruanaruna

LUMBUNG.SPACE

ankearmandi
Künstlerhaus Wien

Liked by kuensterhauswien and 54 others

ankearmandi Schön war gestern die Eröffnung unserer Ausstellung VIENNA.SMART.CITY21 in der Factory im Künstlerhaus

Begrüßung: Christa Zeitlhofer (Vizepräsidentin)

Zur Ausstellung sprach Christoph Huber (Filmmuseum) über die gemeinsame Ausstellung zum Thema des sich im Umbruch befindenden Nordbahnviertels, über das Verschwinden der Gstätten und Refugien, die wir in verschiedenen Medien künstlerisch ungesetzt haben.

Der Film 3.30PM wurde gestern Abend vorgeführt. Er läuft als Loop in der Ausstellung. Gudrun Furlinger projizierte davor ihren Super8Film, er wird noch einmal am Samstag, kurz vor 14 Uhr vor der Podiumsdiskussion in der Factory gezeigt. Zu sehen sind auch meine Serie großformatigen Aquarelle „Smart City“ (1 bis 4) und Fotografien von Hans

annadumitriuart

Liked by kuensterhauswien and 60 others

annadumitriuart Last chance to see "Fermenting Futures" in Vienna today at the Kunsterhaus Wien before the work travels to Kunsthaus Wiesbaden for "Wunderkammer BioArt" where "Biotechnology from the Blue Flower" will premiere. #yeast #hefe #vienna #bioart #contemporaryart #kuensterhauswien #artinvienna #3dprinting #fermentation

22 March 2022

christian_helbock

mutualloop

5 likes

mutualloop <https://www.k-haus.at/besuch/kalender/ausstellung/409/red-wood-road.html>

13 June 2022

steph.misa

Liked by kuensterhauswien and 63 others

steph misa Untitled (Sakada) 2012/2022 is about



eselat
Künstlerhaus Wien

Follow ...



185 likes

eselat Eine ganze Woche #SoftOpening #WhitenessAsProperty - Ab heute offiziell #Nachmittagseröffnung (inkl. Kuratorinführungen) - aber bis nächsten Sonntag ist #freierEintritt ins #Kuensterhaus am #Karlsplatz // @eselschwarm #JoannaPianka

11 February 2022 · See Translation



eselat
Künstlerhaus Wien

Follow ...



185 likes

eselat Eine ganze Woche #SoftOpening #WhitenessAsProperty - Ab heute offiziell #Nachmittagseröffnung (inkl. Kuratorinführungen) - aber bis nächsten Sonntag ist #freierEintritt ins #Kuensterhaus am #Karlsplatz // @eselschwarm #JoannaPianka

11 February 2022 · See Translation



tanzdietoleranz
Künstlerhaus Wien

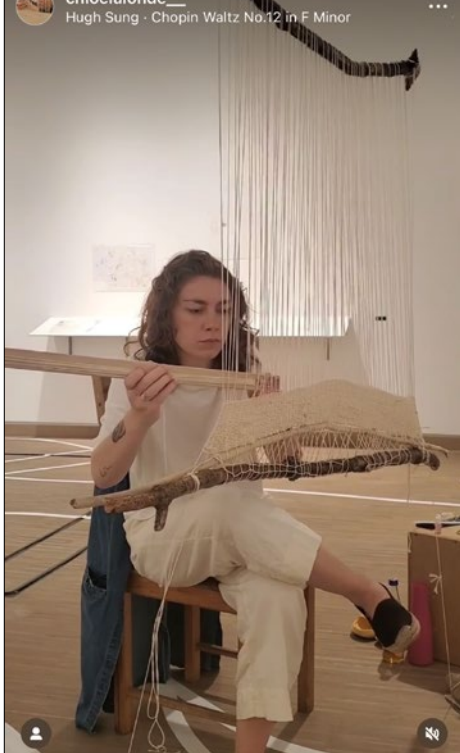
Follow ...



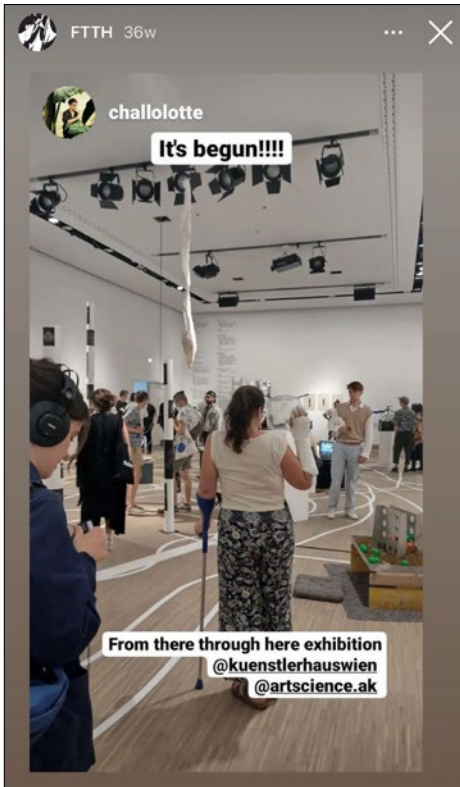
23 likes

tanzdietoleranz Die Youth Dance Company startet heute ihre Arbeit für die neue Produktion und lässt sich in der Ausstellung Whiteness as Property im Künstlerhaus inspirieren!

#tanzdietoleranz #youthdancecompany #künstlerhaus



82 likes



ludwigundadele
Künstlerhaus Wien

Follow ...



vinylograph
Künstlerhaus Wien

Follow ...



Liked by queermuseumvienna__ and 158 others

vinylograph Die diesjährigen Kurator:innen des @popfestwien - @daliawest und @a.specht sind bereits müde aber glücklich in der Factory des Künstlerhauses für die Verlosung der Tombola angekommen. In den letzten drei Abenden wurden bei den Vinylograph Live Recording Sessions, Platten von @ernst_ima @stsk_shawntsk @keke_offiziell bex, @skofi_, @farce1000, @sakura_katsuura, @katharina_ernst_artist_drummer mit Nenad Sinkauz und Alen Sinkauz, aufgenommen bzw. live mitgeschnitten. Die Lose werden nun gezogen und die Gewinner:innen via email verständigt! Der Reinerlös der Tombola kommt dem @pink_noise_camp zugute!



punctum_collective_vienna
Künstlerhaus Wien

...

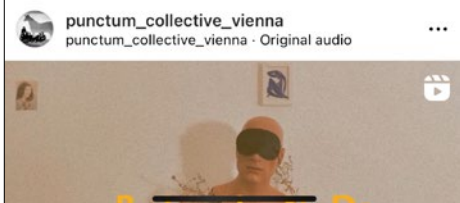


Liked by kuensterhauswien and 17 others

punctum_collective_vienna 28.09 at 19:30 in @kuensterhauswien Can't wait to see familiar faces and play them a peculiar collection of music and sounds. Tickets can be purchased here: <https://www.k-haus.at/besuch/kalender/veranstaltung/1273/blinds-2-musik-im-dunkeln.html>

kuensterhauswien 🥰

16 September 2022



punctum_collective_vienna
punctum_collective_vienna · Original audio

...



konstanzehainicke
Künstlerhaus Wien

...

131

slam 22

kunstlerhauswien

kunstlerhauswien Ganz herzliche Einladung zur WHITENESS AS PROPERTY Slam Show diesen Samstag, 28. Mai im Künstlerhaus!

4 Poet*innen präsentieren ihre Texte zu Anti-Rassismus, Migration, Aktivismus, interkulturellem Austausch und knüpfen somit an unsere aktuelle Ausstellung WHITENESS AS PROPERTY an!

Die Show ist zweiteilig und findet von 14:00 - 15:00 Uhr und von 16:00 - 17:00 Uhr statt, in der Stunde...

Insights ansehen

Gefällt stephmisa und 16 weitere Personen

MAI 28

Kommen Sie... Posten



Ab 12. Februar startet die #ausstellung "Whiteness as Property" im Künstlerhaus Wien, die sich mit kritisch ästhetischen Praktiken in Bezug auf Eigentum & Besitz, auseinandersetzt.

#wien #künstlerhauswien #stadtfernsehen #w24 dabei

WHITENESS AS PROPERTY
RASSISMUS UND EIGENTUMSVERHÄLTNISSE

Freier Eintritt in der Eröffnungswoche (12.-20.2.) powered by

your.k.dance.company 58 · Carlsplatz

your.k.dance.company, 337 Lida Ma, Karte des Stück, Janet the Hero, die @your.k.dance.company, 337 Lida Ma, Karte des Stück, Janet the Hero, die @your.k.dance.company...

Choreografie: Elena Herold
Music: Speech is only noise if you can't hear it - Nicole Krauss
What's that noise - Colin Benders, Raelin - Grand Solo

Foto: Barbara Mai

#kunstlerhauswien #kuenstlerhauswien #kunstlerhauswien #kunstlerhauswien #kunstlerhauswien #kunstlerhauswien

Freitag, 19. Februar

Geteilte 22 Mal

Kommen Sie... Posten

Starting today, the new exhibition 'Loving Others, Models of Collaboration', supported by Doornboom, is on view @Kunstlerhaus.

The exhibition will be on display until 19 February 2023.

by Kjetil Godin On the Art of Loving or a Film with 14441 Frames, Yugoslavia 1972 film still

Dr Gudrun Klein @Cristal Tempo

Whiteness as Property at #Künstlerhaus Wien, inspired by/based on Professor Cheryl Harris text „Whiteness as Property“ See you there 🙌

Tweet übersetzen

KÜNSTLERHAUS VEREINIGUNG KÜNSTLERHAUS

WHITENESS AS PROPERTY
RASSISMUS UND EIGENTUMSVERHÄLTNISSE

springerin_magazin · Folgen Original Audio

Existenz in der Programmierschleife?

#ElsaLinschen über das Medienguerrilla-Kollektiv @totalrefusal. Der 31 minütige Kurzfilm #IHardlyWorking (2022) gewann beim @filmfestlocarno 76 den Preis für die beste Regie.

Den vollständigen Text finden Sie in der neuen Ausgabe mit dem Titel Touch #springerin. Und verpassen Sie nicht die Chance, das Video How to Disappear (2020) von Total Refusal bis Ende Jänner in der Ausstellung Loving Others im @kuenstlerhauswien zu sehen.

#springerinmagazine #touch

Gefällt schwarzerld und 36 weitere Personen

VOR 3 TAGEN

Kommen Sie... Posten

lesnouveauxriches.mag · Gefolgt Blunted Beatz · Faith

lesnouveauxriches.mag @kuenstlerhauswien

LOVING OTHERS
13.10.2022 – 15.01.2022

LOVING OTHERS will Künstler*innen-Gruppen und deren unterschiedliche Modelle von Zusammenarbeit in Form ihrer sozialen Bindungen und Solidaritäten produktiv machen und Geschichten des konstruktiven Scheiterns mitezählen. Die Ausstellung versteht sich somit als Versuchsfeld, das Kollektiv, die Künstler*innen-Gruppe oder auch temporäre Kooperationen ausdifferenziert zu betrachten und gegenüber zu stellen.

Gefällt asta_cink und 23 weitere Personen

VOR 2 TAGEN

Kommen Sie... Posten

springerin_magazin · Folgen Original Audio

Existenz in der Programmierschleife?

#ElsaLinschen über das Medienguerrilla-Kollektiv @totalrefusal. Der 31 minütige Kurzfilm #IHardlyWorking (2022) gewann beim @filmfestlocarno 76 den Preis für die beste Regie.

Den vollständigen Text finden Sie in der neuen Ausgabe mit dem Titel Touch #springerin. Und verpassen Sie nicht die Chance, das Video How to Disappear (2020) von Total Refusal bis Ende Jänner in der Ausstellung Loving Others im @kuenstlerhauswien zu sehen.

#springerinmagazine #touch

Gefällt schwarzerld und 36 weitere Personen

VOR 3 TAGEN

Kommen Sie... Posten

W24 - Das Stadtfernsehen

10. Oktober um 20:00

Aufgepasst! Von 13. bis 23. Oktober könnt ihr die neue Ausstellung "LOVING OTHERS - Modelle der Zusammenarbeit" im Künstlerhaus Wien / Gesellschaft Bildender Künstlerinnen und Künstler gratis besuchen. Denn es gibt freien Eintritt powered by W24. Alle Infos zur Ausstellung findet ihr hier: https://www.k-haus.at/.../ausstellung/404/loving_others.html

Bildcredit: House of Ladosa, Untitled (she's carrying), 2022, 21 min, Videostill

EDUCATE YOUR SONS

KÜNSTLERHAUS VEREINIGUNG

13.10.2022-15.1.2023

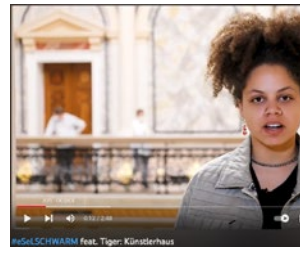
Freier Eintritt in der Eröffnungswoche (13.-22.10.) powered by W24

LOVING OTHERS

In dieser Kunst arbeitet die Hefe

Ausstellung: Eine systemische Kooperation mit Bio-technologie, Fermenting Futures im Künstlerhaus

B...



Weißer Stahl, schwarzer Zucker: "Whiteness As Property" im Künstlerhaus

Die Ausstellung behandelt weniger Fragen von Identität und Postkolonialismus, sondern die Schere zwischen Arm und Reich

Stefan Niederwieser
15. Februar 2022, 10:00, 4 Postings

20 WIENER ZEITUNG FEUILLETON Donnerstag, 17. März 2022

„Lernen, uns selbst nicht alles zu glauben“

Mischung aus „Hausverstand“ und einem Wunsch nach Sicherheit: Warum Österreich der Wissenschaft misstraut.

Scheitert „ist ein Kängaroo aus Worten, die die Sinne angereizt und eine Halle für das Eingedenken spielen“, betont Mäzlich. Star-Bekannter Stefan Sagmeister in einem Interview: Was aber über die Schließzeit vermittelbar wurde, konnte nicht nur im Kopf, sondern auch im Herzen an. Das Wiener Künstlerhaus vermittelt derzeit in Zusammenarbeit mit der Universität für Bodenkultur für Wissenschaft über Schöpfung, Kollaboration geht es in der Ausstellung „Fernsehend Futuro“ um die Geschichte der Idee. Das Objekt lässt Besucher Aspekte dieses Forschungsgebietes über die Arbeit erfahren, die zu beruflichen Vertrag. Die Emotion spielt somit auch zur des Verständlich Pakun-orientierter Wissenschaften eine Rolle.

Für einen Eindruck, wie vielschichtig die Vermittlung von Wissenschaft im Alltag unweigerlich ist, sei der Kontrast zur Pandemie gezeigt, die eine auf dem einen Blickfeldig andere Form der Kommunikation erfordert. Hier geht darum, sagen über das Coronavirus, die ich laufend verändern, über die Lampe zu bringen. Erkenntnis behält sich durch neue Erkenntnis, wie Virologen, Informatiker, Impfstoffentwickler und Kommunikationswissenschaftler quasi im Schachbrett erörtern.

Das „Whiteness as Property“ Engagement widmet sich bis zu 20 Jahren, um die Rolle der Wissenschaft zu reflektieren. „Whiteness as Property“ ist ein Buch von Ibram X. Kendi, das die Wissenschaften in der Zukunft

haben, im Alltag unweigerlich sein, und dass Forscher folgen.

Dass Österreich gar so wenig Vertrauen in neue Technologien hat, seinen Experten auch in einer immer noch unzureichenden Vermittlungsarbeit begründet. Ewa betont die Wissenshaftschreiberin Helga Neander in einem Policy Brief: „Was am meisten fehlt, ist eine integrierte, koordinierte und nachhaltige Strategie zur Wissenschaftskommunikation.“ Das heißt ist für höhere Stellen, wiederum gibt in einem Policy Brief Impulse für einen breiteren, „Whiteness as Property“ ist ein Buch von Ibram X. Kendi, das die Wissenschaften in der Zukunft

Christina Doppler Gesellschaft und ehemaligen Wahlbeizter „Hinter der Chaplin haben Interessengruppen, der Wunsch nach Denkweisen, wirtschaftliche Mittel vs oder Unsicherheit. Außerdem ist es leichter, über etwas zu diskutieren, was weit entfernt ist, was

Span Agency firmiert, „Was die Pandemie befragt, beschallt und stärkt sie etwas, was immer freibest beschallt“, sagte sie. Kommunikation ist dann wirksam, wenn etwas glaubwürdig ist und Erwartungshaltungen bedient - ob jetzt einer letzten Bevölkerung, Fachpublikum oder der Politik.

„Was aber sind wir jetzt und Flamm“ laut Fischer, „was es selbst erfahren und kapieren“. Die Welt ist in Wissenschaft ist ein Schlüssel zur Debatte, betonen Iris Del, Abteilungsleiterin Wissenschaftskommunikation des Naturhistorischen Museums Wien. „Menschen sind mehrheitlich positiv gegenüber der Wissenschaft, aber jetzt müssen wir lernen, auch unsere eigenen Meinungen zu hinterfragen und nicht alles zu glauben, was wir selber denken.“

Gerade die Corona-Pandemie habe gezeigt, dass immer Menschen, auch nur drei Stunden Zeit, investiert haben der Ansicht sind, sie könnten auf Augenblicke ist die Professions über „Red Carpet“ diskutieren“, sagte sie. „Aber: Ja, gibt Dinge, die wir wissen wir nicht. Und manche Experten müssen wir ganz einfach akzeptieren.“

„insbesondere Wissen, das Menschen direkt betrifft, wird kontroversieller diskutiert.“

Martin Gerzabek

etwa Schwarze Tücher. Was aber nicht in meinen Lebensbild direkt betrifft, wird kontroversieller diskutiert“, so Gerzabek.

„Zur Erforschung des Welt raum betrifft eine Einziger“, schloss Gerzabek. „Insbesondere der Forschungsabfertigungsleistung (FFG) für engere Forschung, unter denen auch die Austria

Karriere Immobilien **Salzburger Nachrichten** E-Paper

KÜLTUR

Künstlerhaus Wien zeigt Koltsovas Klebstrip-Installation

von APA
Mittwoch, 03. August 2022, 13:13 Uhr

„Zuerst brauchst du Klebeband, am besten dickes. Klebe den ersten Streifen diagonal, vergiss die Mitte nicht. Fünf Streifen quer und drei längs sollten reichen. Wenn die Schockwelle kommt, wird das Fenster vibrieren. Sprich nicht, versteck dich, bete. Du wirst auf die Straße schauen und sehen, wer tot ist“, so die Kuratorin Ewa Sulce über die Installation „Theory of Protection“ von Daria Koltsova, die ab heute im „Red Carpet Showroom“ des Künstlerhauses Wien zu sehen ist.

„Theory of Protection“ in der Karfplatz-Passage

WIENER ZEITUNG

Startseite > Kultur > Kunst

„WHITENESS AS PROPERTY“

Arbeiterlieder und Superjachten

Das Künstlerhaus Wien sezient in „Whiteness as Property“ dokumantisch Rassismus und Eigentumsverhältnisse.

von 15.02.2022, 17:00 Uhr | Update: 16.02.2022, 10:17 Uhr

Bestenfalls schreit: „Lover“-Installation aus Flaschenhälben von der spanischen Künstlerin Languara Deparis. © Christoph Hubner

UNGEWOLLTE GEHEIMSCHAU

Ein Grenzgang mit der Wahrnehmung

Was passiert mit der Welt, wenn unsere Wahrnehmung in Einzelteile zerbricht? Für drei Wochen wollte sich eine Schau im Wiener Künstlerhaus den Übergangsformen zwischen Realität und Abstraktion widmen und dazu eine Serie eindrücklicher Videoarbeiten zeigen. Doch die Pandemie verunmöglichte jeden Besuch. Jetzt sind Schlüsselexponate der Schau hier zu erleben. Die Experimente reichen von kinetischen Installationen bis zur Visualisierung von Oberflächenspannungen in grellem Gelb.

11. Dezember 2021, 16:53 Uhr
Dieser Artikel ist älter als ein Jahr.

Teilen

Eigentlich hätte es ein großes Festival mit Preisverleihung und einer Erkundung im Museum werden sollen. Doch dann kam durch die Pandemie alles anders. Das bekannte spanische Festival Punto y Raya, also „Punkt und Strich“, das alle zwei Jahre in Spanien stattfindet und dort abstrakte Filme und abstrakte Animationen präsentiert und auszeichnet, hätte heuer einen Ableger im Wiener Künstlerhaus gehabt. „Transformations“ heißt die Schau, die von Martina Tritthart und Holger Lang kuratiert wurde.

KUNST

Was haben Rassismus und Eigentum miteinander zu tun?

Künstlerhaus eröffnet demnächst „Whiteness as Property“ - Ausstellung über Rassismus und Eigentumsverhältnisse.

24 Stunden Wien

0:02 / 2:53

PARTNER*INNEN

SUBVENTIONSGBER

Bundeskanzleramt Kunst und Kultur
→ www.bmkoes.gv.at
Kulturabteilung der Stadt Wien
→ www.wien.gv.at/kultur/abteilung

AUSTELLUNGS- UND PROJEKTPARTNER

acib – Austrian Centre of Industrial
Biotechnology
→ www.acib.at
ADKV – Arbeitsgemeinschaft Deutsche
Kunstvereine
→ kunstvereine.de
ADL Austrian Democracy Lab
→ www.austriandemocracylab.at
AICA – Association Internationale des
Critiques d'Art
→ www.aica.at
AK Wien
→ wien.arbeiterkammer.at
Akademie des Österreichischen Films
→ www.oesterreichische-filmakademie.at
Alu Menziken
→ www.alu-menziken.com
Art & Science – Universität für Angewandte
Kunst
→ [www.dieangewandte.at/institute/
bildende_und_mediale_kunst/
art__science](http://www.dieangewandte.at/institute/bildende_und_mediale_kunst/art__science)
artCard
→ artcard.art-magazin.de
Behörde für Kultur und Medien, Hamburg
→ www.hamburg.de/bkm
Bildrecht
→ www.bildrecht.at
Bundeskanzleramt
Volksgruppenangelegenheiten
→ [www.bundeskanzleramt.gv.at/themen/
volksgruppen/volksgruppen-foerderung.
html](http://www.bundeskanzleramt.gv.at/themen/volksgruppen/volksgruppen-foerderung.html)
Bundesministerium für europäische und
internationale Angelegenheiten
→ www.bmeia.gv.at
büro lunaire
→ www.burolunaire.com
BOKU – Universität für Bodenkultur Wien
→ boku.ac.at
Dorotheum
→ www.dorotheum.com
Farb-Licht-Zentrum (ZHdK Zürich)
→ www.zhdk.ch/forschung/farblichtzentrum

Forum Morgen
→ www.forummorgen.at
FWF – Der Wissenschaftsfonds
→ www.fwf.ac.at
Gebietsbetreuung Stadterneuerung
→ www.gbstern.at
die Graphische
→ www.graphische.net
→ meisterschule.wien
HBK SAAR (Hochschule für Bildende Künste
Saarbrücken)
→ www.hbksaar.de
IG Bildende Kunst
→ www.igbildendekunst.at
ICOM
→ www.icom-oesterreich.at
Karlsplatz.org
→ karslplatz.org
JART
→ www.jart.at
Judd Foundation
→ juddfoundation.org
HFP Steuerberater
→ www.hfp.at
KSVF
→ www.ksvf.at
Kunstfonds Bonn
→ www.kunstfonds.de
Kunstverein München
→ www.kunstverein-muenchen.de
Land Kärnten
→ www.kulturchannel.at
MA7-Musik
→ [www.wien.gv.at/kultur/abteilung/
foerderungen/musikfoerderung.html](http://www.wien.gv.at/kultur/abteilung/foerderungen/musikfoerderung.html)
Maastricht Academy of Media Design
and Technology (Zuyd Hogeschool)
→ www.zuyd.nl
Mueller-Divjak
→ mueller-divjak.art
Museumsbund
→ www.museumsbund.at
NESPRESSO
→ www.nespresso.com
OESTIG
→ www.oestig.at
Österreichisches Filmmuseum
→ www.filmmuseum.at
Österreichischen Kulturforen
→ [www.bmeia.gv.at/themen/
auslandskultur/kulturforen/](http://www.bmeia.gv.at/themen/auslandskultur/kulturforen/)

Popfest

→ www.popfest.at
Red Carpet Art Award
→ [www.redcarpetartaward.com/
oeffentlicher-raum](http://www.redcarpetartaward.com/oeffentlicher-raum)
Return on art
→ www.returnonart.com
Rotary Wien-Albertina
→ www.rotary.at/clubs/rc-wien-albertina
Royal College of Arts
→ www.rca.ac.uk
School of Philosophy
→ www.schoolofphilosophy.at
sixpackfilm
→ www.sixpackfilm.com
SKE-Fonds
→ www.ske-fonds.at
SPARK Art Fair Vienna
→ www.spark-artfair.com
Spilne Art Gallery
→ spilne.art
Stadtkino im Künstlerhaus
→ stadtkinowien.at
Team Artuum Vienna
→ www.artuum.at
tricky women
→ www.trickywomen.at
TSEKH Art Gallery
→ www.tsekh.com.ua
Universität für Angewandte Kunst
→ www.dieangewandte.at
Universität Graz
→ www.uni-graz.at
Universität Mozarteum Salzburg
→ www.moz.ac.at
Universität für Weiterbildung Krems
→ www.donau-uni.ac.at
Verband Filmregie Österreich
→ www.austrian-directors.com
Verwertungsgesellschaft der
Filmschaffenden
→ www.vdfs.at
Verwertungsgesellschaft visuelle Medien
→ www.vam.cc
VFMK – Verlag für moderne Kunst
→ www.vfmk.org
VIENNA ART WEEK
→ www.viennaartweek.at
VIENNA CITY CARD
→ www.viennacitycard.at
Vienna Contemporary
→ www.viennacontemporary.at

Volkshilfe Wien
→ www.volkshilfe-wien.at
Wiener Städtische
→ www.wienerstaedtische.at
Wirtschaftsagentur Wien
→ wirtschaftsagentur.at
ZUMTOBEL
→ www.zumtobel.com

MEDIENPARTNER

C/O Vienna Magazine
→ www.co-vienna.com
Kulturformat
→ www.kulturformat.at
Ö1 – Club
→ oe1.orf.at/club
Philosophie Magazin
→ www.philomag.de
W24
→ www.w24.at
Wiener Zeitung
→ www.wienerzeitung.at

WEITERE PARTNER UND SPONSOREN

Almdudler
→ almdudler.com
Best in Parking
→ bestinparking.com
Café Schopenhauer
→ www.cafeschopenhauer.at
Campari Group
→ www.campari-austria.at
De'Longhi
→ www.delonghi.com/de-at
Foto Leutner
→ fotoleutner.at
J. u. A. Frischeis
→ www.frischeis.at
Fundermax
→ www.fundermax.com
Haug Delikatessen
→ www.haug-delikatessen.at
hs art service austria
→ www.hsartserviceaustria.com
Karasek
→ www.weingutkarasek.at
Leitner Leinen
→ www.leitnerleinen.com
Rauch
→ www.rauch.cc

Schlumberger
→ www.schlumberger.at/de
The Philosopher's Shirt
→ the-philosophers-shirt.com
Trzesniewski
→ www.trzesniewski.at
Vöslauer
→ www.vooslauer.com
Wiesner Hager
→ www.wiesner-hager.com

KOOPERATIONSPARTNER

KUNSTVERMITTLUNG

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung
→ www.bmb.gv.at
Culture Connected betreut von Kulturkontakt Austria
→ www.culture-connected.at/projekte
Europäisches Jahr der Jugend
→ youth.europa.eu/year-of-youth_de
Integration Wien
→ www.integrationwien.at
KinderuniKunst
→ www.kinderunikunst.at
Kinderkunstfest
→ www.kinderkunstfest.at
OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung
→ www.oead.at
ORF Lange Nacht der Museen
→ langenacht.orf.at
Österreichischer Verband der Kulturvermittler*innen im Museums- und Ausstellungswesen
→ www.kulturvermittlerinnen.at
Selbsthilfeorganisation Promenz
→ www.promenz.at
Tanz die Toleranz
→ www.tanzdietoleranz.at
Verein T.I.W. (Training, Integration und Weiterbildung)
→ www.verein-tiw.at
Volkshilfe Wien
→ www.volkshilfe-wien.at
wienXtra
→ www.wienextra.at

TEAM

Geschäftsführung

Knut Neumayer
neumayer@kuenstlerhaus.at

Künstlerische Leitung

Günther Oberhollenzer (ab 1.10.2022)
oberhollenzer@kuenstlerhaus.at

Rechnungswesen und Administration

Sabine Nüssel
nuessel@kuenstlerhaus.at

Buchhaltung und Lohnverrechnung

Gerlinde Engelberger
engelberger@kuenstlerhaus.at

Ausstellungsorganisation

Peter Gmachl
gmachl@kuenstlerhaus.at

Verein

Julia Kornhäusl
kornaeusl@kuenstlerhaus.at

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Alexandra Gamrot
gamrot@kuenstlerhaus.at

Medien-, Ausstellungs- und Veranstaltungstechnik

Vinzent Cibulka
cibulka@kuenstlerhaus.at
Gerald Roßbacher (ab 8.11.2021)
rossbacher@kuenstlerhaus.at

Archiv

Nikolaus Domes
domes@kuenstlerhaus.at

Kunstvermittlung

Julia Kornhäusl
kornaeusl@kuenstlerhaus.at
Daliah Touré
toure@kuenstlerhaus.at
Mirjam Prochazka
(ab 28.6.2022, davor in Karenz)
prochazka@kuenstlerhaus.at
Mehdi Hasani
hasani@kuenstlerhaus.at
Alice Weber
weber@kuenstlerhaus.at
Nikolett Hernádi (in Karenz)

Praktikum

Bettina Zöttl (bis 31.8.2022)
zoettl@kuenstlerhaus.at
Melanie Brandstetter (ab 1.8.2022)
brandstetter@kuenstlerhaus.at

Ausstellungsaufbau

Art Consulting & Production
Enrique Guitart & Team
www.acpteam.com

2022 IN ZAHLEN

PROGRAMM

Ausstellungen 2022: 21

Veranstaltungen im Rahmen der Ausstellungen:	45
Führungen:	29
Sonstige Veranstaltungen:	72

Erlebnisraum Künstlerhaus 2022

Vermittlungsveranstaltungen:	99
Davon:	
Workshops:	35
Partizipative Projekte mit Schulen:	2
Partizipative Community Projekte:	4
Outreachprogramme:	3
Informationsveranstaltung für Pädagog*innen:	3
Schulführungen:	31
Private Führungen:	4

Verein

Interne Vereinsveranstaltungen:	8
Hauptversammlungen:	2
Vorstandssitzungen:	4
Bereichssitzungen:	13
Ausschusssitzungen:	19
Freundesverein Veranstaltungen:	10

PREISE/ÖFFNUNGSZEITEN

Eintrittspreise

Regulär:	€ 9,00
Ermäßigt:	€ 6,00
Kombiticket:	€ 19,90
Kombiticket ermäßigt:	€ 16,90
Führungspauschale:	€ 90,00
Führungsbeitrag individuell:	€ 4,00
	zzgl. Eintritt
Führungsbeitrag individuell ermäßigt:	€ 3,00
	zzgl. Eintritt

Öffnungszeiten

Montag bis Sonntag: 10–18 Uhr

JAHRESSTATISTIK

Öffnungstage:	310
Schließstage:	55

BESUCHER*INNEN-STATISTIK

Gesamt:	40.121
Freier Eintritt:	21.455
Regulär:	3.942
Ermäßigter Eintritt:	2.927
Sonstige Veranstaltungen:	10.415
Kunstvermittlung:	815
Führungen:	156
Schulgruppen:	411

DIGITALE REICHWEITE

Facebook:	87.693
Instagram:	43.497

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Künstlerhaus,
Gesellschaft bildender Künstlerinnen
und Künstler Österreichs
Karlsplatz 5
1010 Wien

Präsidentin

Tanja Prušnik

Geschäftsführer

Knut Neumayer

Redaktion

Alexandra Gamrot

Grafik

Leopold Šikoronja

Lektorat/Korrektur

Melanie Brandstetter

Umschlag

Raumansicht 1503. MITGLIEDERAUSSTELLUNG, Künstlerhaus 2022 und Billi Thanner, FRIEDENSLEITER, Salon Karlsplatz, Künstlerhaus 2022, © Michael Nagl

Rechts: The Nest Collective, *This One Went to Market* (2018), Installationsansicht
LOVING OTHERS, Künstlerhaus 2022

© Künstlerhaus 2023

Sofern nicht anders angegeben, liegen die Bildrechte beim Künstlerhaus. Druck- und Satzfehler vorbehalten.



